

# Bevölkerungsbefragung 2009

## Quartierergebnisse

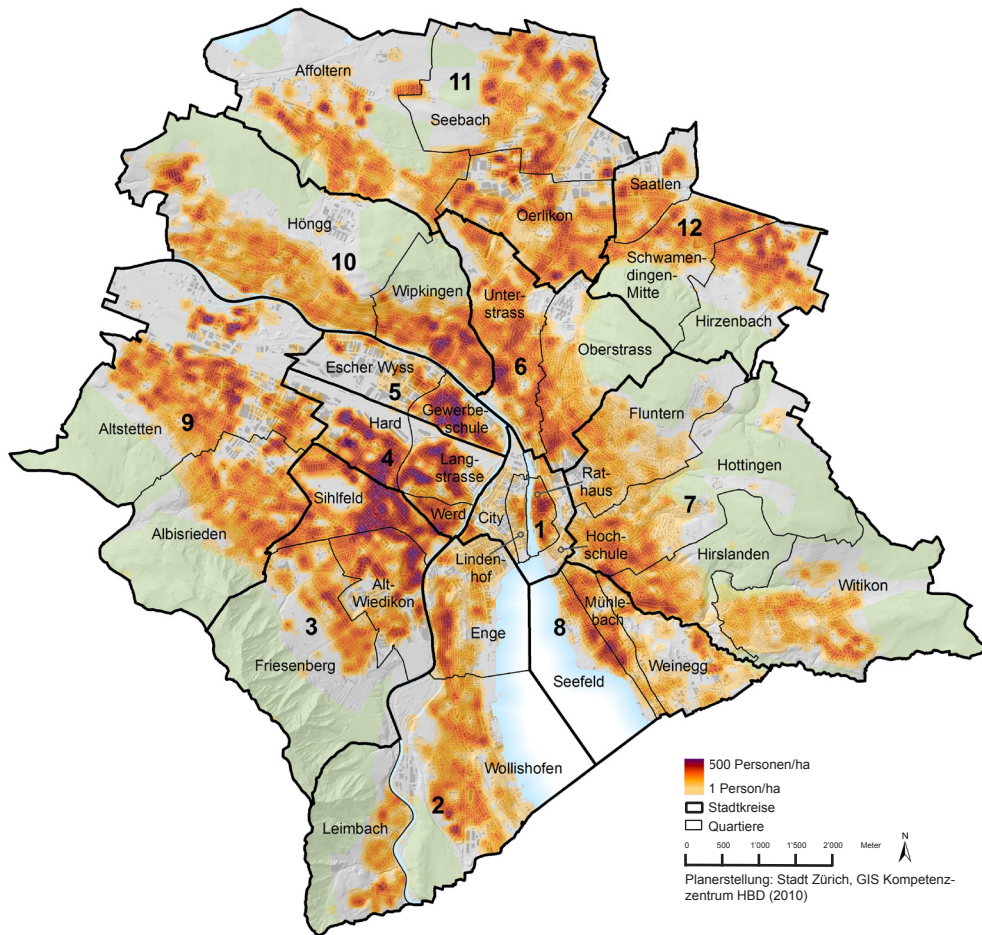
Mit ausgewählten Ergänzungen aus anderen Befragungsjahren



Einleitung	2
Kreis 1, Enge	3
Wollishofen, Leimbach	6
Alt-Wiedikon	9
Friesenberg	12
Sihlfeld	15
Werd, Langstrasse	18
Hard	21
Kreis 5	24
Unterstrass	27
Oberstrass	30
Fluntern	33
Hottingen, Hirslanden	36
Witikon	39
Kreis 8	42
Albisrieden	45
Altstetten	48
Höngg	51
Wipkingen	54
Affoltern	57
Oerlikon	60
Seebach	63
Saatlen, Schwamendingen-Mitte	66
Hirzenbach	69
Typologie der Befragten	72
ANHANG	
Erläuterungen	75
Anteil Befragte im Quartier	79
Impressum	80

## Bevölkerungsbefragung der Stadt Zürich

Der vorliegende Bericht enthält für die Quartiere bzw. Gebietseinheiten eine deskriptive Zusammenstellung von ausgesuchten Daten aus der Bevölkerungsbefragung 2009.



Aufgrund der Stichprobengrösse werden verschiedene Quartiere mit einer tiefen Bevölkerungszahl zu grösseren Gebietseinheiten zusammengefasst:

- Kreis 1 (City, Hochschulen, Lindenhof, Rathaus) und Enge
- Wollishofen und Leimbach
- Werd und Langstrasse
- Kreis 5 (Escher Wyss, Gewerbeschule)
- Hirslanden und Hottingen
- Kreis 8 (Mühlebach, Seefeld, Weinegg)
- Saaten und Schwamendingen-Mitte

- Die Bevölkerungsbefragung der Stadt Zürich wird seit 1999 alle zwei Jahre durchgeführt. Befragt werden jeweils rund 2'500 zufällig ausgewählte Einwohnerinnen und Einwohner.
- Die Grundgesamtheit umfasst alle volljährigen, seit mindestens einem Jahr in der Stadt Zürich wohnhaften und gemeldeten Personen mit Schweizer Bürgerrecht oder Niederlassungsbewilligung C oder Aufenthaltsbewilligung B.
- Die Befragung wird mittels telefonischen Interviews durchgeführt. Das Interview kann auf Italienisch, Spanisch, Serbisch-Kroatisch und 2009 erstmals auch auf Englisch oder Portugiesisch gemacht werden.
- Die Ziehung der geschichteten Zufallsstichprobe erfolgt jeweils aus dem Personenregister. Der Stichprobenplan zielt auf eine repräsentative Personenstichprobe, wozu insgesamt 92 Quotenzen für die 23 Quartiere mit je vier Quotenzen für Schweizer, Schweizerinnen, Ausländer und Ausländerinnen gebildet werden. Entsprechend sind die Daten in den vorliegenden Auswertungen gewichtet.
- Neben einem gleichbleibenden, sich wiederholenden Frageteil zur Beurteilung von Zürich als Wohn- und Lebensort wie auch von Politik und Verwaltung, werden in jeder Befragung Schwerpunktthemen festgelegt. Die bisherigen Themen waren:
  - 2009 Verkehr, 2000-Watt-Gesellschaft
  - 2007 Bauliche und gesellschaftliche Veränderungen
  - 2005 Einkaufs- und Freizeitverhalten, Nachbarschaft
  - 2003 Lebensqualität
  - 2001 Zusammenleben der ausländischen und schweizerischen Bevölkerung
  - 1999 Wohnen und Leben im Quartier

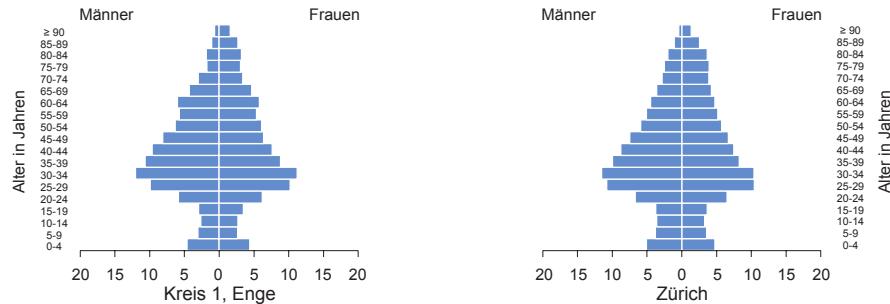
- Die Ergebnisberichte zu den Bevölkerungsbefragungen wie auch die thematischen Spezialauswertungen sind unter [www.stadt-zuerich.ch/bevoelkerungsbefragung](http://www.stadt-zuerich.ch/bevoelkerungsbefragung) erhältlich.
- Für weitere statistische Informationen zu den Quartieren können [hier](#) die Quartierspiegel der Statistik Stadt Zürich abgerufen werden.
- Erläuterungen und die im Interview verwendeten Fragestellung zu den abgebildeten Indikatoren sind [hier](#) zu finden.

## Eckwerte

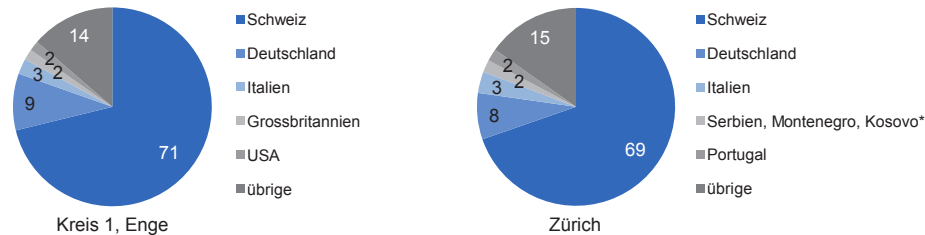
	Kreis 1, Enge	Zürich
Wohnbevölkerung	14'244	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	+ 1.11	+ 0.63
Beschäftigte	36'887	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	4'275	5'867

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

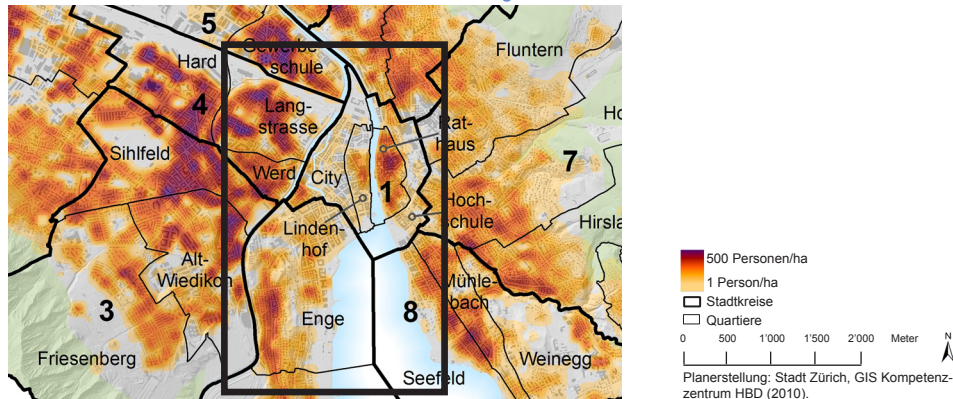
### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



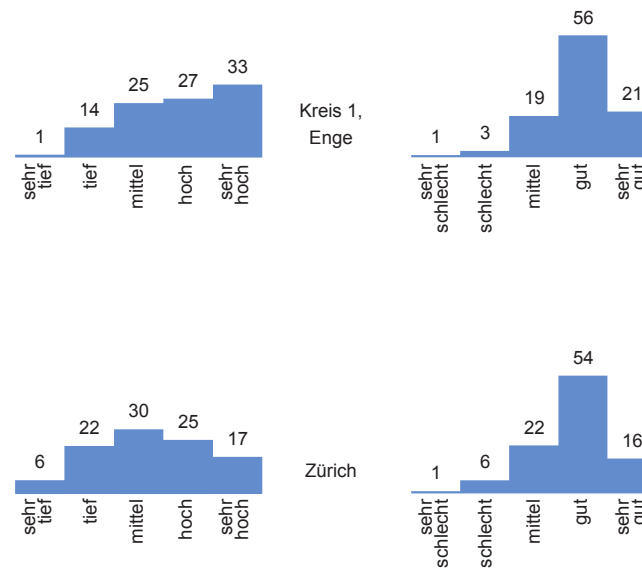
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Kreis 1, Enge	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	89	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	97	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	77	85

## Soziale Lage

**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

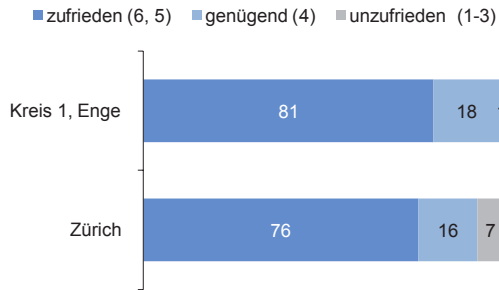
**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)



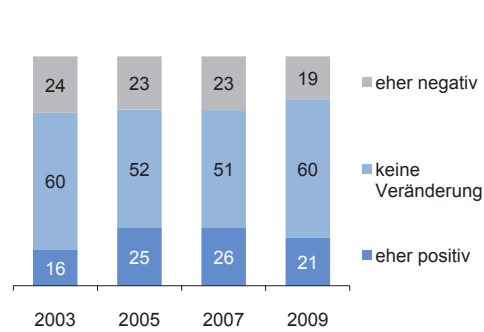


## Beurteilung des Wohnumfeldes

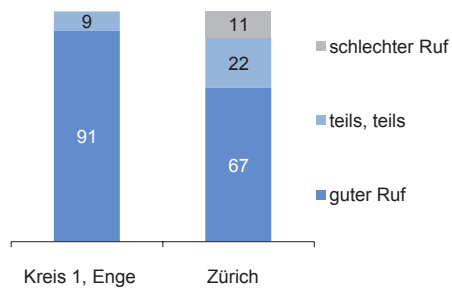
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

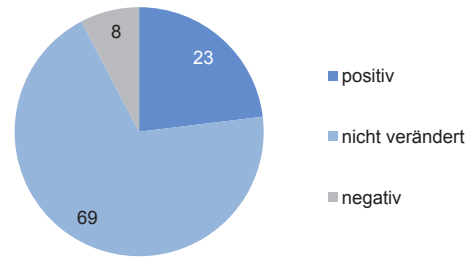


Ruf des Quartiers [in %]



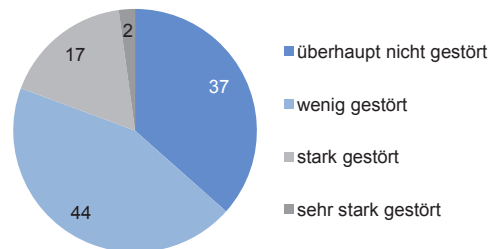
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



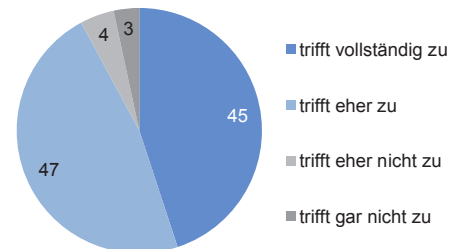
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

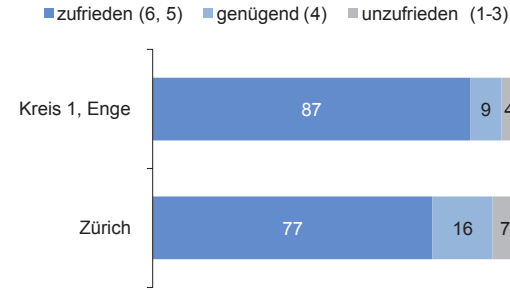
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



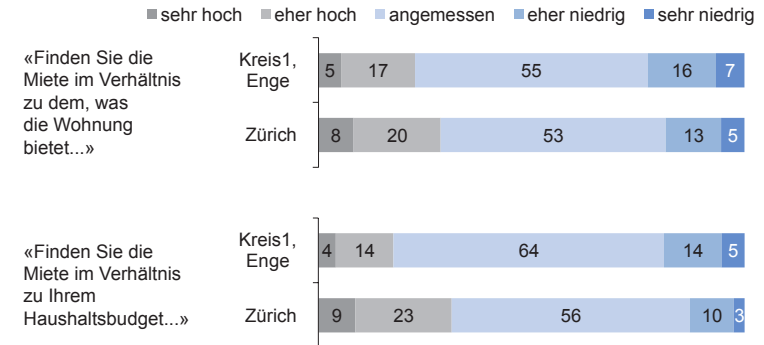
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

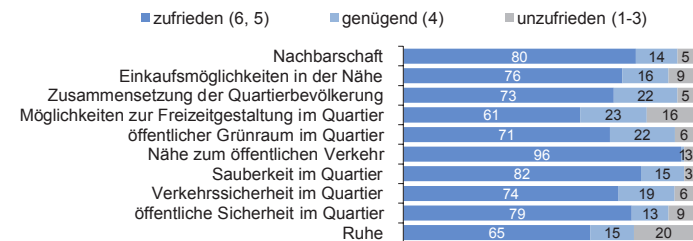


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

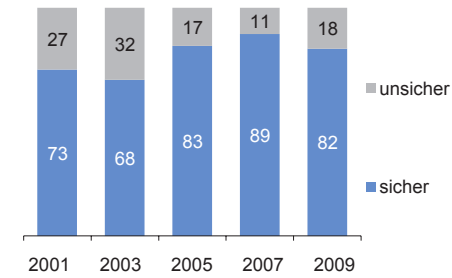
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	32	38	30
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	80	14	6
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	75	17	8
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	68	25	7
	77	18	5
Kulturangebote	86	10	4
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	90	9	1
	87	9	4
Wohnungsangebot	17	20	63
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	94	4	2
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	15	19	66
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	89	10	1
	84	12	4
Sauberkeit	74	15	11
	65	22	13
Verkehrssicherheit	55	33	12
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	57	23	20
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	61	25	14
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	19	39	42
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	6	67	27
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	3	54	44
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	6	68	26
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	7	56	37
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	9	38	52
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	4	56	40
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	9	70	22
	9	78	13
Kulturförderung	10	75	15
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	6	79	15
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	12	52	35
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	12	65	23
	11	68	21

■ Kreis 1, Enge  
■ Zürich

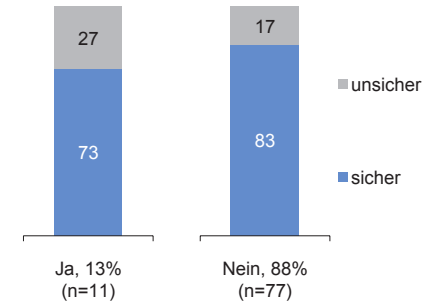
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten im Kreis 1 und Enge

# Verkehr 50%

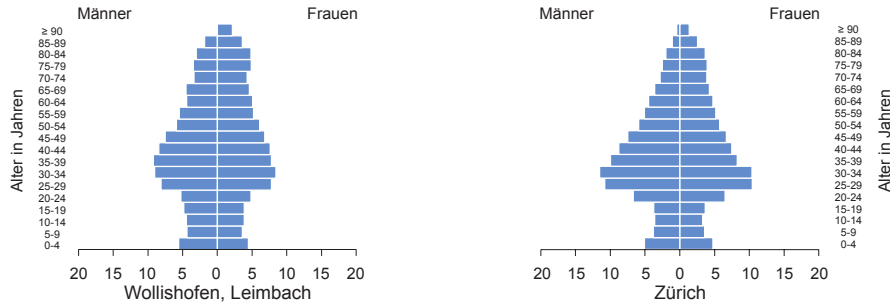
Baustellen 12%  
Wohnungsprobleme 12%

## Eckwerte

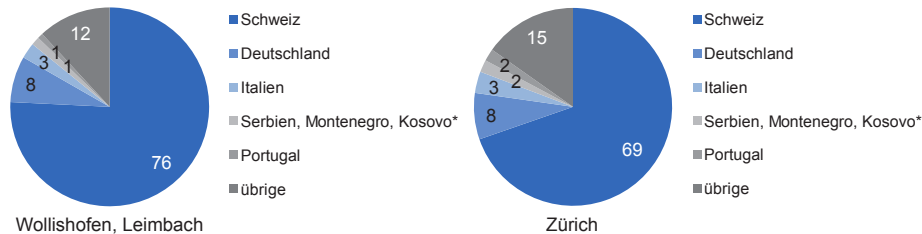
	Wollishofen, Leimbach	Kreis 2	Zürich
Wohnbevölkerung	21'141	29'809	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	+ 0.77	+ 0.94	+ 0.63
Beschäftigte	6'479	33'920	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	4'160	4'348	5'867

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

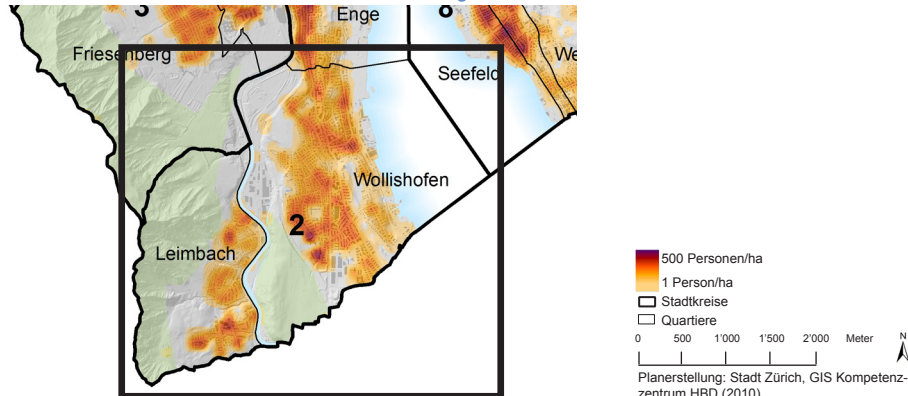
### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



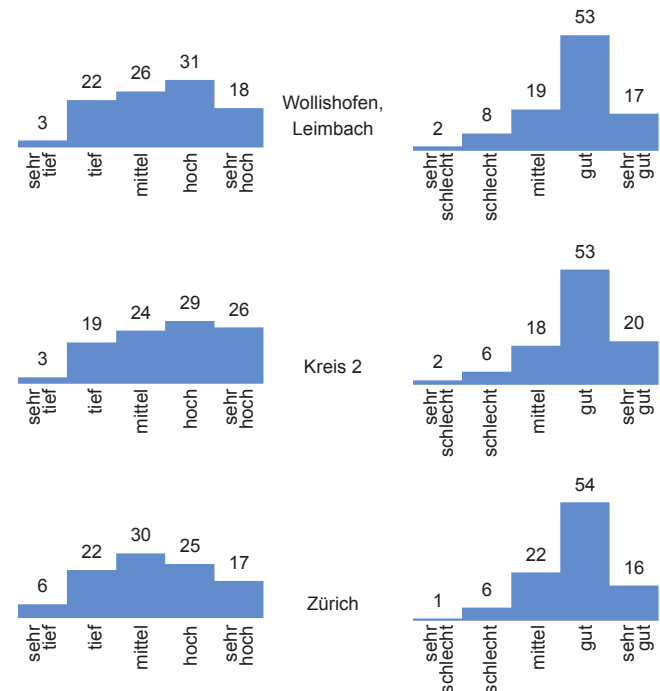
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Wollishofen, Leimbach	Kreis 2	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	87	89	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	96	96	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	85	85	85

## Soziale Lage

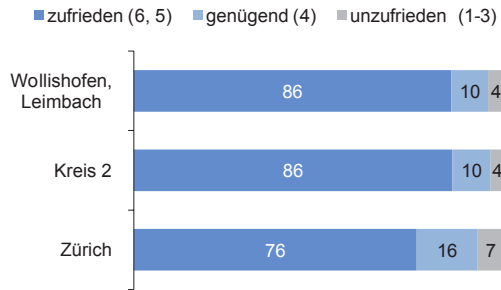
**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

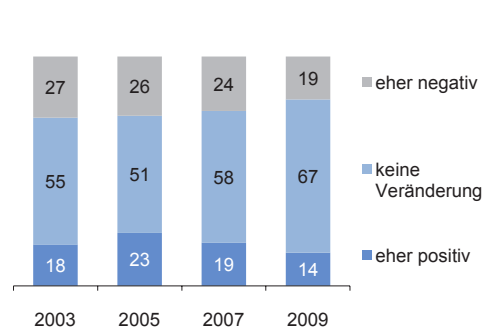


## Beurteilung des Wohnumfeldes

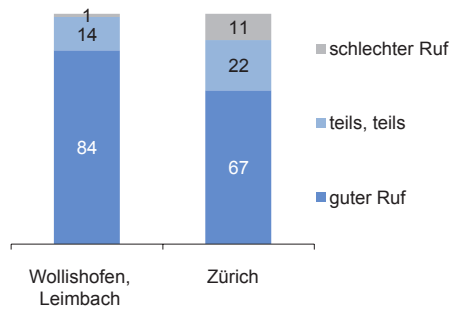
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

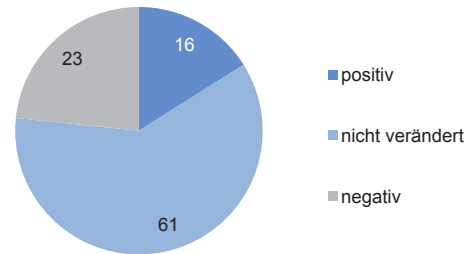


Ruf des Quartiers [in %]



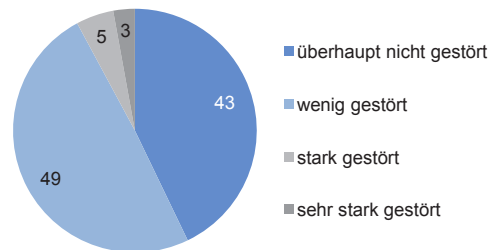
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



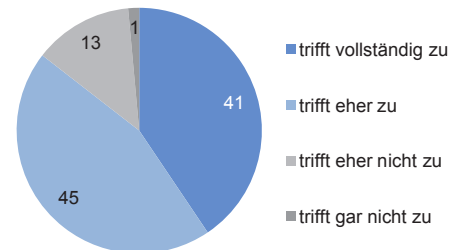
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

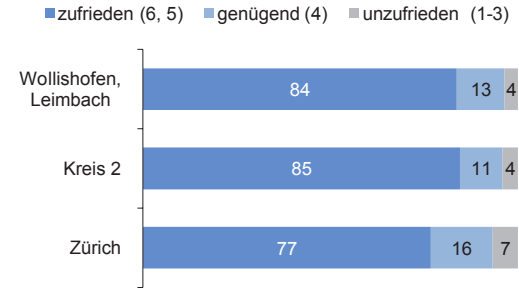
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



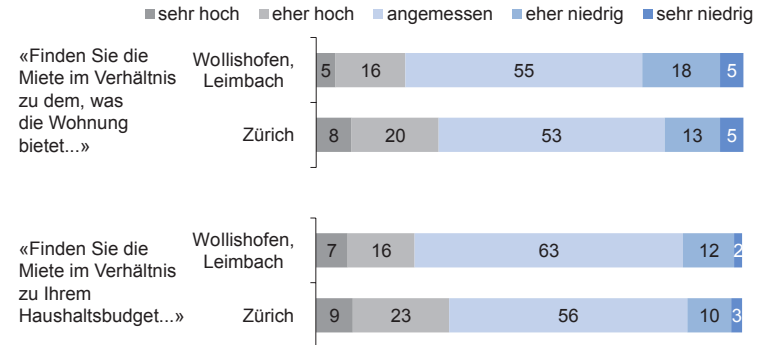
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

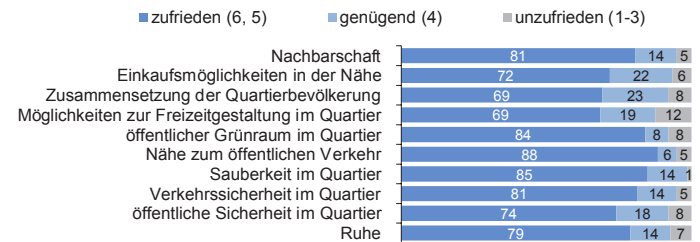


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.



## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

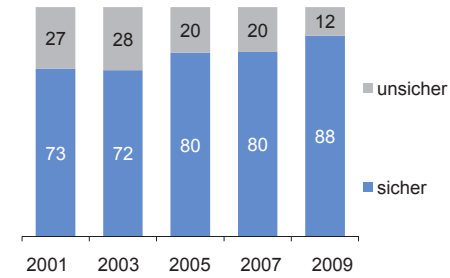
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	26	42	32
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	77	19	4
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	71	21	8
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	73	25	2
	77	18	5
Kulturangebote	89	10	1
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	90	7	3
	87	9	4
Wohnungsangebot	14	27	59
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	90	9	1
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	20	24	56
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	89	8	3
	84	12	4
Sauberkeit	70	21	9
	65	22	13
Verkehrssicherheit	65	23	11
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	54	36	10
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	61	22	17
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	16	50	33
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	3	71	27
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	0	49	51
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	8	67	25
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	3	62	35
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	16	49	36
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	7	46	47
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	9	71	20
	9	78	13
Kulturförderung	14	73	14
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	5	80	15
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	8	47	45
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	12	70	18
	11	68	21

■ Wollishofen, Leimbach  
■ Zürich

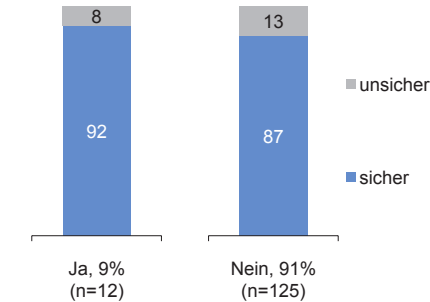
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten in Wollishofen und Leimbach

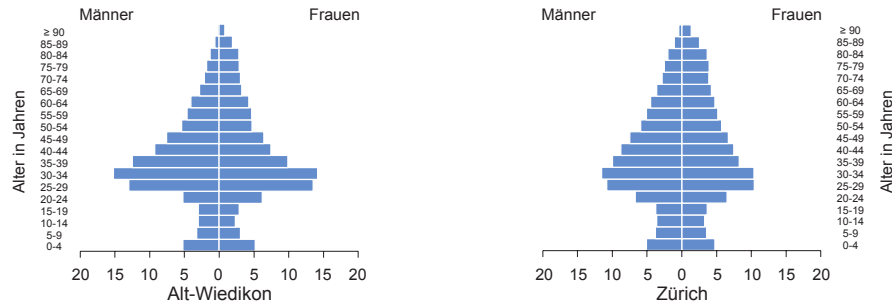
**Verkehr 51%**  
Baustellen 19%  
Wohnungsprobleme 14%

## Eckwerte des Quartiers

	Alt-Wiedikon	Kreis 3	Zürich
Wohnbevölkerung	15'504	46'971	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	- 1.42	+ 0.81	+ 0.63
Beschäftigte	20'745	33'219	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	9'293	8'020	5'867

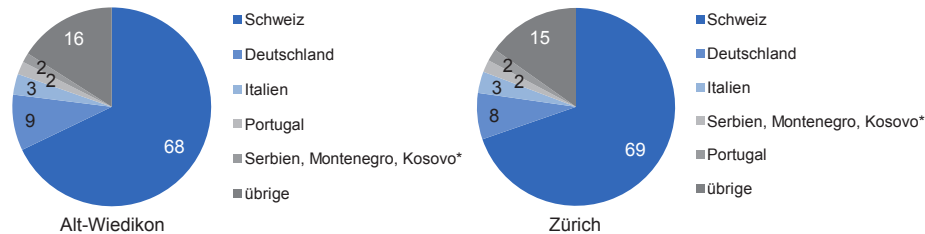
Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



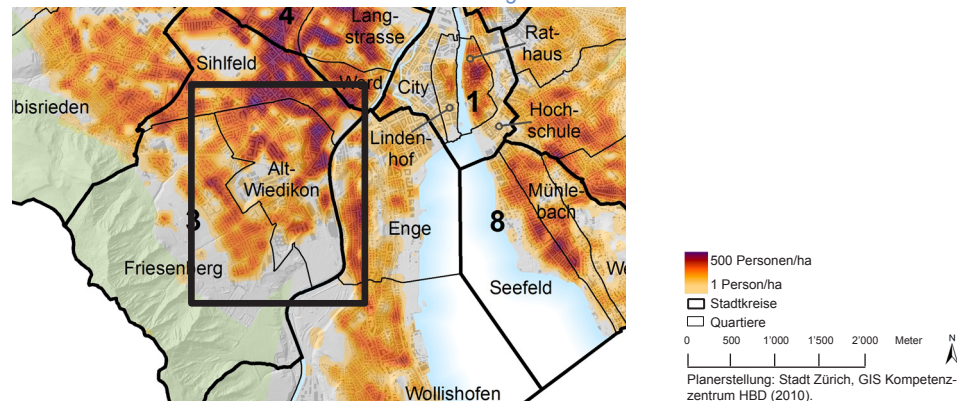
Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009.

### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009/\*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



Planerstellung: Stadt Zürich, GIS Kompetenzzentrum HBD (2010).

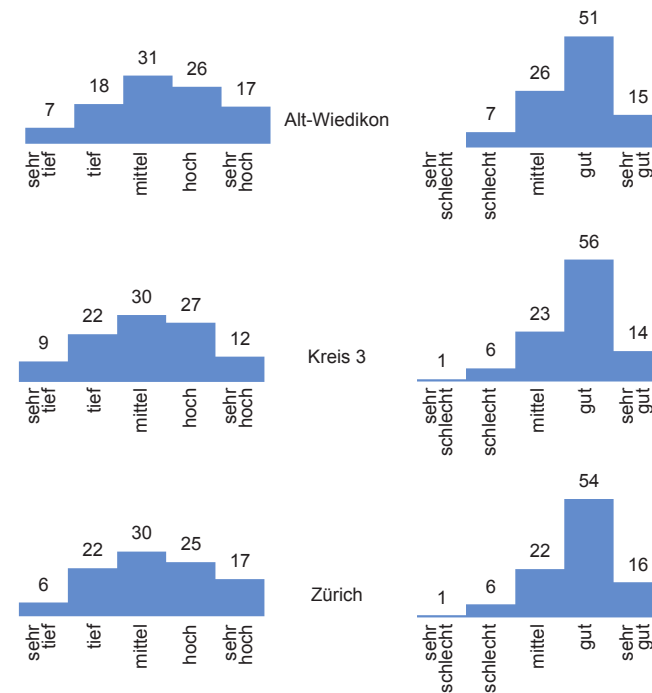
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Alt-Wiedikon	Kreis 3	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	90	86	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	96	96	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	86	88	85

## Soziale Lage

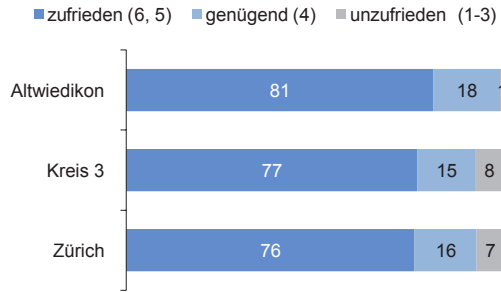
**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

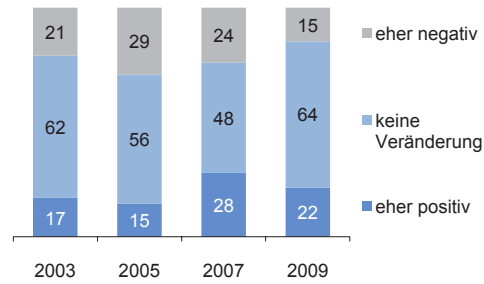


## Beurteilung des Wohnumfeldes

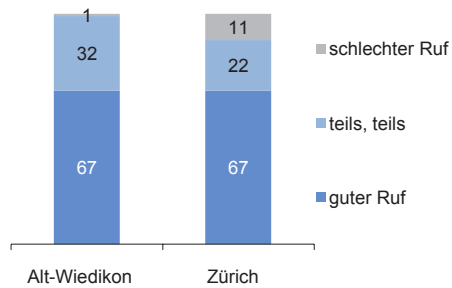
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

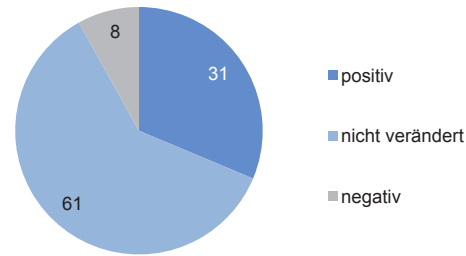


Ruf des Quartiers [in %]



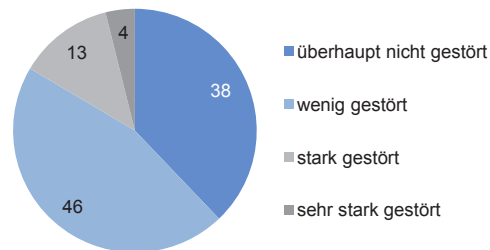
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



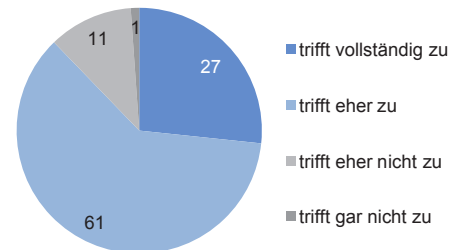
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

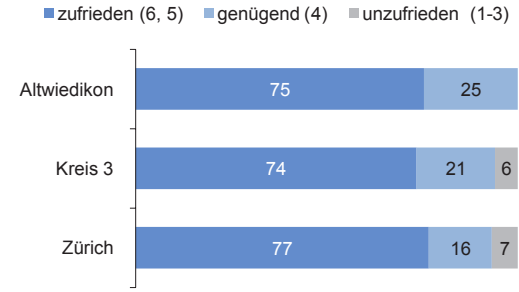
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



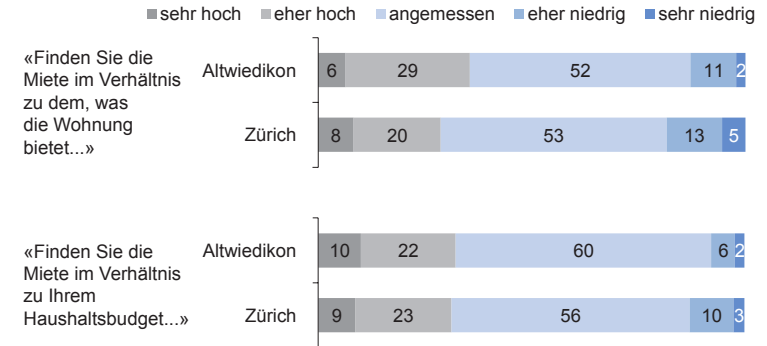
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

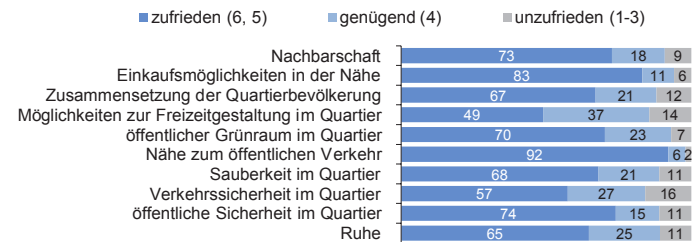


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

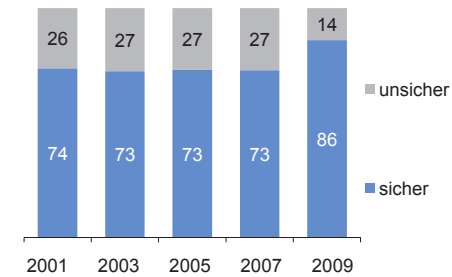
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	35	29	35
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	66	27	8
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	67	31	2
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	76	21	3
	77	18	5
Kulturangebote	90	7	3
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	86	5	9
	87	9	4
Wohnungsangebot	14	24	61
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	89	8	3
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	23	26	51
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	87	9	4
	84	12	4
Sauberkeit	62	27	11
	65	22	13
Verkehrssicherheit	60	25	15
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	61	31	7
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	70	13	16
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	11	51	38
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	2	63	35
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	2	52	46
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	8	74	19
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	5	52	43
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	14	41	46
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	4	48	48
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	3	82	15
	9	78	13
Kulturförderung	5	78	16
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	5	81	13
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	10	49	41
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	16	67	16
	11	68	21

■ Alt-Wiedikon  
■ Zürich

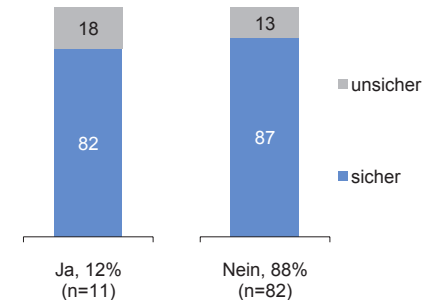
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten in Alt-Wiedikon

**Verkehr 50%**  
**Wohnungsprobleme 27%**  
**Kriminalität 16%**

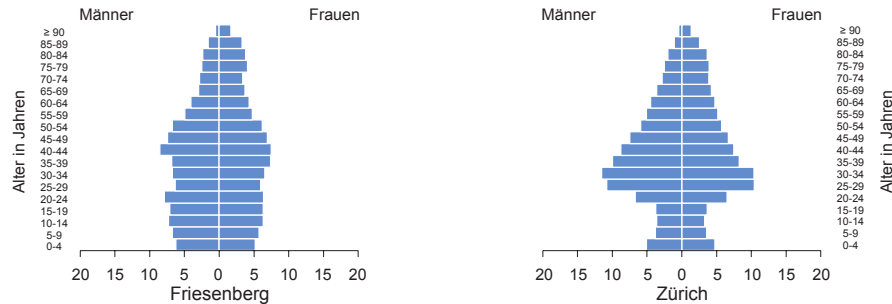


## Eckwerte des Quartiers

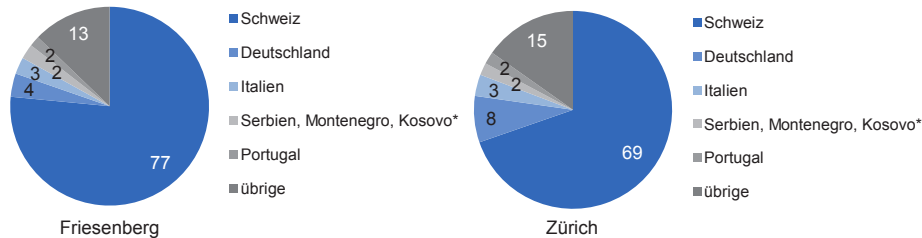
	Friesenberg	Kreis 3	Zürich
Wohnbevölkerung	11'003	46'971	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	+ 6.57	+ 0.81	+ 0.63
Beschäftigte	3'523	33'219	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	4'327	8'020	5'867

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

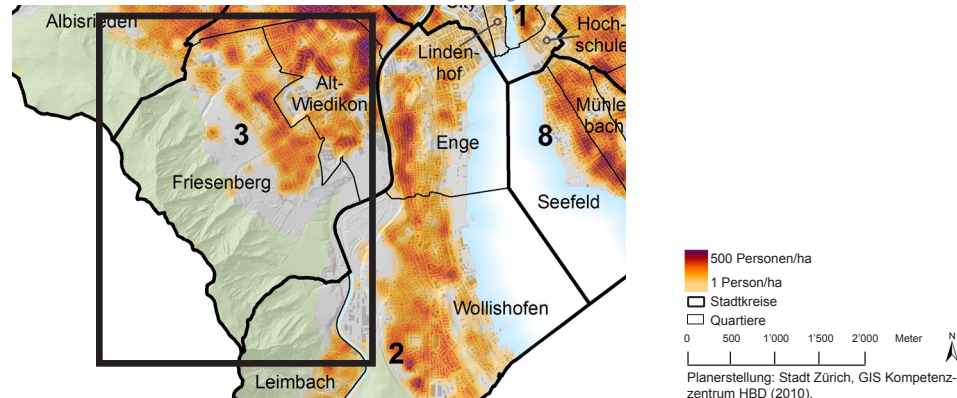
### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



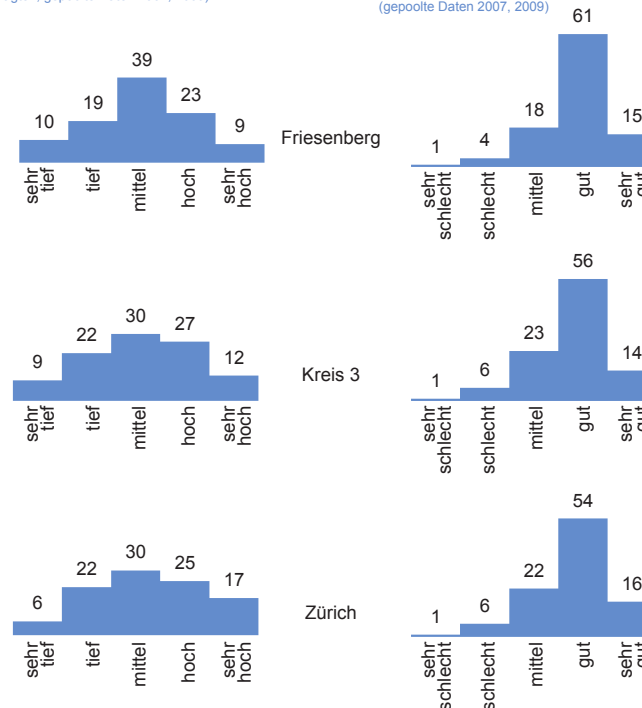
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Friesenberg	Kreis 3	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	90	86	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	97	96	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	86	88	85

## Soziale Lage

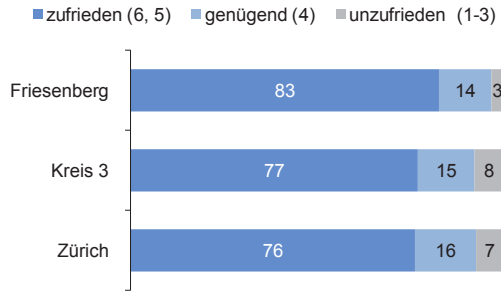
**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

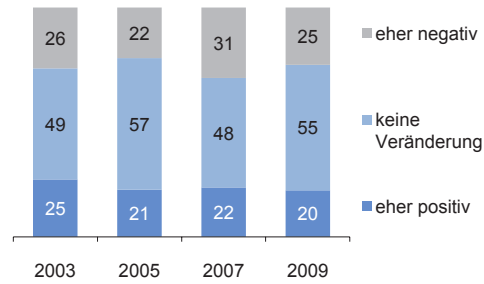


## Beurteilung des Wohnumfeldes

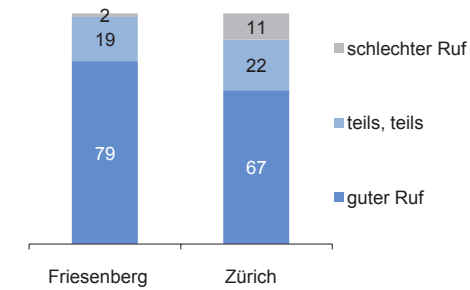
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

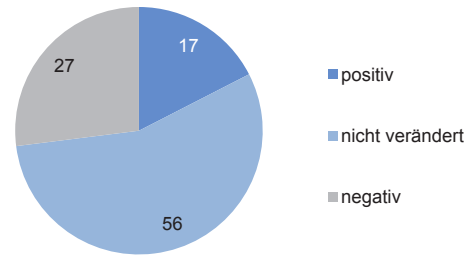


Ruf des Quartiers [in %]



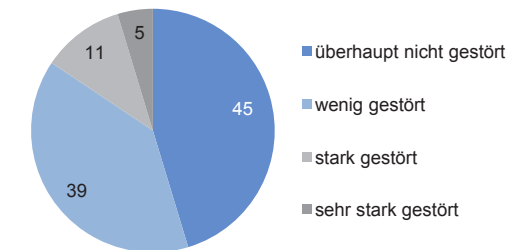
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



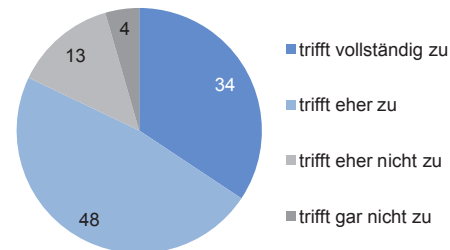
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

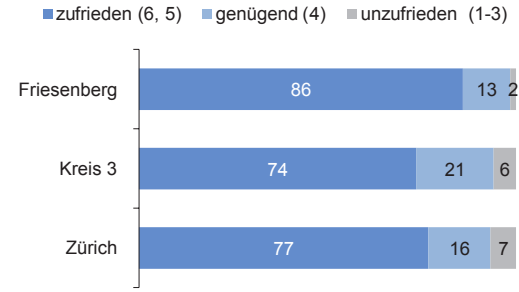
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



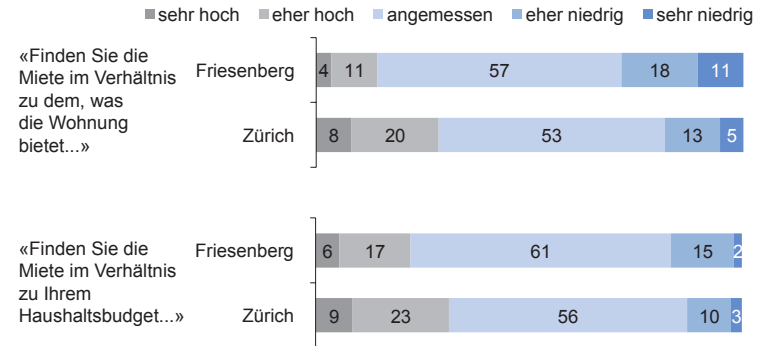
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

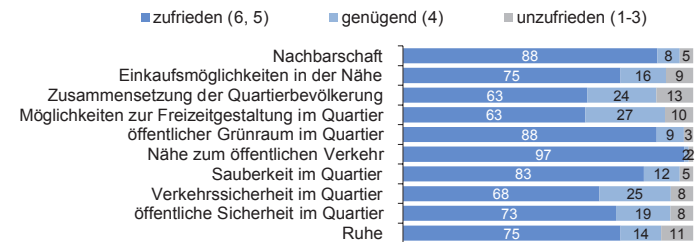


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

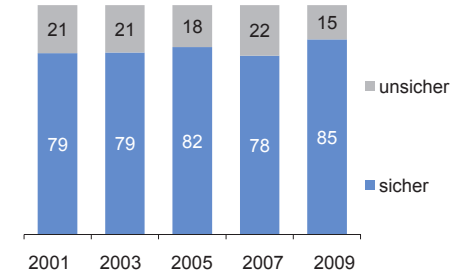
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	37	44	20
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	71	26	3
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	66	28	6
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	77	21	2
	77	18	5
Kulturangebote	84	15	2
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	85	11	3
	87	9	4
Wohnungsangebot	20	20	59
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	97	2	2
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	25	29	46
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	90	10	0
	84	12	4
Sauberkeit	66	18	15
	65	22	13
Verkehrssicherheit	56	30	14
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	59	29	12
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	64	25	10
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	11	50	39
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	2	66	32
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	2	53	46
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	11	62	26
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	2	49	49
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	16	45	39
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	5	46	49
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	5	81	14
	9	78	13
Kulturförderung	7	75	18
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	5	77	18
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	7	57	36
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	13	76	11
	11	68	21

■ Friesenberg  
■ Zürich

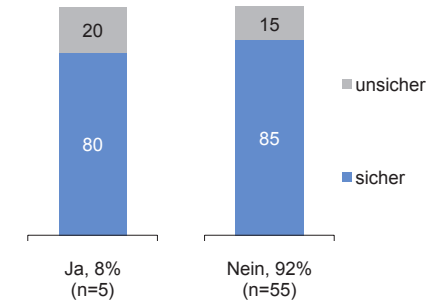
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten in Friesenberg

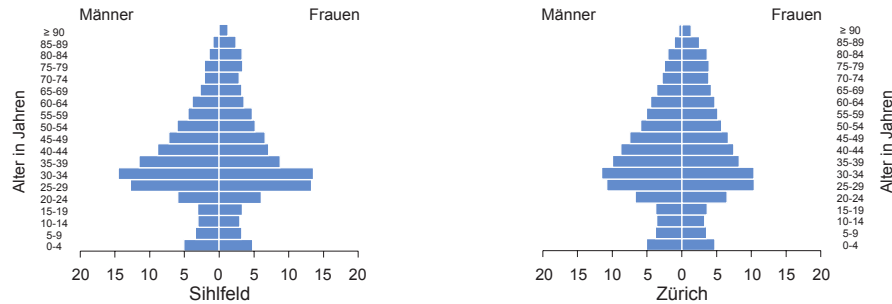
**Verkehr 34%**  
**Kriminalität 20%**  
**Ausländerfragen 17%**

## Eckwerte des Quartiers

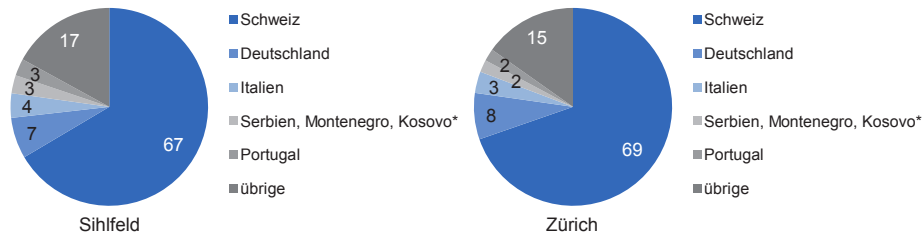
	SIHLfeld	Kreis 3	Zürich
Wohnbevölkerung	20'464	46'971	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	- 0.38	+ 0.81	+ 0.63
Beschäftigte	8'951	33'219	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	12'440	8'020	5'867

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

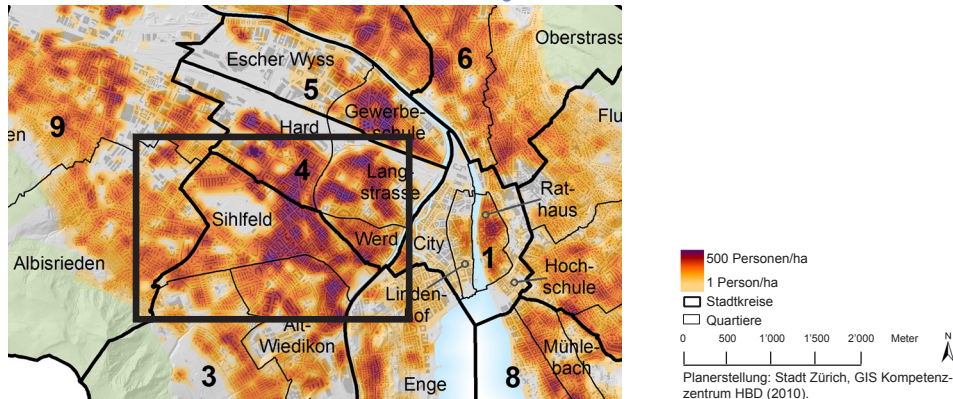
### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



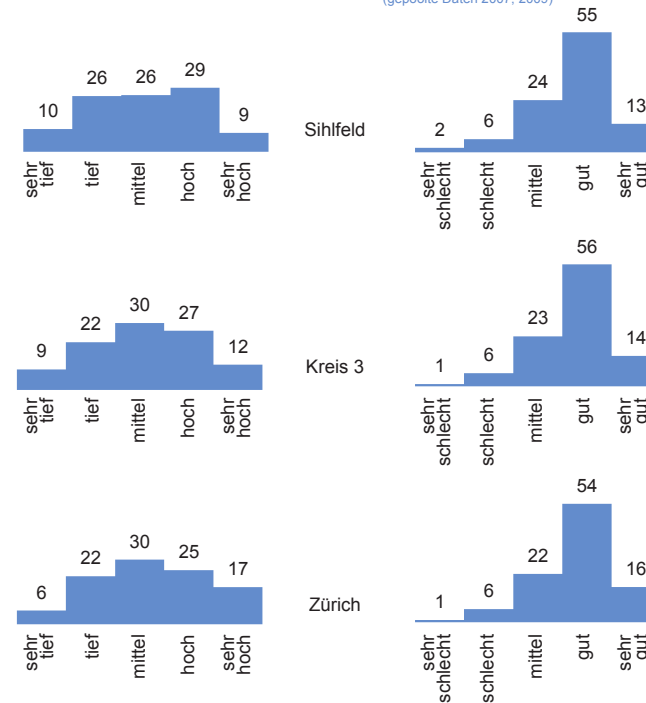
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	SIHLfeld	Kreis 3	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	82	86	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	96	96	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	90	88	85

## Soziale Lage

**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

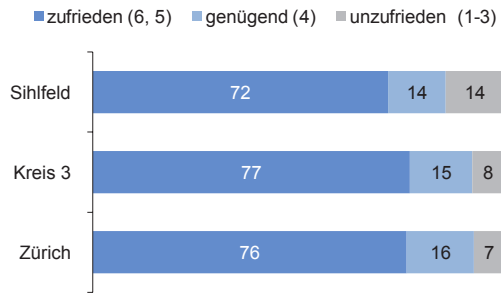
**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)



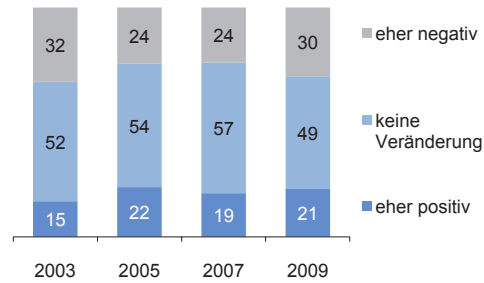


## Beurteilung des Wohnumfeldes

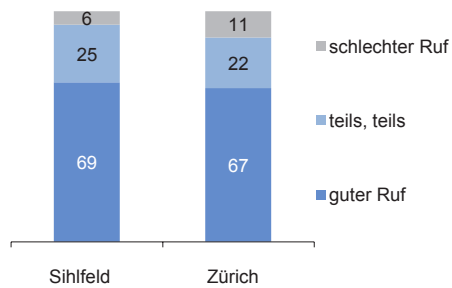
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

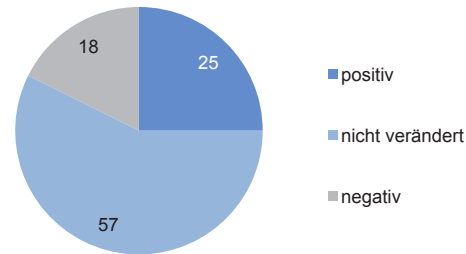


Ruf des Quartiers [in %]



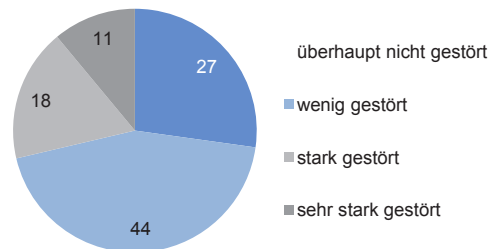
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



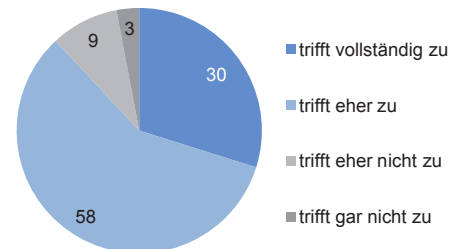
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

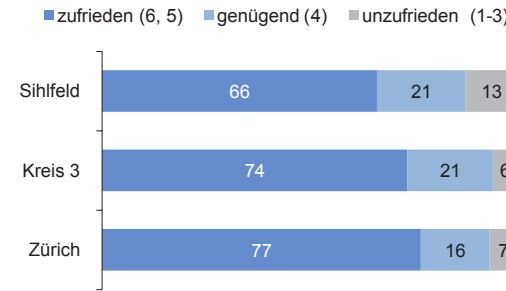
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



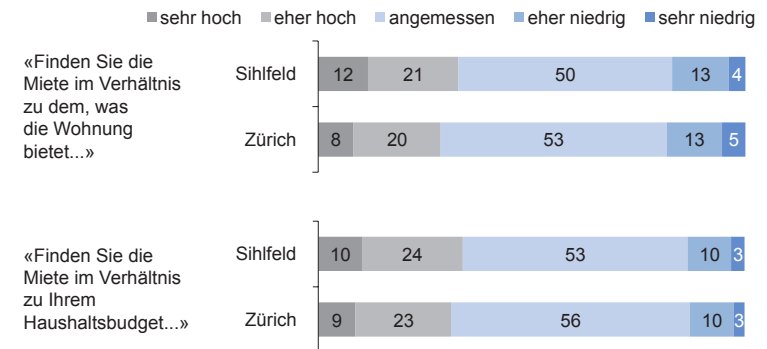
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

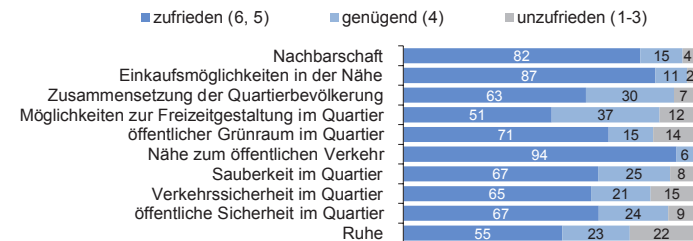


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

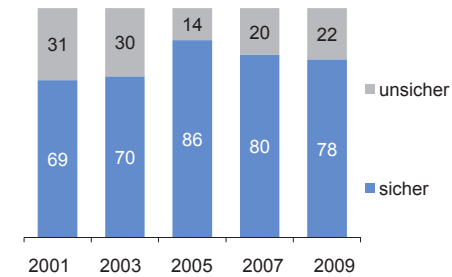
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	43	35	22
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	72	22	6
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	63	26	10
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	83	11	6
	77	18	5
Kulturangebote	89	9	2
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	82	9	9
	87	9	4
Wohnungsangebot	23	20	57
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	91	6	3
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	28	20	53
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	87	10	2
	84	12	4
Sauberkeit	62	23	15
	65	22	13
Verkehrssicherheit	57	32	11
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	66	27	7
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	62	18	19
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	14	47	40
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	3	71	26
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	3	49	49
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	6	75	19
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	4	50	46
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	18	41	41
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	1	46	53
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	8	85	8
	9	78	13
Kulturförderung	12	74	14
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	6	74	20
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	3	55	42
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	13	70	17
	11	68	21

■ Sihlfeld  
■ Zürich

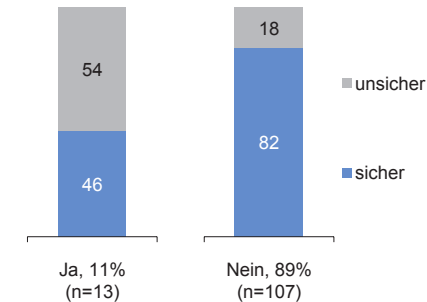
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten im Sihlfeld

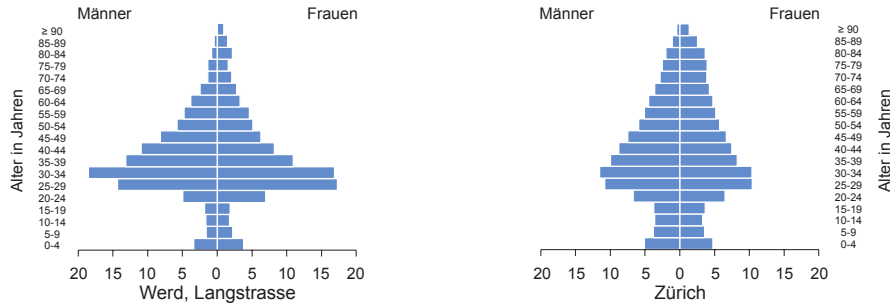
**Verkehr 46%**  
**Wohnungsprobleme 27%**  
**Ausländerfragen 17%**

## Eckwerte

	Werd, Langstrasse	Kreis 4	Zürich
Wohnbevölkerung	14'496	27'398	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	+ 0.18	+ 0.16	+ 0.63
Beschäftigte	24'224	30'294	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	9'161	9'415	5'867

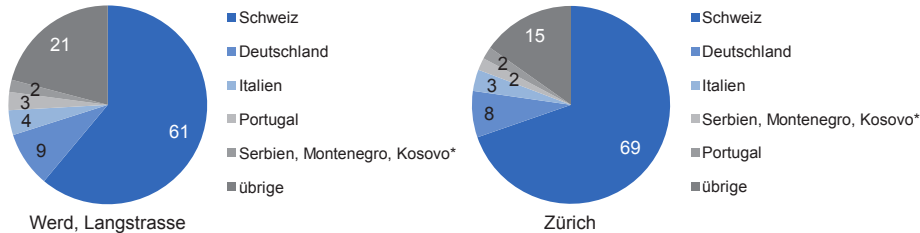
Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



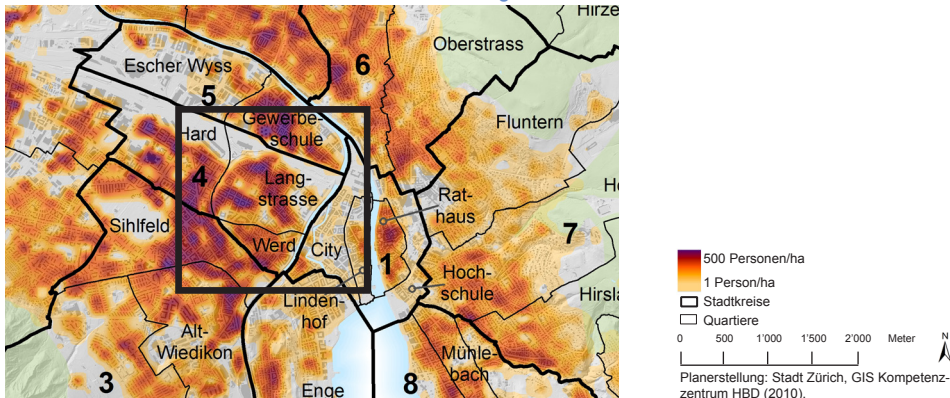
Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009.

### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009/\*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



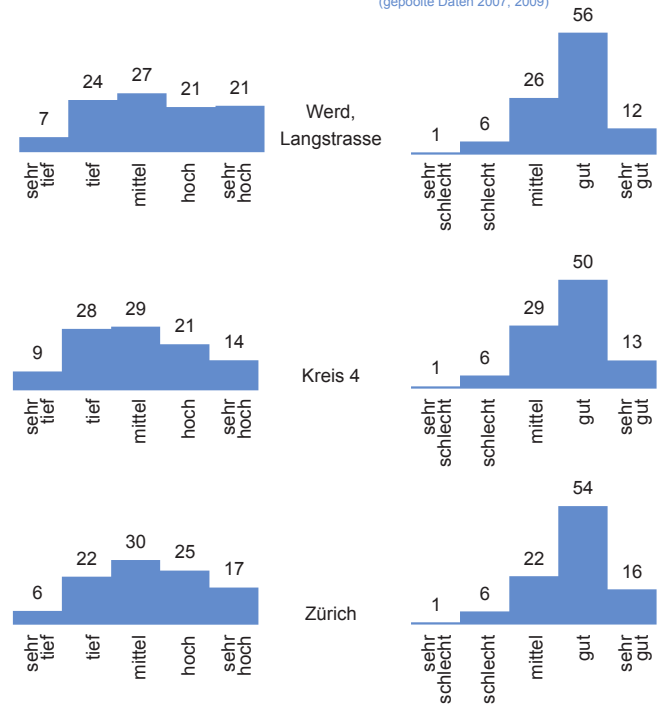
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Werd, Langstrasse	Kreis 4	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	86	78	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	93	94	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	86	89	85

## Soziale Lage

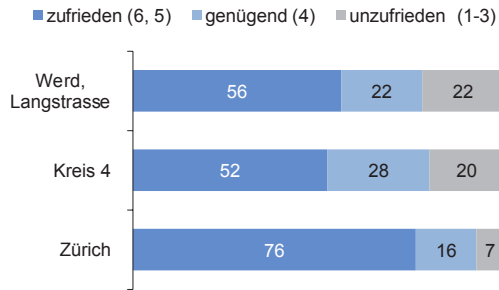
**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

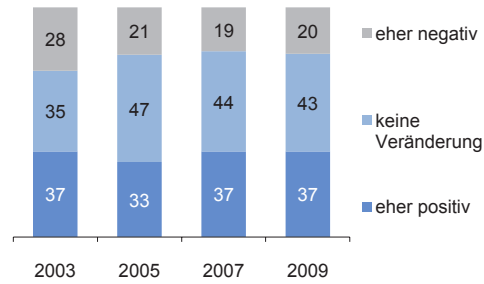


## Beurteilung des Wohnumfeldes

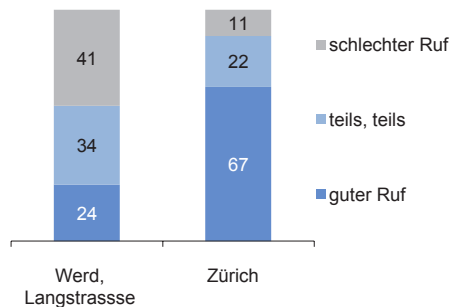
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

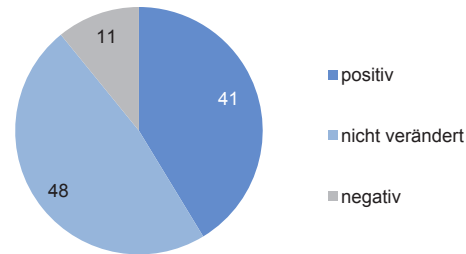


Ruf des Quartiers [in %]



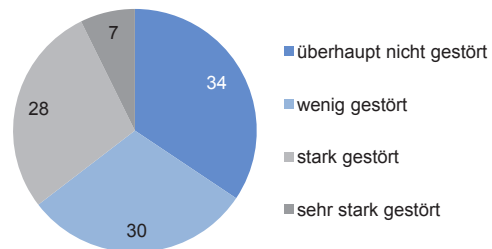
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



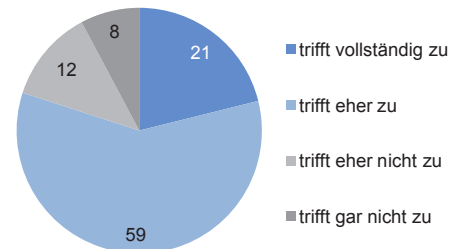
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

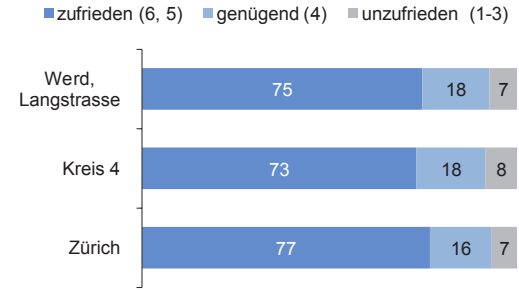
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



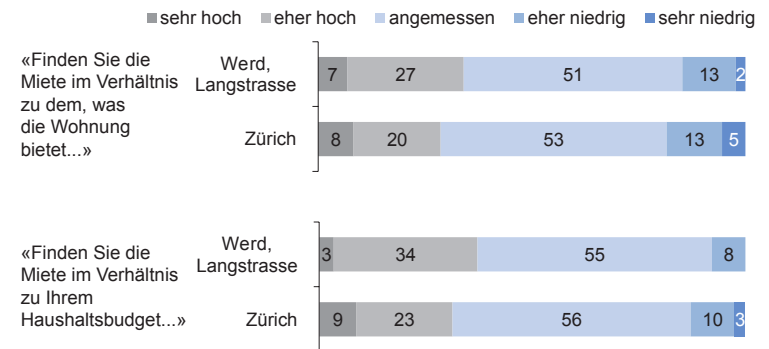
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

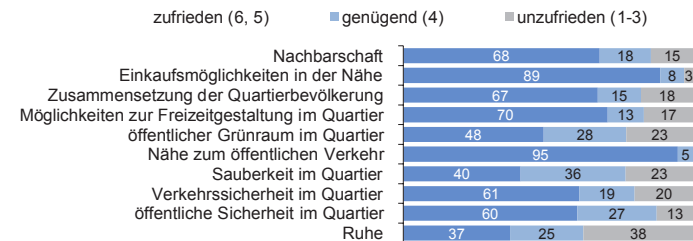


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

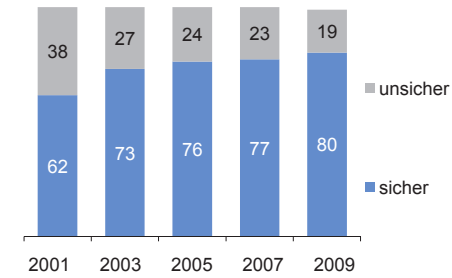
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	24	33	43
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	70	23	7
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	61	29	9
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	68	25	7
	77	18	5
Kulturangebote	88	6	7
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	91	9	0
	87	9	4
Wohnungsangebot	11	16	73
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	91	5	3
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	26	23	51
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	84	10	6
	84	12	4
Sauberkeit	67	19	14
	65	22	13
Verkehrssicherheit	56	24	20
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	66	20	15
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	64	15	21
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	7	54	39
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	9	70	21
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	1	65	34
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	13	70	17
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	6	48	47
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	12	37	51
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	1	51	48
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	12	76	13
	9	78	13
Kulturförderung	2	71	27
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	1	70	29
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	2	58	40
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	13	59	28
	11	68	21

■ Werd, Langstrasse  
■ Zürich

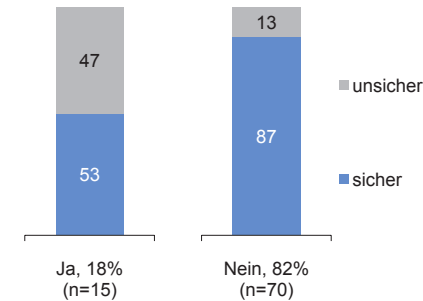
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten im Werd- und Langstrassenquartier

**Verkehr 40%**  
Drogen 20%  
Wohnungsprobleme 17%

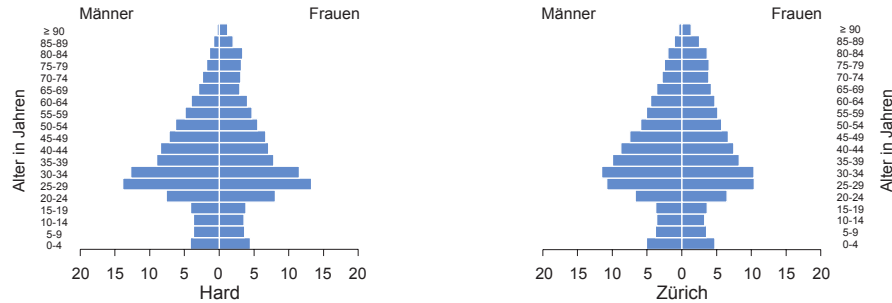


## Eckwerte des Quartiers

	Hard	Kreis 4	Zürich
Wohnbevölkerung	12'902	27'398	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	+ 0.14	+ 0.16	+ 0.63
Beschäftigte	6'070	30'294	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	9'716	9'415	5'867

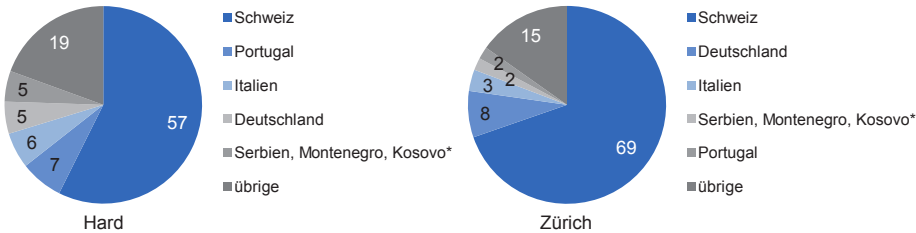
Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



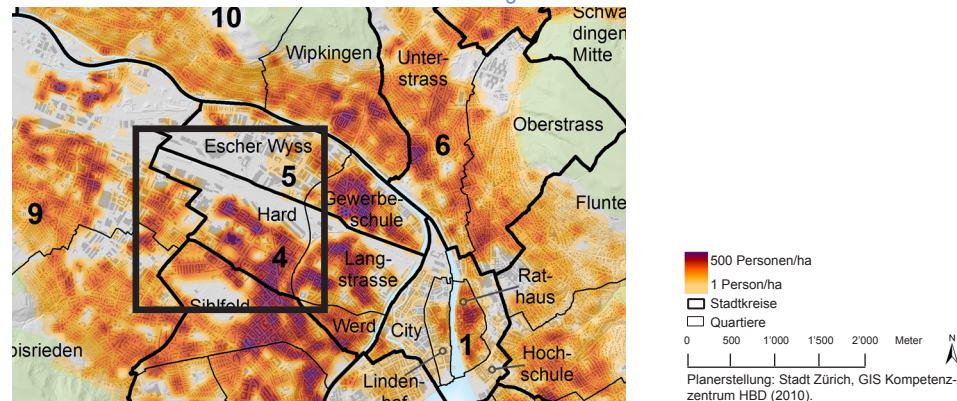
Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009.

### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009/\*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



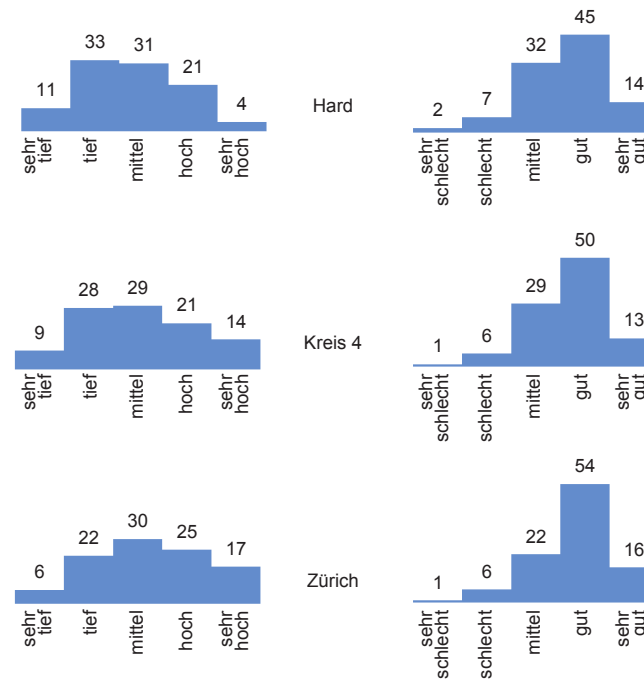
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Hard	Kreis 4	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	67	78	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	95	94	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	91	89	85

## Soziale Lage

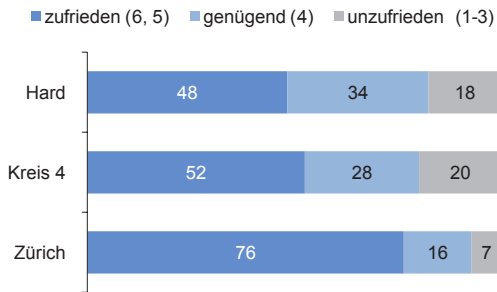
**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

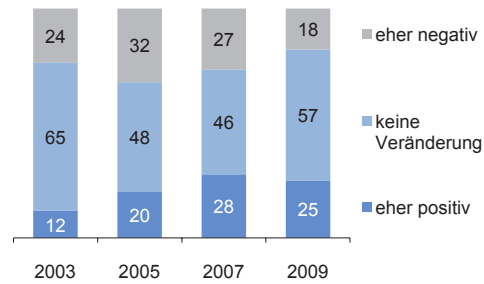


## Beurteilung des Wohnumfeldes

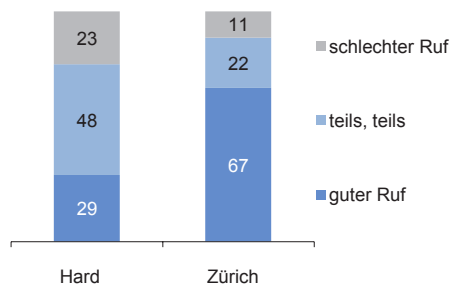
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

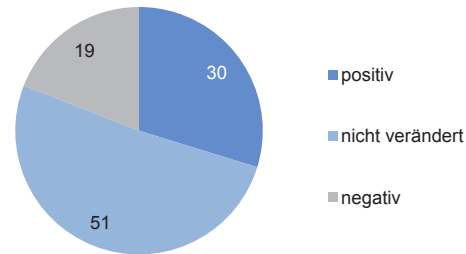


Ruf des Quartiers [in %]



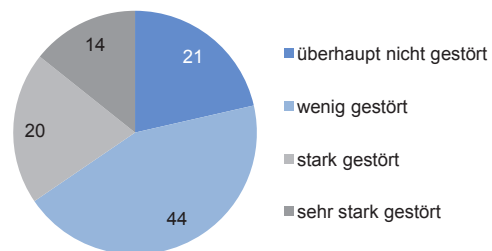
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



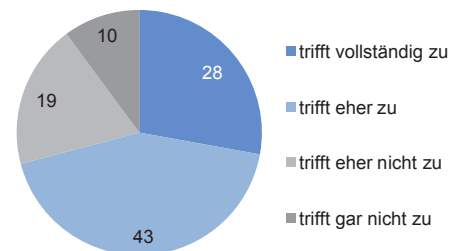
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

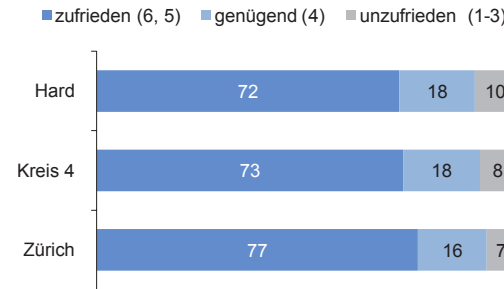
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



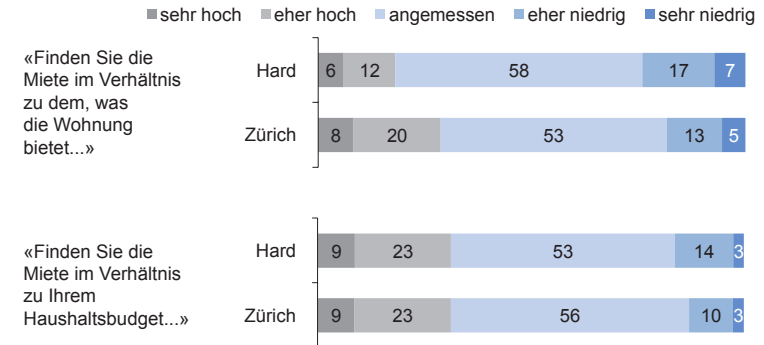
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

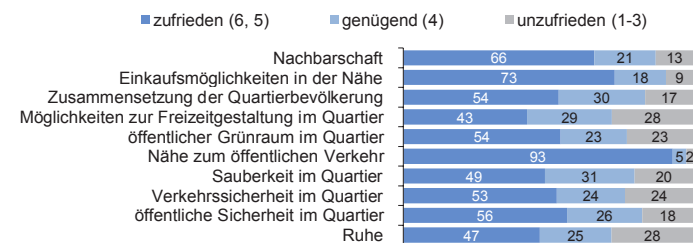


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

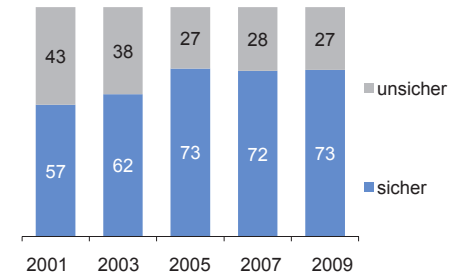
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	50	31	19
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	66	28	5
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	65	25	10
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	82	13	5
	77	18	5
Kulturangebote	83	12	5
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	83	11	7
	87	9	4
Wohnungsangebot	20	20	60
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	88	8	4
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	20	29	51
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	84	12	4
	84	12	4
Sauberkeit	65	18	17
	65	22	13
Verkehrssicherheit	60	26	15
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	75	18	7
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	63	26	11
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	9	53	39
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	2	72	26
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	1	49	49
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	7	75	18
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	13	46	41
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	16	51	33
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	4	46	50
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	11	74	15
	9	78	13
Kulturförderung	5	75	20
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	7	77	16
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	9	54	37
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	9	73	19
	11	68	21

■ Hard  
■ Zürich

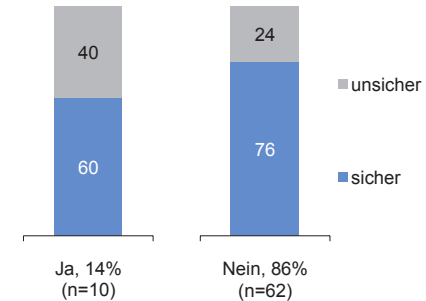
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten im Hardquartier

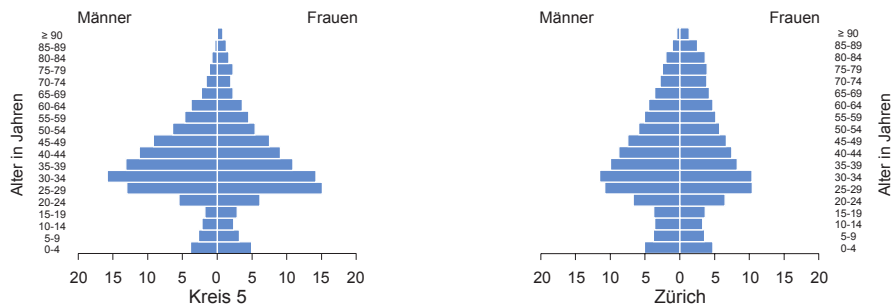
**Verkehr 40%**  
Kriminalität 19%  
Ausländerfragen 19%

## Eckwerte

	Kreis 5	Zürich
Wohnbevölkerung	12'777	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	+ 0.43	+ 0.63
Beschäftigte	34'996	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	7'008	5'867

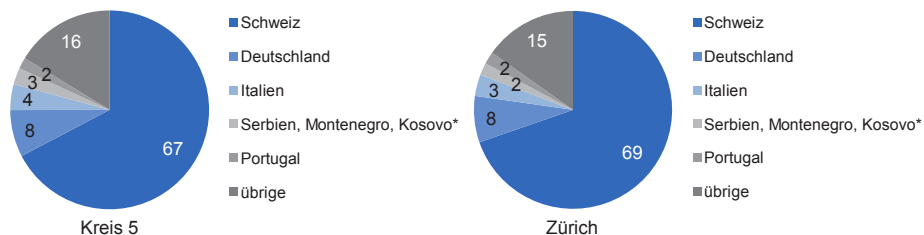
Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



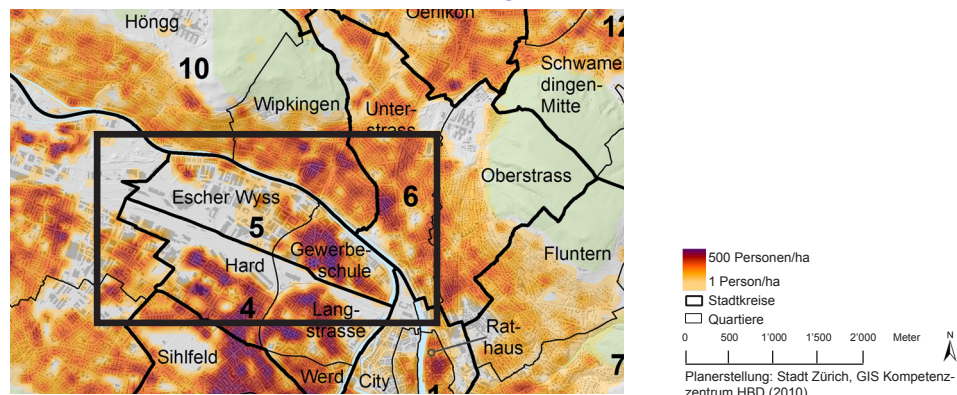
Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009.

### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009/\*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



Planerstellung: Stadt Zürich, GIS Kompetenzzentrum HBD (2010).

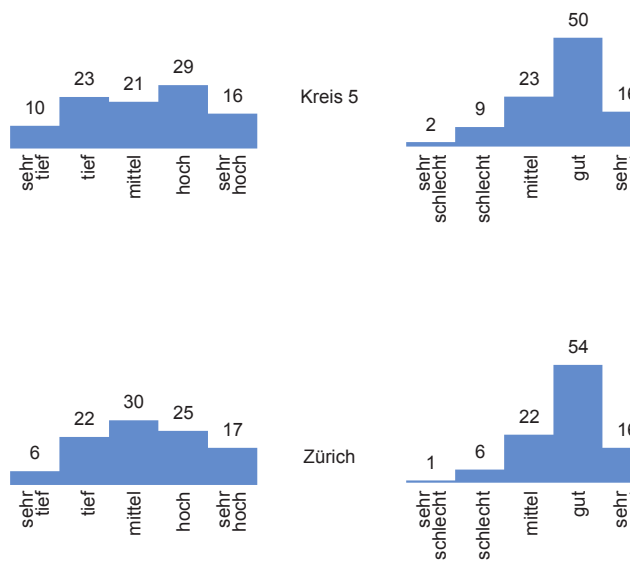
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Kreis 5	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	90	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	99	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	83	85

## Soziale Lage

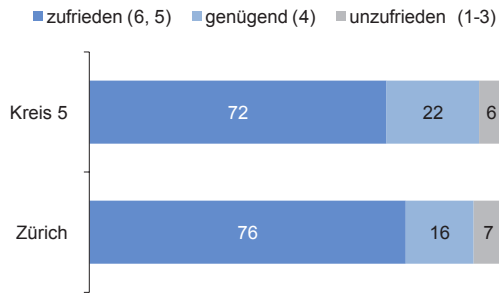
**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

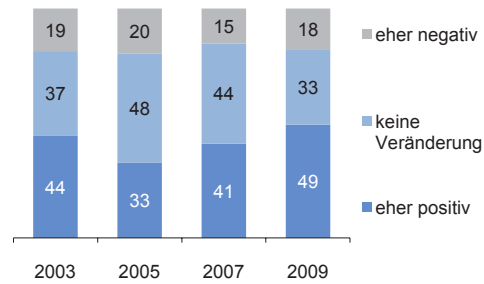


## Beurteilung des Wohnumfeldes

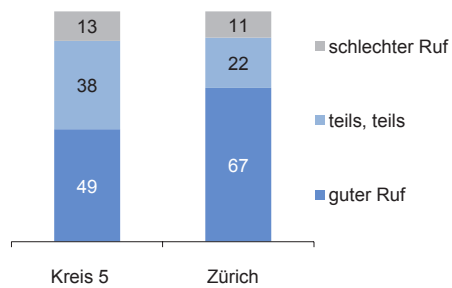
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

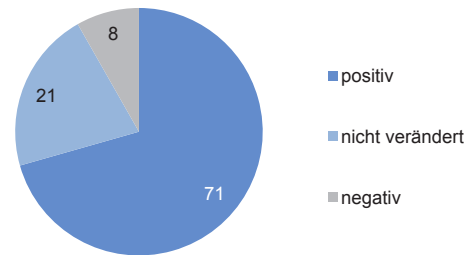


Ruf des Quartiers [in %]



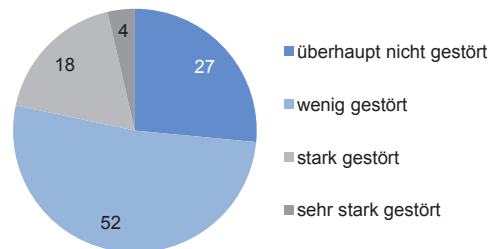
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



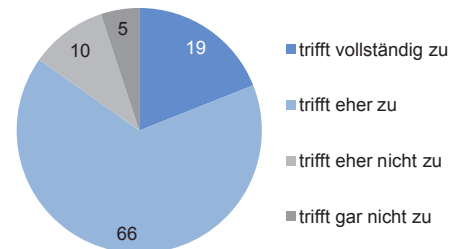
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

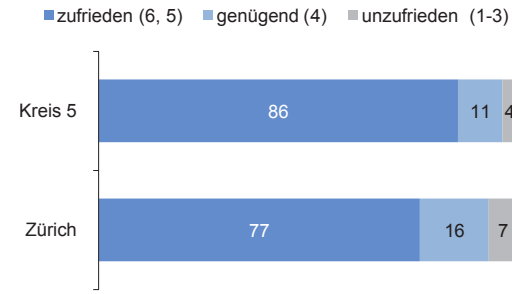
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



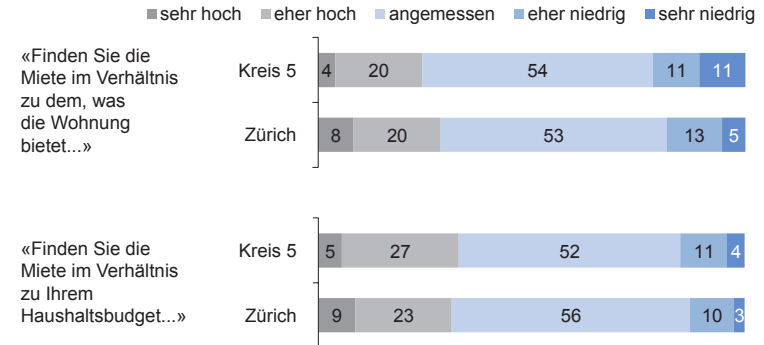
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

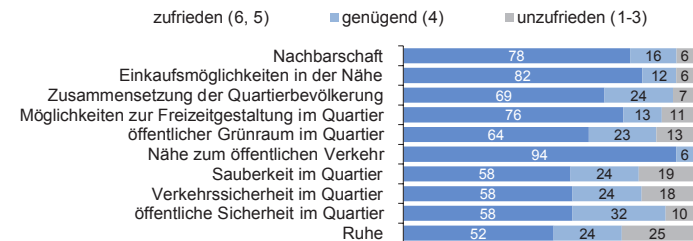


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

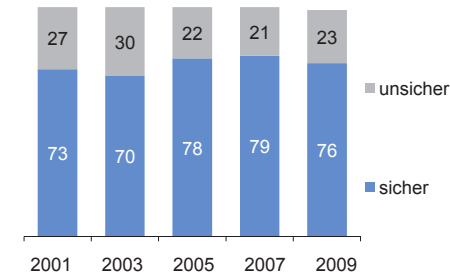
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	39	27	35
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	73	15	12
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	50	33	17
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	66	24	10
	77	18	5
Kulturangebote	86	11	4
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	92	6	2
	87	9	4
Wohnungsangebot	15	25	60
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	95	4	1
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	24	24	52
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	84	10	5
	84	12	4
Sauberkeit	71	21	8
	65	22	13
Verkehrssicherheit	48	40	12
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	50	30	20
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	65	18	18
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	11	42	47
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	8	67	24
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	4	51	45
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	7	66	27
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	6	60	34
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	10	44	46
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	0	46	54
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	10	77	13
	9	78	13
Kulturförderung	5	70	25
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	3	79	18
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	4	55	42
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	6	68	26
	11	68	21

■ Kreis 5  
■ Zürich

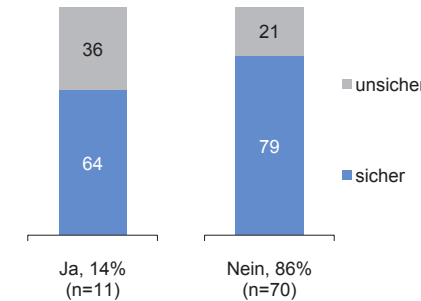
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten im Kreis 5

**Verkehr 50%**  
Wohnungsprobleme 19%  
Kriminalität 16%

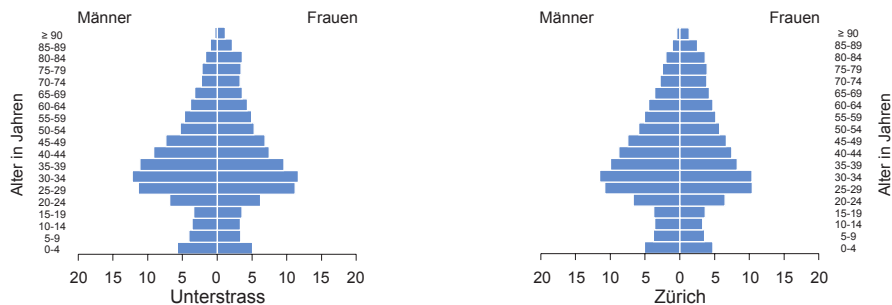


## Eckwerte des Quartiers

	Unterstrass	Kreis 6	Zürich
Wohnbevölkerung	21'080	31'131	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	+ 2.06	+ 1.22	+ 0.63
Beschäftigte	10'268	16'048	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	8'664	7'686	5'867

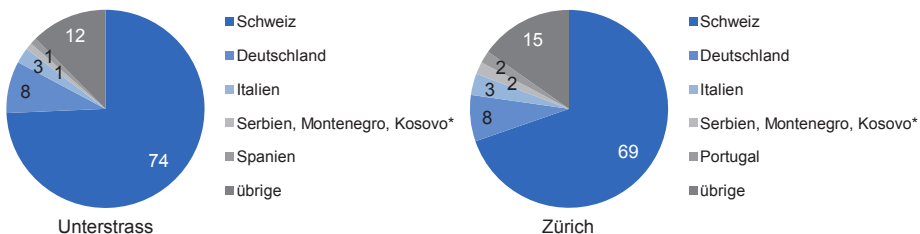
Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



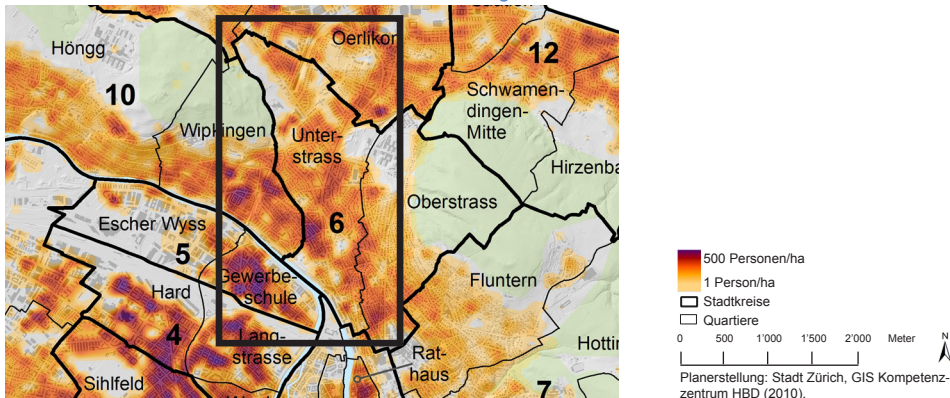
Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009.

### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009/\*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



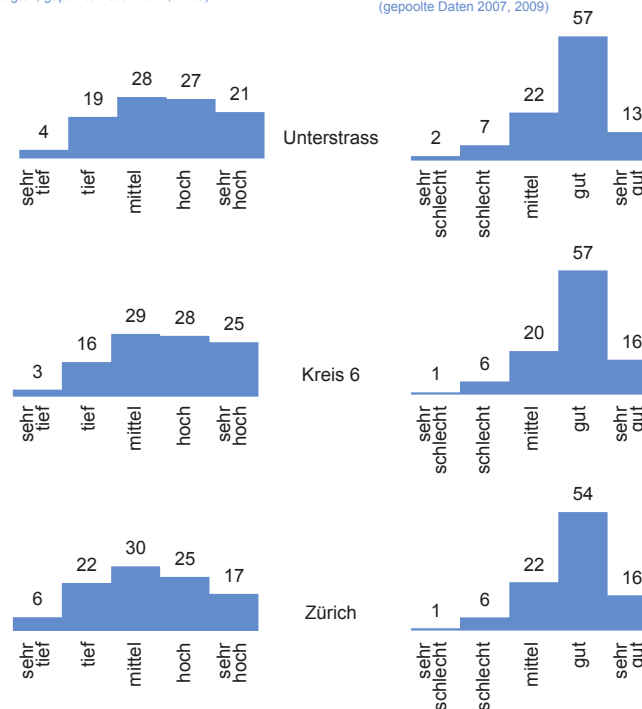
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Unterstrass	Kreis 6	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	93	94	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	99	99	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	84	84	85

## Soziale Lage

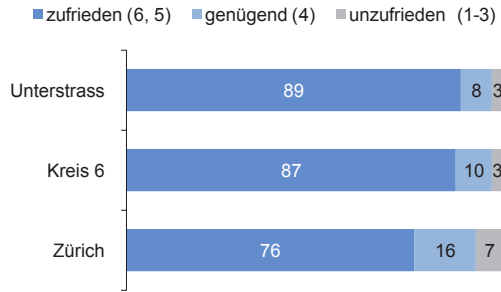
**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

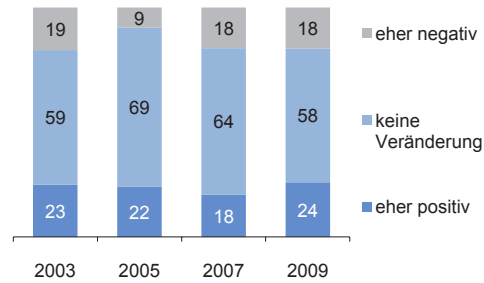


## Beurteilung des Wohnumfeldes

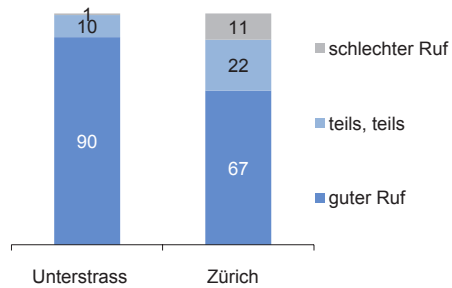
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

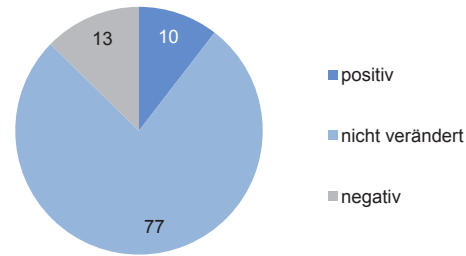


Ruf des Quartiers [in %]



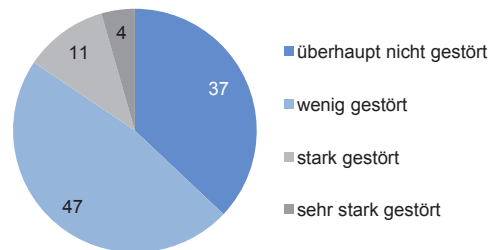
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



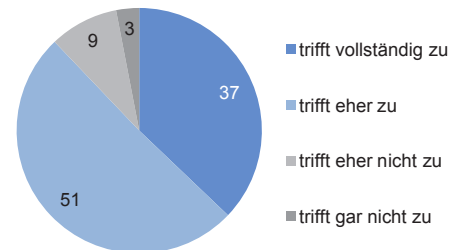
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

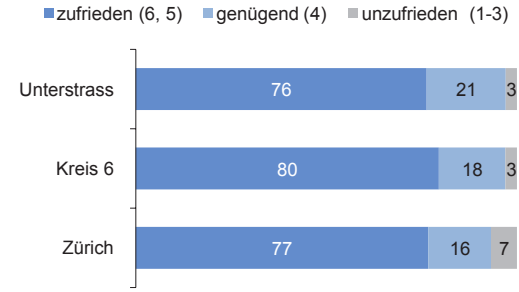
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



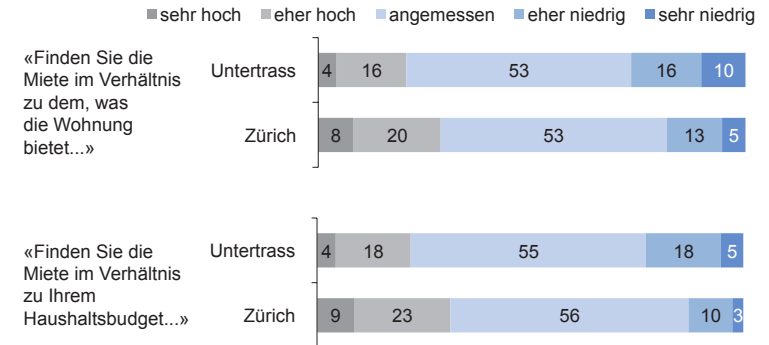
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

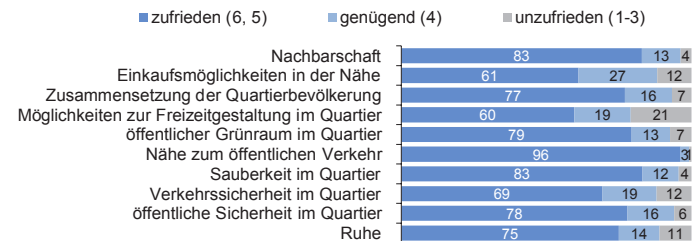


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

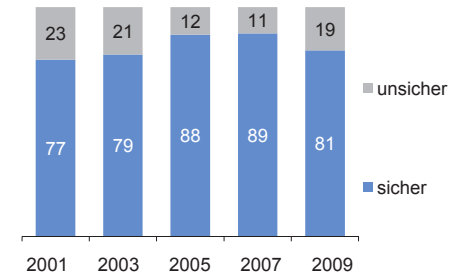
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	30	35	34
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	82	16	2
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	74	22	4
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	73	22	5
	77	18	5
Kulturangebote	83	12	5
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	90	8	2
	87	9	4
Wohnungsangebot	11	25	64
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	93	4	2
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	21	18	61
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	85	13	2
	84	12	4
Sauberkeit	66	26	8
	65	22	13
Verkehrssicherheit	57	31	11
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	43	45	12
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	63	22	14
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	14	48	38
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	2	68	29
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	1	40	59
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	6	67	27
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	2	61	38
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	13	42	45
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	2	39	59
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	8	80	13
	9	78	13
Kulturförderung	7	73	20
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	5	77	19
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	4	48	48
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	8	70	23
	11	68	21

■ Unterstrass  
■ Zürich

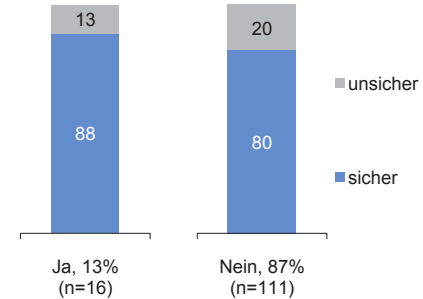
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten in Unterstrass

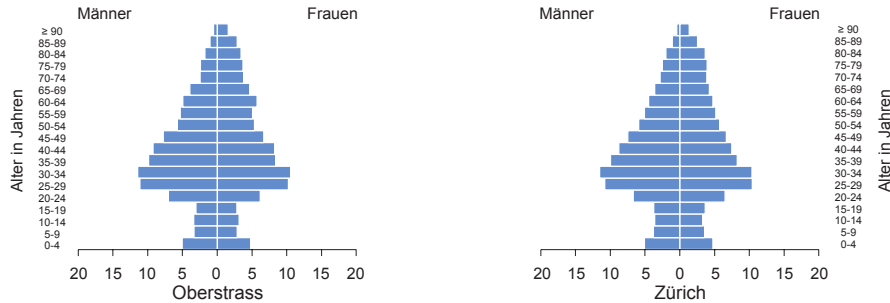
**Verkehr 51%**  
**Wohnungsprobleme 22%**  
**Kriminalität 16%**

## Eckwerte des Quartiers

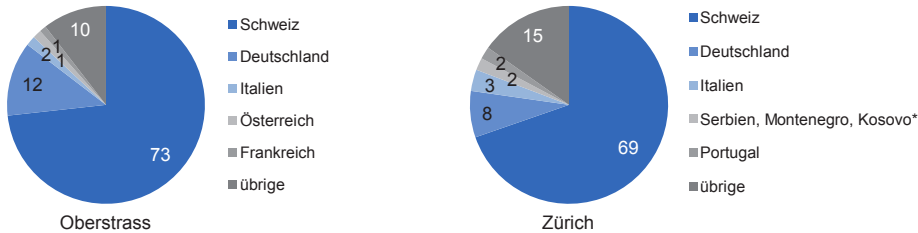
	Oberstrass	Kreis 6	Zürich
Wohnbevölkerung	10'051	31'131	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	- 0.50	+ 1.22	+ 0.63
Beschäftigte	5'780	16'048	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	6'215	7'686	5'867

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

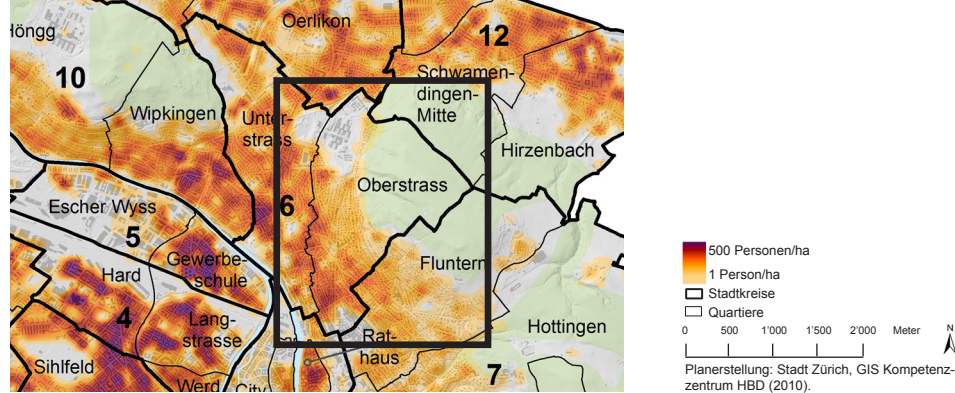
### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



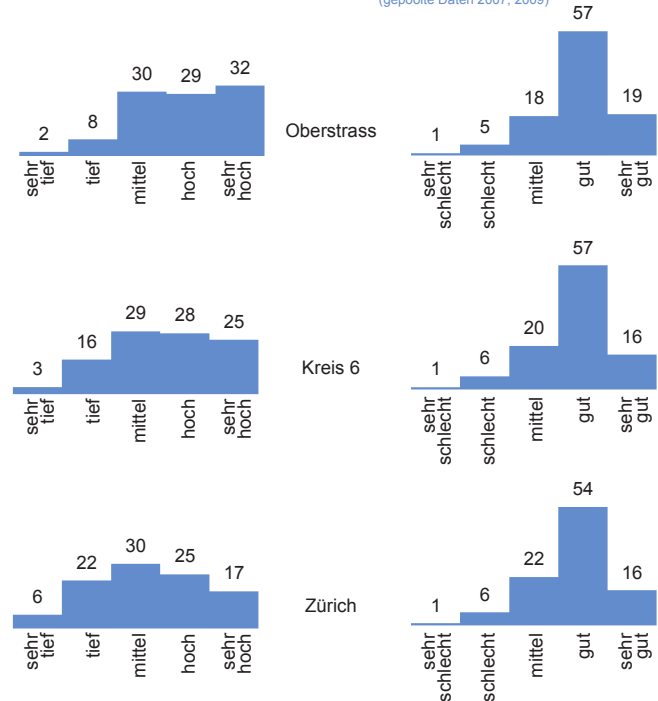
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Oberstrass	Kreis 6	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	97	94	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	98	99	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	84	84	85

## Soziale Lage

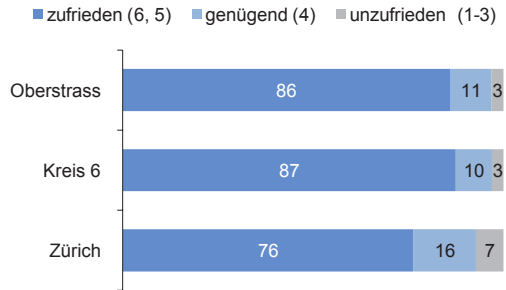
**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

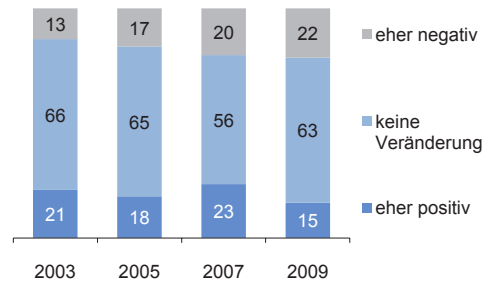


## Beurteilung des Wohnumfeldes

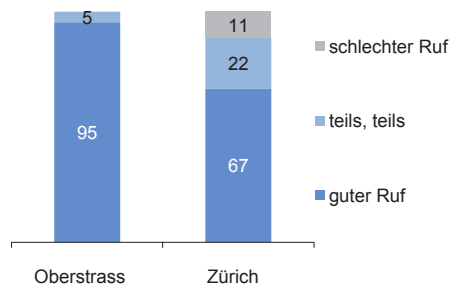
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

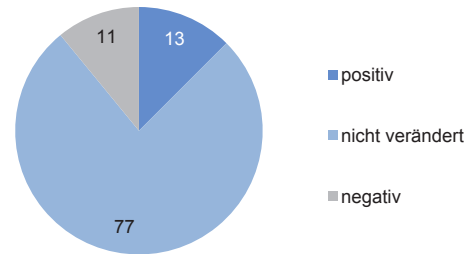


Ruf des Quartiers [in %]



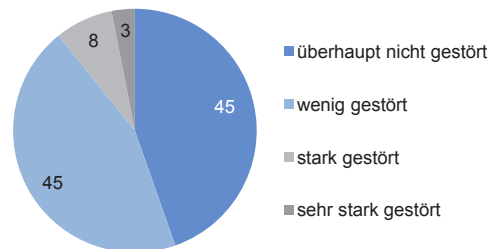
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



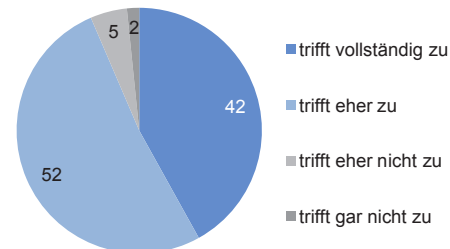
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

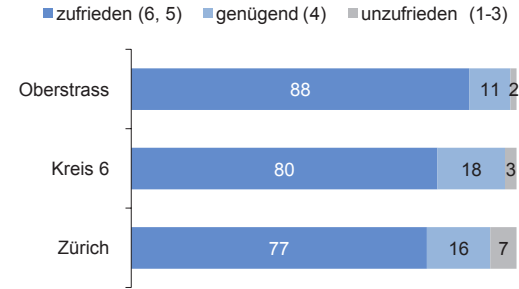
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



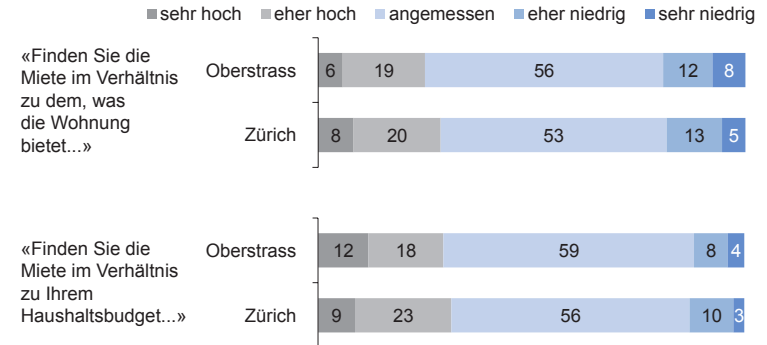
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

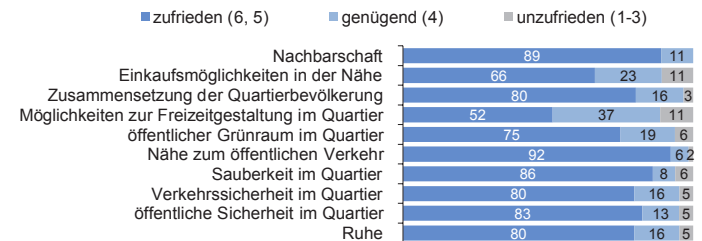


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

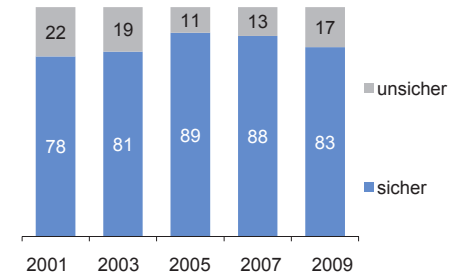
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	34	34	32
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	69	25	5
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	72	22	6
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	69	24	6
	77	18	5
Kulturangebote	95	5	0
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	94	6	0
	87	9	4
Wohnungsangebot	13	27	60
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	92	5	3
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	23	23	54
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	90	8	2
	84	12	4
Sauberkeit	71	17	12
	65	22	13
Verkehrssicherheit	52	32	17
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	70	23	8
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	56	24	21
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	11	40	49
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	5	70	25
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	4	56	41
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	4	69	27
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	3	58	39
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	16	38	47
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	3	43	54
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	6	82	12
	9	78	13
Kulturförderung	10	68	23
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	7	72	21
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	10	53	37
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	12	57	31
	11	68	21

■ Oberstrass  
■ Zürich

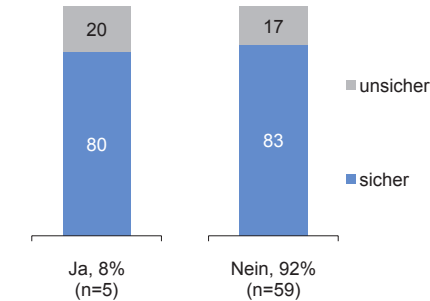
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten in Oberstrass

**Verkehr 58%**  
Wohnungsprobleme 17%  
Umweltbelastung 15%

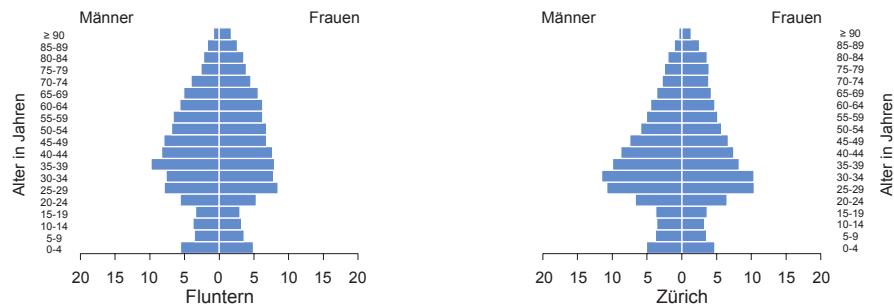


## Eckwerte des Quartiers

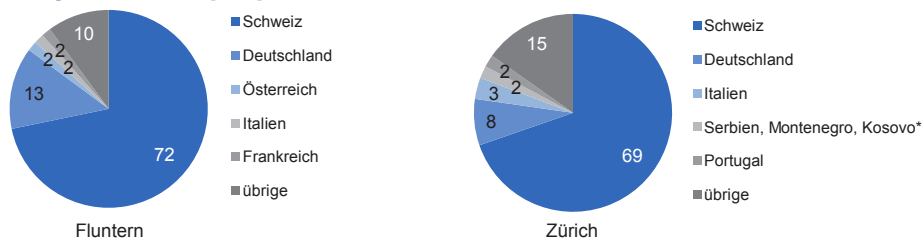
	Fluntern	Kreis 7	Zürich
Wohnbevölkerung	7'528	35'362	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	- 0.19	+ 0.35	+ 0.63
Beschäftigte	10'315	23'558	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	3'548	4'125	5'867

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

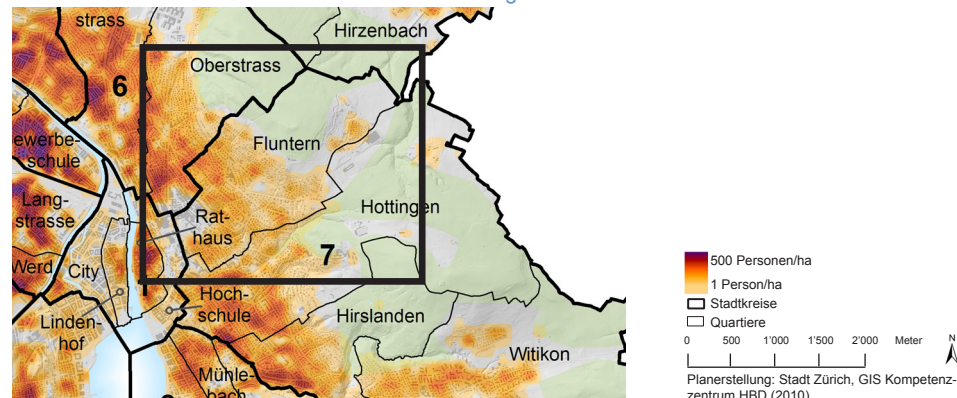


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009/\*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



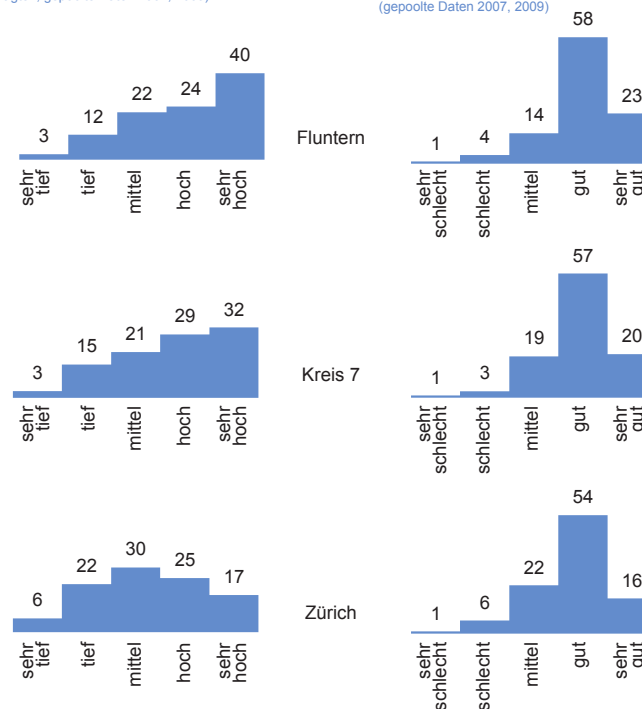
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Fluntern	Kreis 7	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	92	89	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	92	95	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	80	82	85

## Soziale Lage

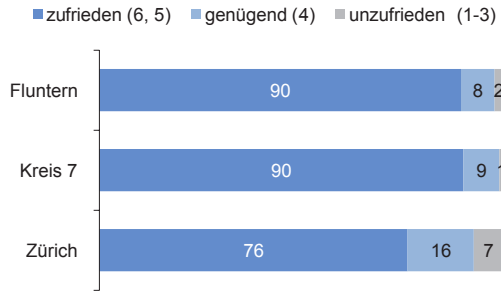
**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

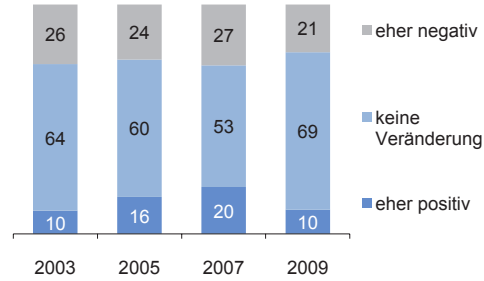


## Beurteilung des Wohnumfeldes

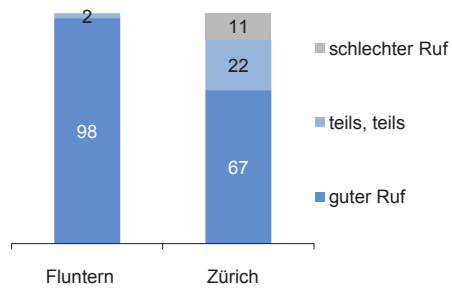
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

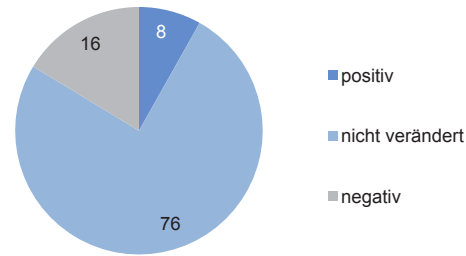


Ruf des Quartiers [in %]



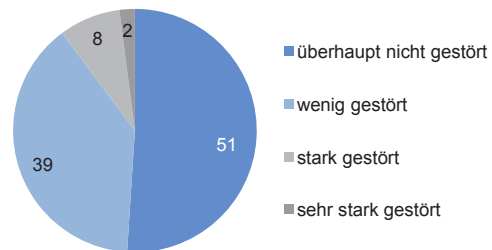
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



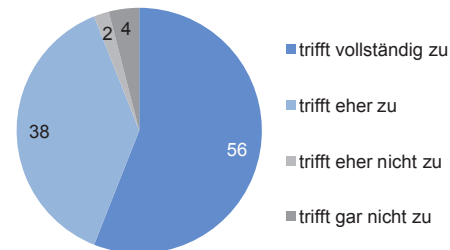
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

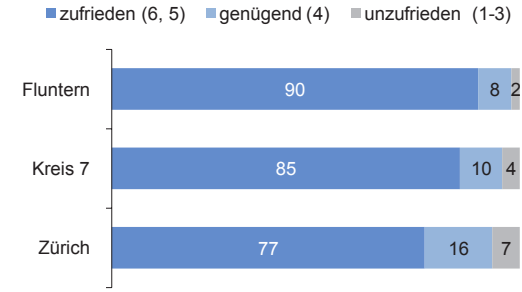
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



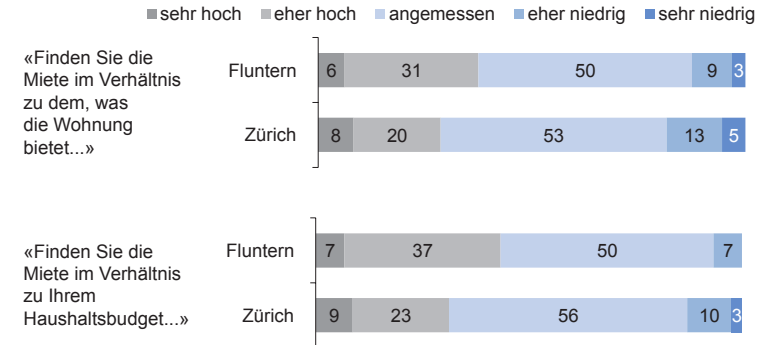
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

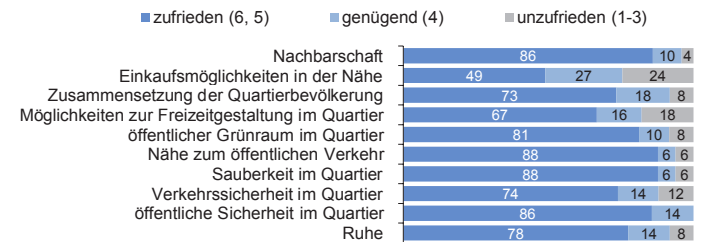


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

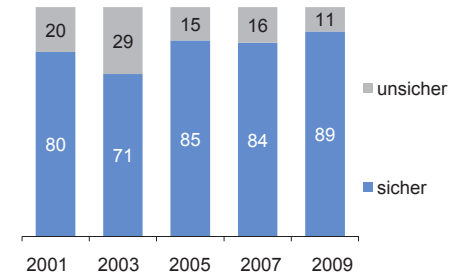
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	30	33	37
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	73	23	5
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	69	22	8
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	72	20	9
	77	18	5
Kulturangebote	87	9	4
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	96	4	0
	87	9	4
Wohnungsangebot	20	24	57
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	90	8	2
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	30	28	43
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	93	7	0
	84	12	4
Sauberkeit	73	12	14
	65	22	13
Verkehrssicherheit	58	33	8
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	59	29	12
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	64	19	17
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	19	38	43
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	4	57	39
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	3	51	46
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	3	75	23
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	0	72	28
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	11	43	45
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	2	50	48
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	6	71	23
	9	78	13
Kulturförderung	13	65	22
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	4	73	22
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	7	55	39
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	9	62	30
	11	68	21

■ Fluntern  
■ Zürich

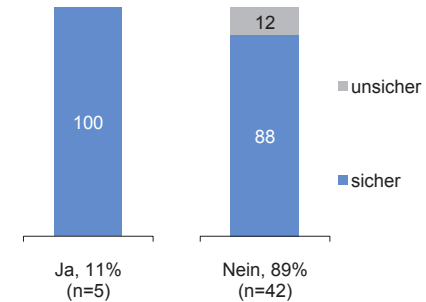
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten in Fluntern

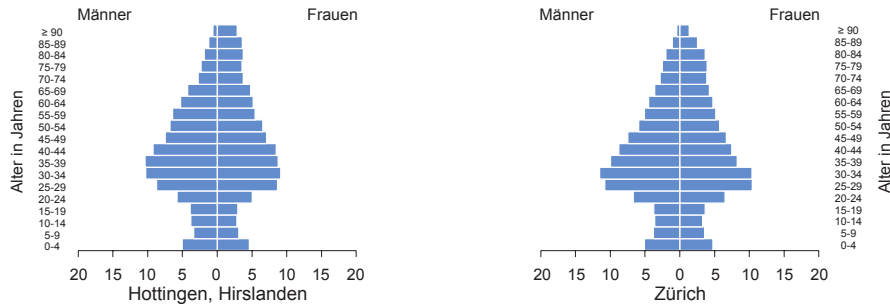
**Verkehr 49%**  
Wohnungsprobleme 18%  
Baustellen 17%

## Eckwerte

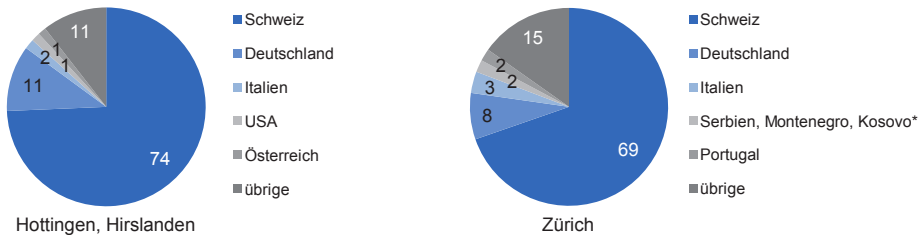
	Hottingen, Hirslanden	Kreis 7	Zürich
Wohnbevölkerung	17'550	35'362	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	+ 0.20	+ 0.35	+ 0.63
Beschäftigte	11'749	23'558	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	4'870	4'125	5'867

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

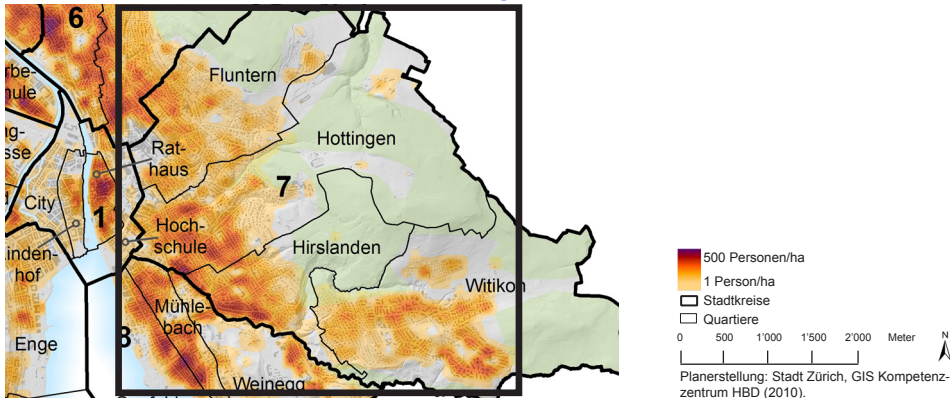
### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



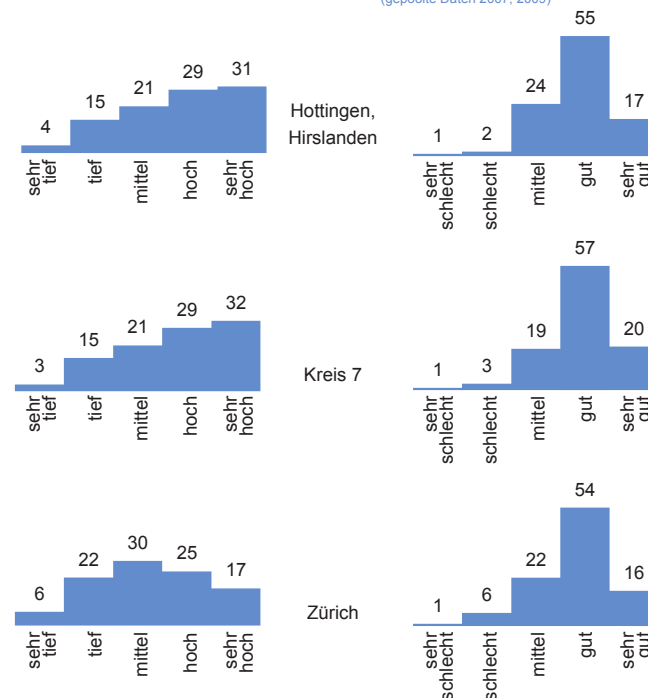
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Hottingen, Hirslanden	Kreis 7	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	87	89	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	95	95	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	81	82	85

## Soziale Lage

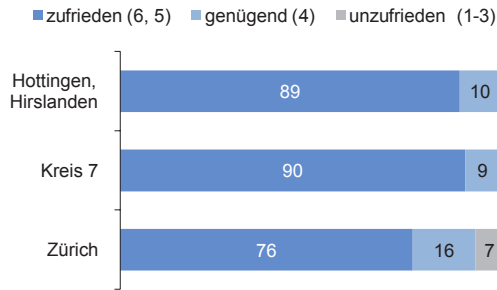
**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

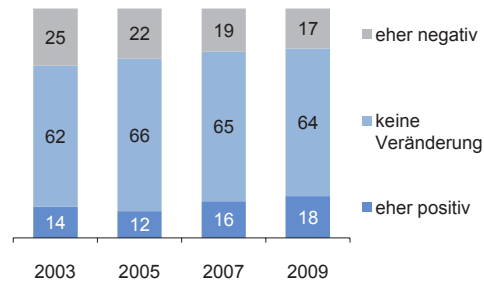


## Beurteilung des Wohnumfeldes

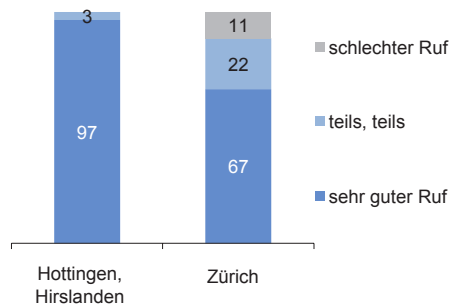
### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



### Veränderung der Wohnumgebung [in %]

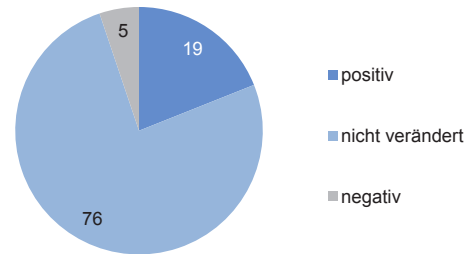


### Ruf des Quartiers [in %]



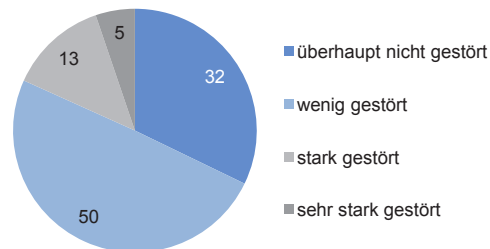
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

### Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



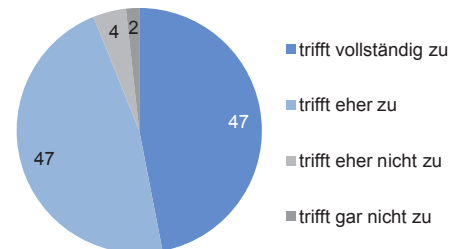
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

### Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



### Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

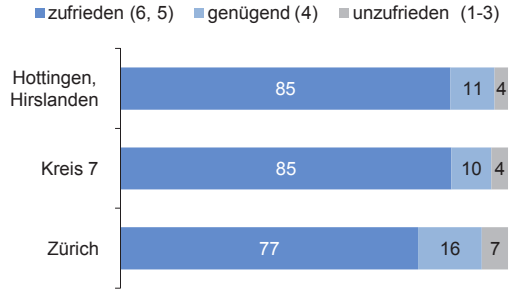
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



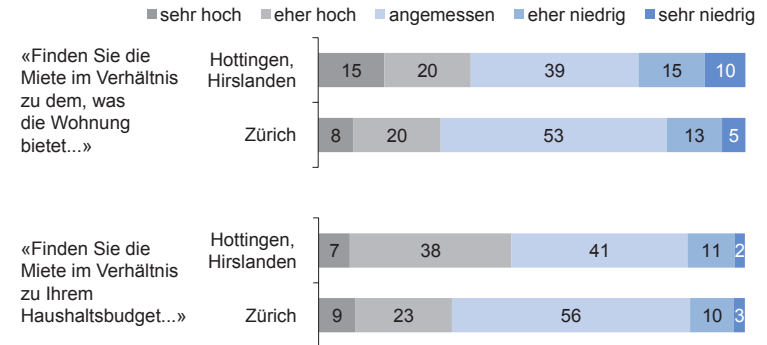
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

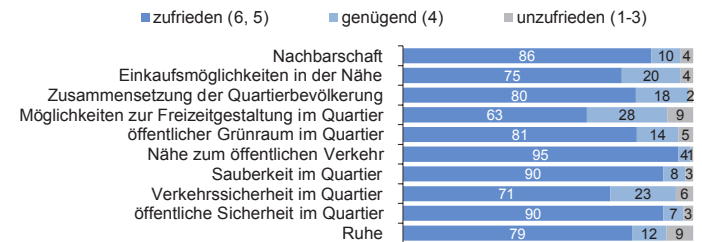


### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

### Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

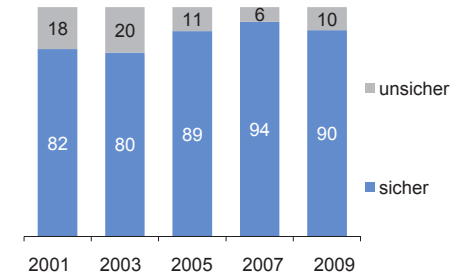
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	26	32	41
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	72	20	8
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	72	20	8
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	66	23	11
	77	18	5
Kulturangebote	85	9	6
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	88	11	1
	87	9	4
Wohnungsangebot	10	22	68
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	89	8	3
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	26	26	49
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	76	19	6
	84	12	4
Sauberkeit	67	18	15
	65	22	13
Verkehrssicherheit	43	32	25
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	58	32	10
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	57	27	16
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	16	39	46
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	5	64	31
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	1	57	42
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	8	70	23
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	4	50	46
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	15	36	49
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	3	45	52
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	10	78	12
	9	78	13
Kulturförderung	11	69	20
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	7	77	16
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	6	52	42
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	12	62	27
	11	68	21

■ Hottingen, Hirslanden  
■ Zürich

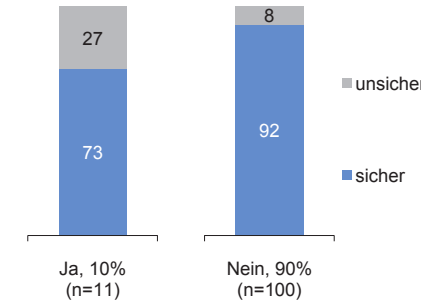
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten in Hottingen und Hirslanden

**Verkehr 60%**  
Wohnungsprobleme 23%  
Baustellen 17%

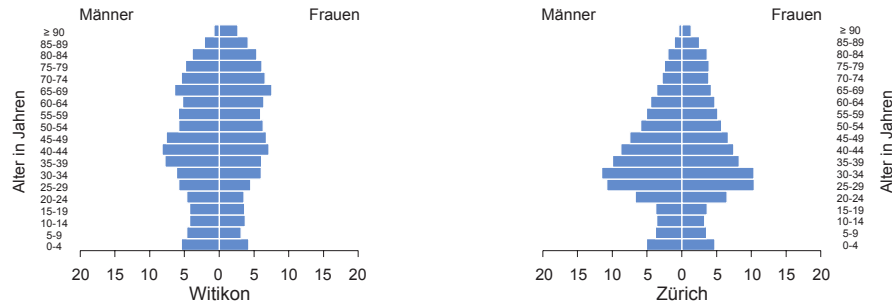


## Eckwerte des Quartiers

	Witikon	Kreis 7	Zürich
Wohnbevölkerung	10'284	35'362	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	+ 0.99	+ 0.35	+ 0.63
Beschäftigte	1'494	23'558	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	3'613	4'125	5'867

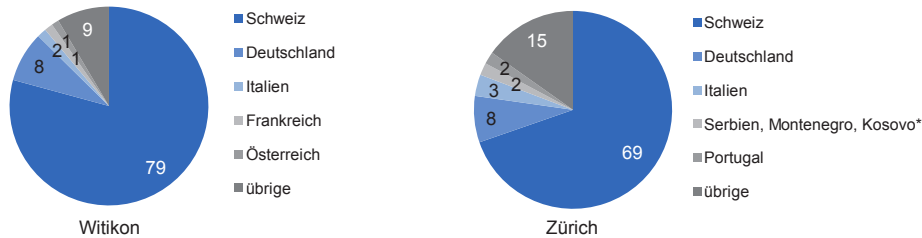
Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



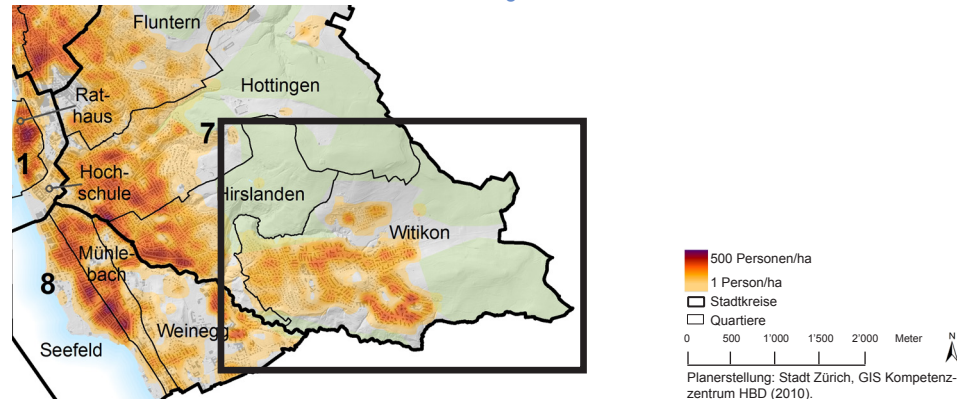
Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009.

### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009/\*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



Planerstellung: Stadt Zürich, GIS Kompetenzzentrum HBD (2010).

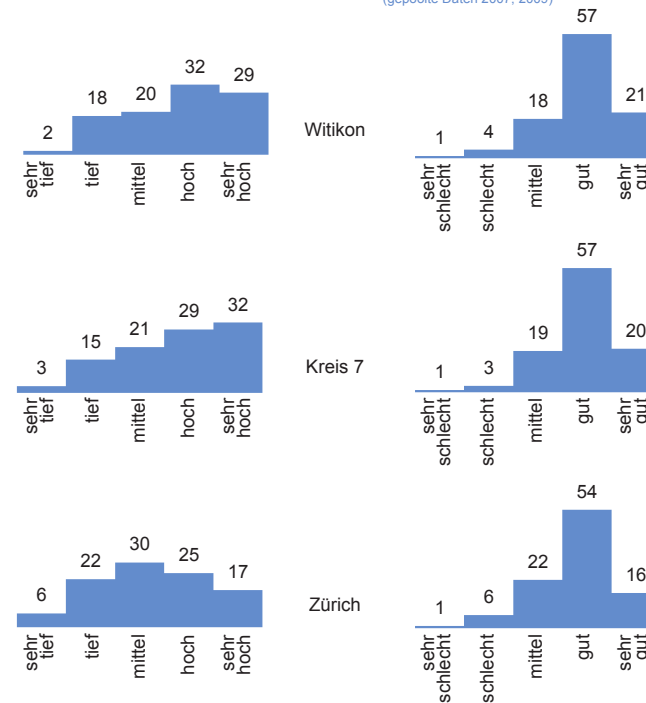
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Witikon	Kreis 7	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	93	89	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	97	95	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	86	82	85

## Soziale Lage

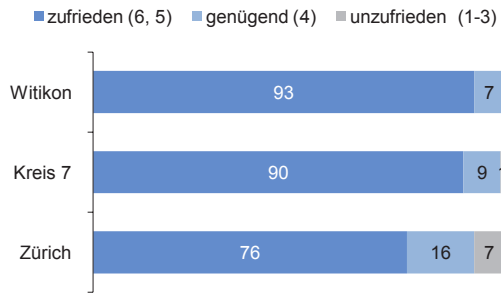
**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

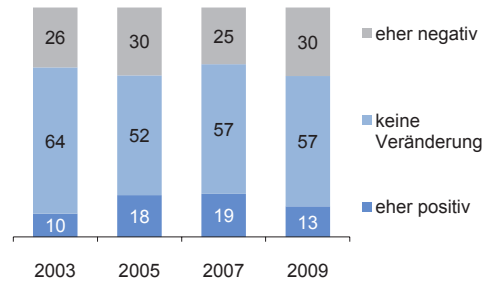


## Beurteilung des Wohnumfeldes

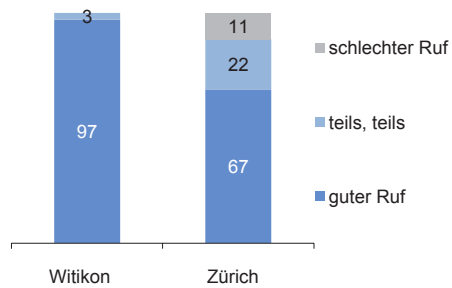
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

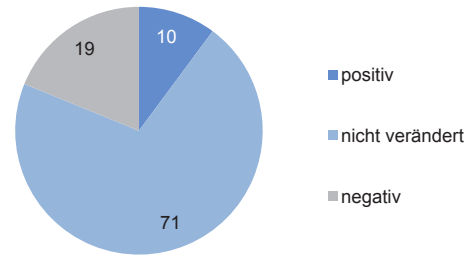


Ruf des Quartiers [in %]



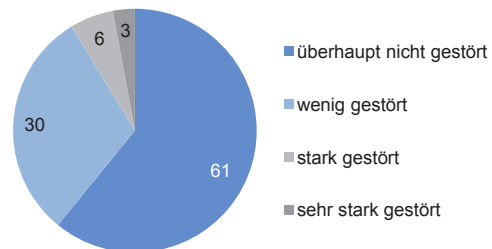
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



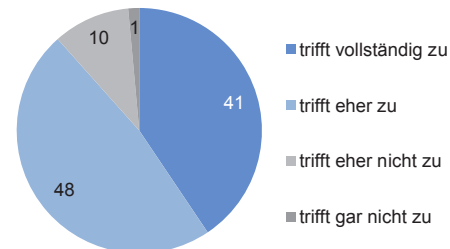
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

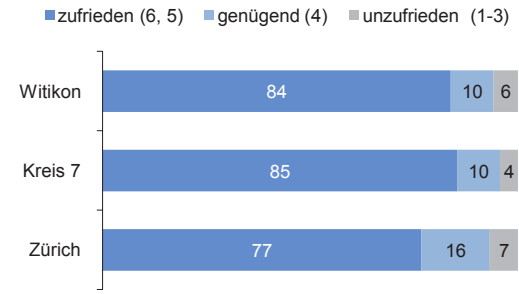
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



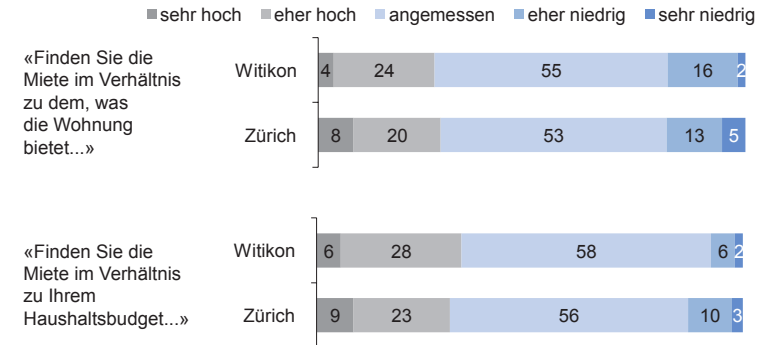
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

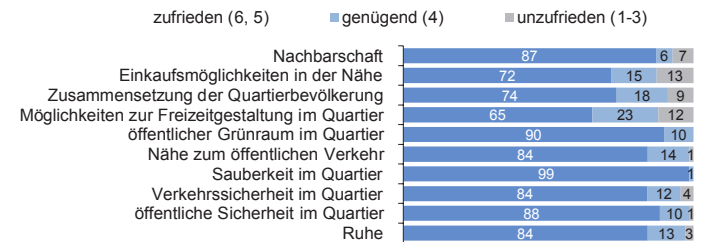


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

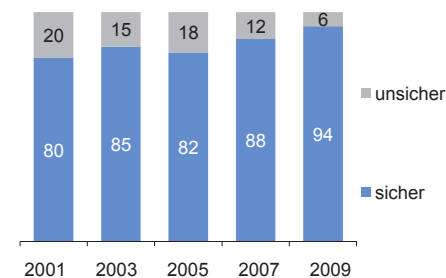
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	26	29	45
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	65	30	5
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	74	22	4
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	62	27	11
	77	18	5
Kulturangebote	85	12	3
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	89	6	5
	87	9	4
Wohnungsangebot	13	22	64
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	90	9	1
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	30	21	49
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	86	12	2
	84	12	4
Sauberkeit	72	21	7
	65	22	13
Verkehrssicherheit	64	30	6
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	57	32	11
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	58	26	15
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	25	43	32
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	3	76	21
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	4	41	55
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	7	61	32
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	0	57	43
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	10	49	41
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	6	40	54
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	9	79	12
	9	78	13
Kulturförderung	6	78	16
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	5	83	12
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	10	45	45
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	6	70	24
	11	68	21

■ Witikon  
■ Zürich

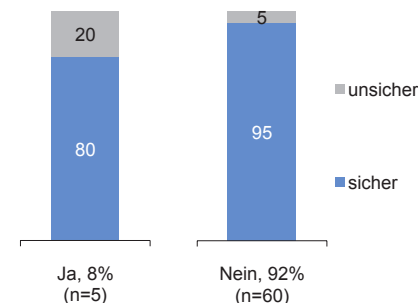
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten in Witikon

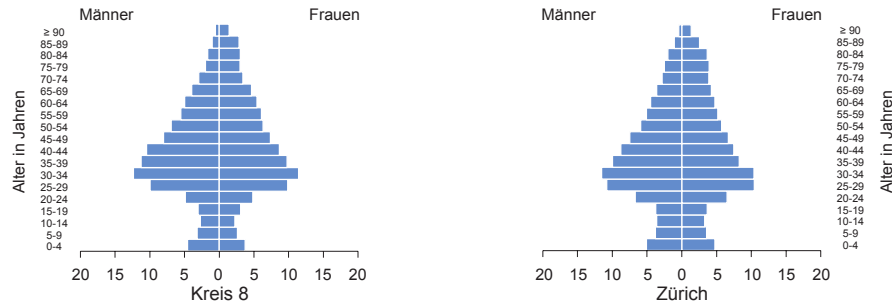
**Verkehr 50%**  
Kriminalität 21%  
Wohnungsprobleme 16%

## Eckwerte

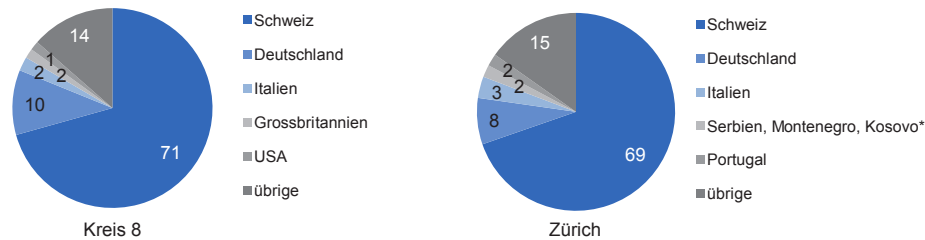
	Kreis 8	Zürich
Wohnbevölkerung	15'212	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	- 0.67	+ 0.63
Beschäftigte	22'928	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	5'273	5'867

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

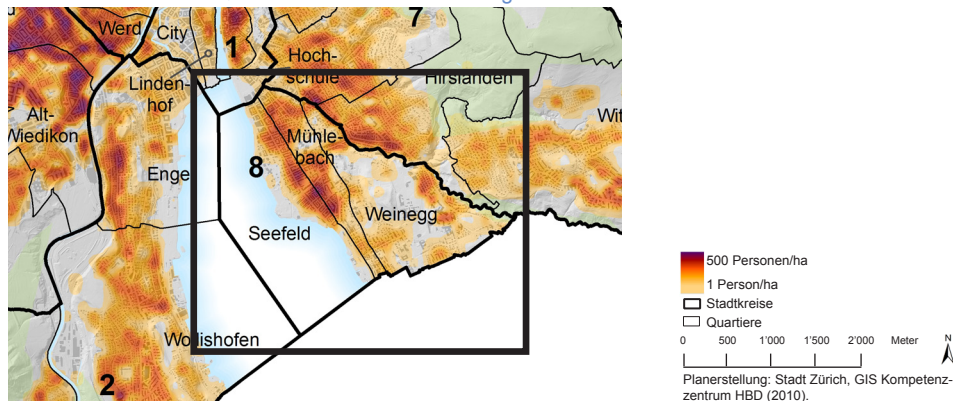
### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



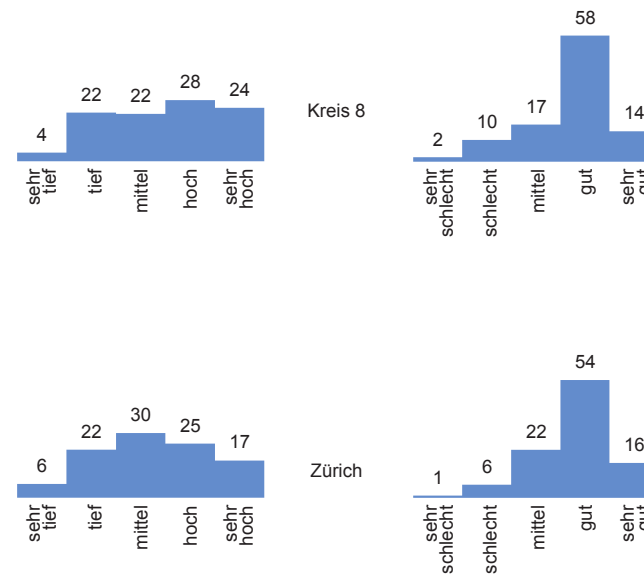
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Kreis 8	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	95	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	98	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	89	85

## Soziale Lage

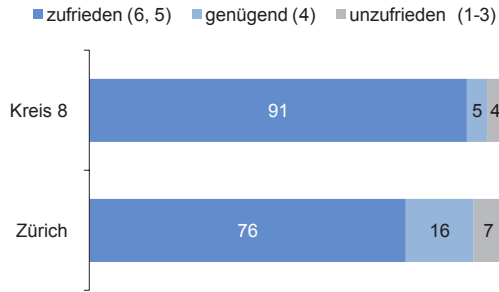
**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

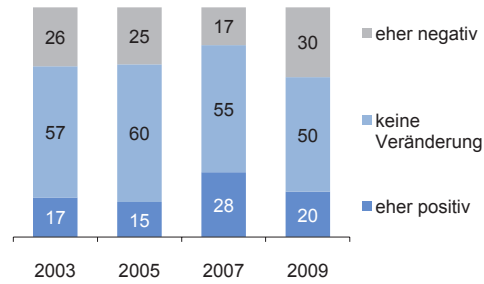


## Beurteilung des Wohnumfeldes

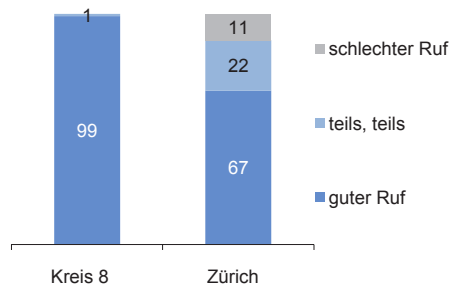
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

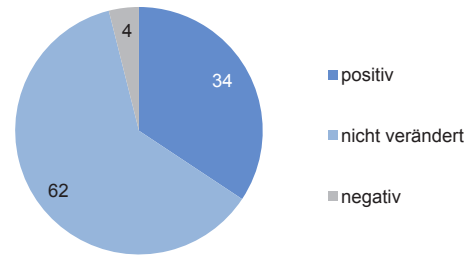


Ruf des Quartiers [in %]



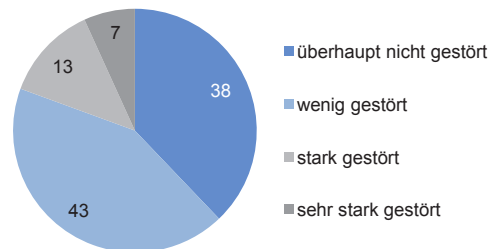
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



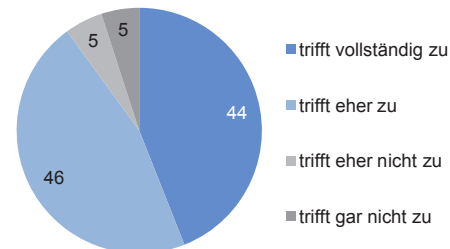
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

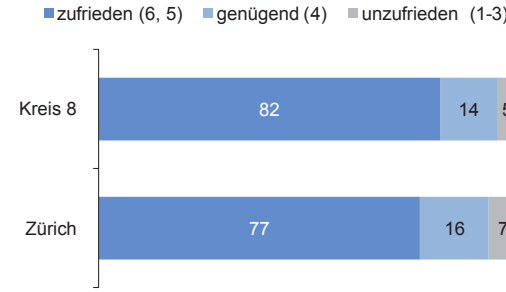
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



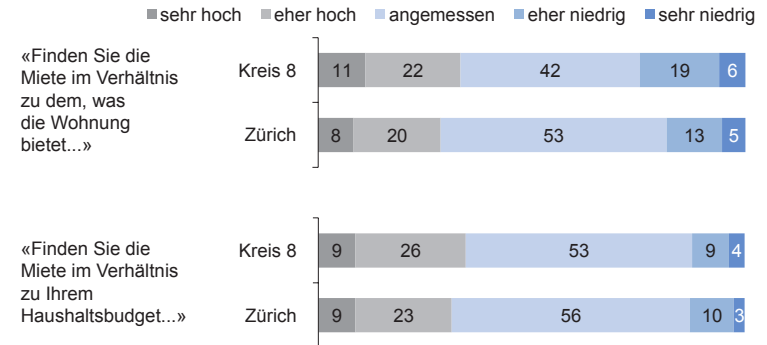
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

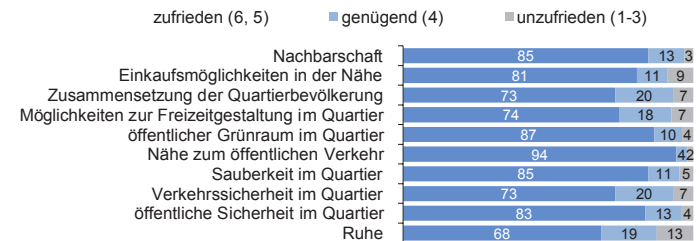


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

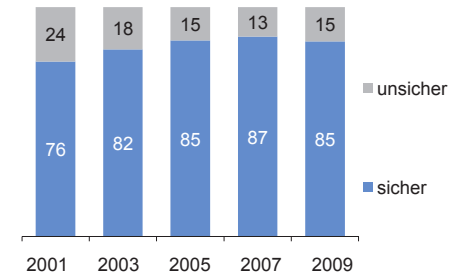
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	41	28	31
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	76	13	11
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	75	20	6
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	82	11	7
	77	18	5
Kulturangebote	90	6	4
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	88	8	4
	87	9	4
Wohnungsangebot	15	18	67
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	98	1	1
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	15	20	66
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	86	13	1
	84	12	4
Sauberkeit	67	22	12
	65	22	13
Verkehrssicherheit	61	27	12
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	63	28	8
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	52	30	18
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	16	44	39
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	4	69	27
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	1	50	49
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	12	72	16
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	6	57	38
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	8	52	40
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	1	48	51
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	6	83	11
	9	78	13
Kulturförderung	7	73	20
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	7	79	14
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	4	53	43
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	18	60	22
	11	68	21

■ Kreis 8  
■ Zürich

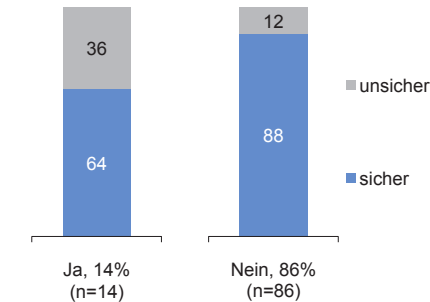
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten im Kreis 8

**Verkehr 55%**  
Wohnungsprobleme 20%  
Kriminalität 13%

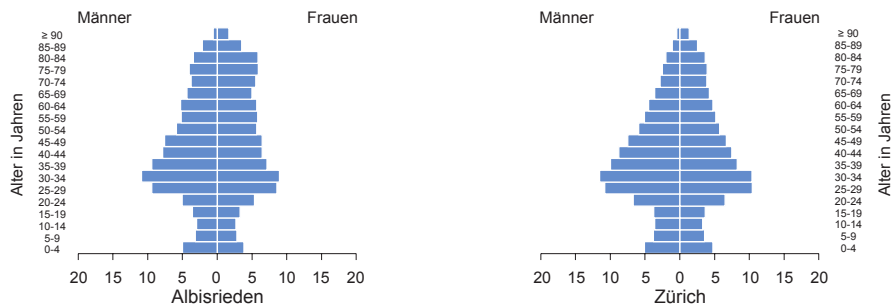


## Eckwerte des Quartiers

	Albisrieden	Kreis 9	Zürich
Wohnbevölkerung	17'675	47'520	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	+ 0.68	+ 0.48	+ 0.63
Beschäftigte	6'693	40'147	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	6'496	5'649	5'867

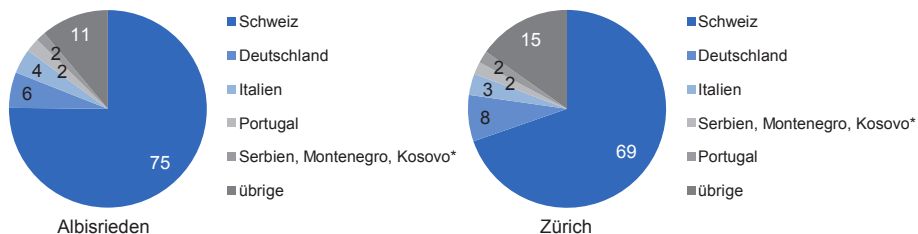
Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



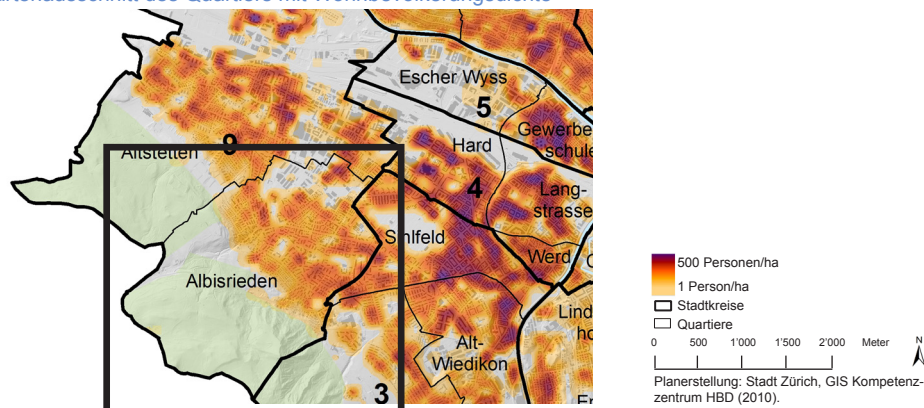
Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009.

### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009/\*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



Planerstellung: Stadt Zürich, GIS Kompetenzzentrum HBD (2010).

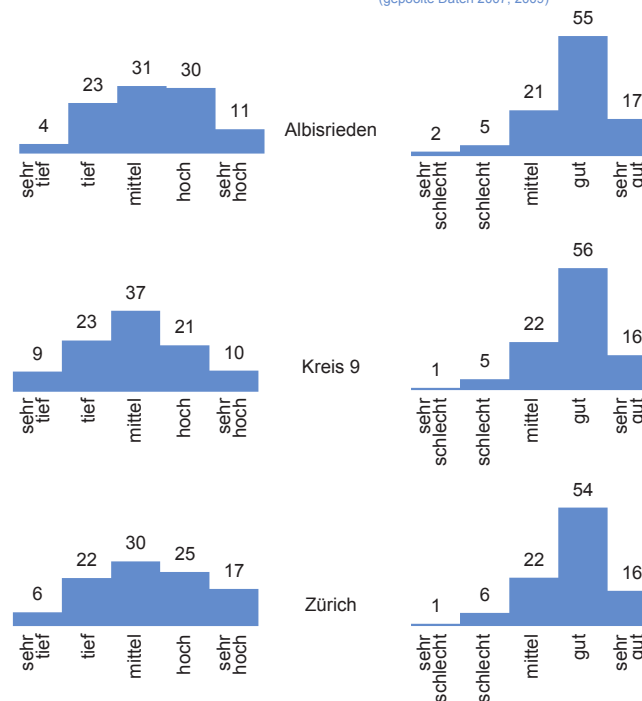
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Albisrieden	Kreis 9	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	91	87	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	98	97	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	89	88	85

## Soziale Lage

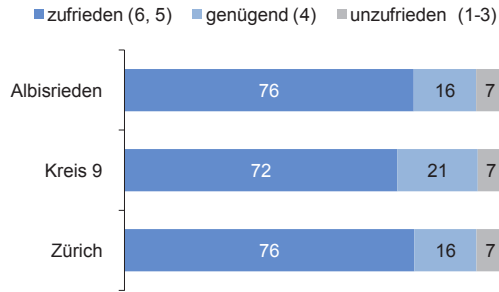
**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

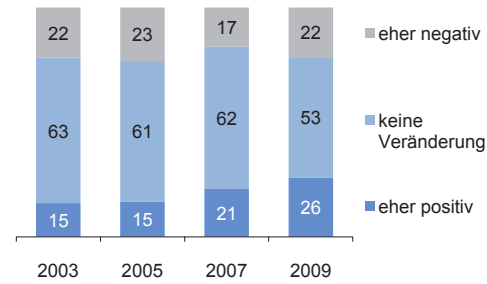


## Beurteilung des Wohnumfeldes

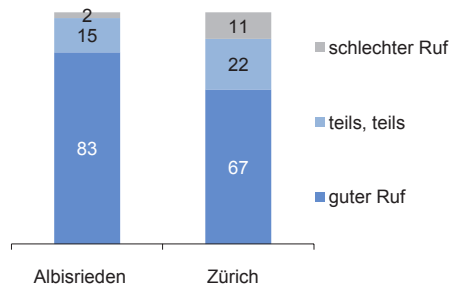
### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



### Veränderung der Wohnumgebung [in %]

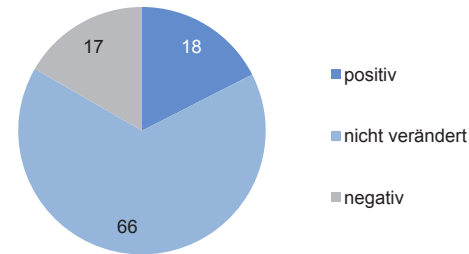


### Ruf des Quartiers [in %]



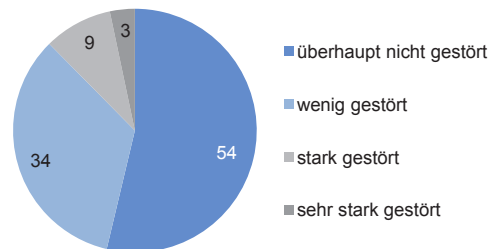
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

### Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



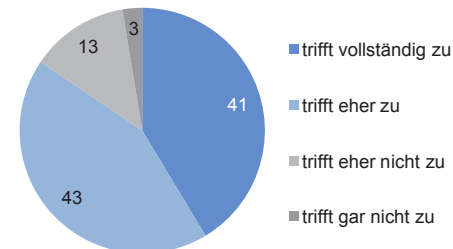
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

### Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



### Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

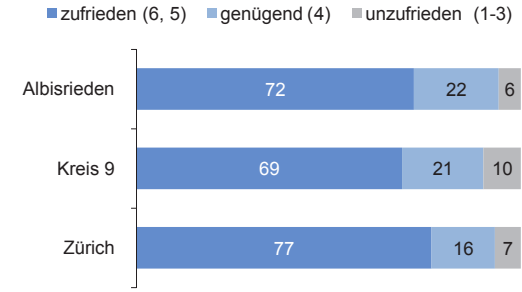
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



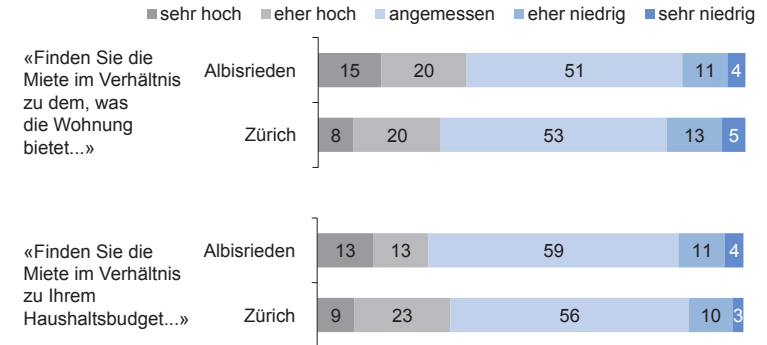
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

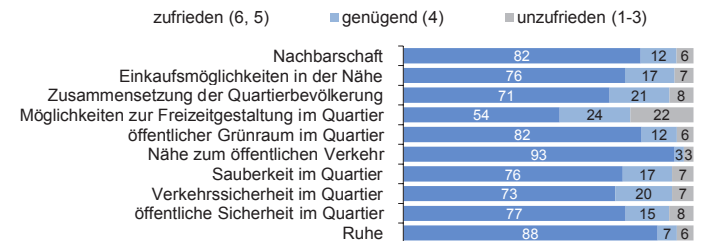


### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

### Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

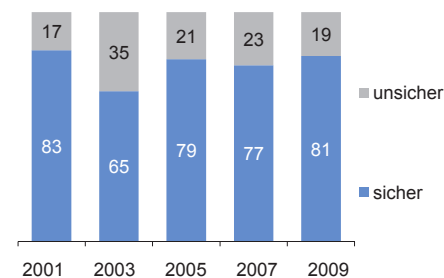
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	38	33	28
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	66	30	4
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	51	39	10
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	78	17	4
	77	18	5
Kulturangebote	85	10	5
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	85	9	7
	87	9	4
Wohnungsangebot	17	29	54
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	96	2	3
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	25	21	54
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	82	15	3
	84	12	4
Sauberkeit	52	26	21
	65	22	13
Verkehrssicherheit	59	32	9
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	56	34	9
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	60	20	20
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	13	49	38
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	3	69	28
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	3	57	40
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	7	73	20
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	2	58	41
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	16	44	40
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	0	45	55
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	10	77	13
	9	78	13
Kulturförderung	13	76	11
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	4	76	20
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	7	56	37
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	8	74	18
	11	68	21

■ Albisrieden  
■ Zürich

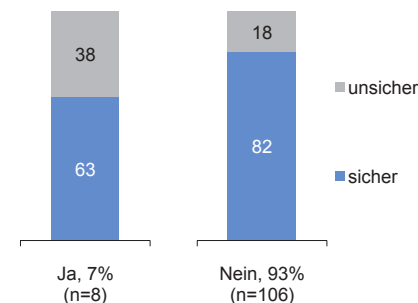
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten in Albisrieden

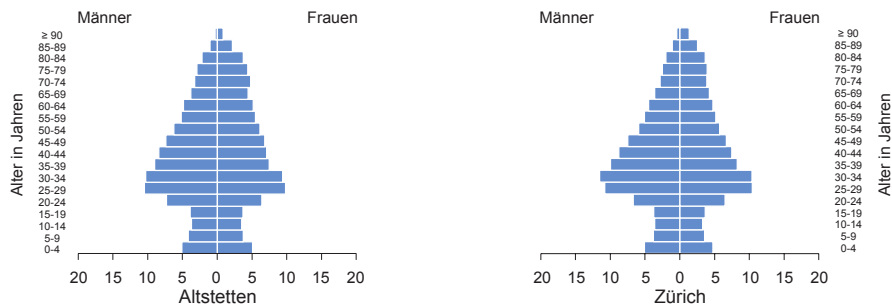
**Verkehr 40%**  
**Wohnungsprobleme 21%**  
**Ausländerfragen 18%**

## Eckwerte des Quartiers

	Altstetten	Kreis 9	Zürich
Wohnbevölkerung	29'845	47'520	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	+ 0.35	+ 0.48	+ 0.63
Beschäftigte	33'454	40'147	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	5'244	5'649	5'867

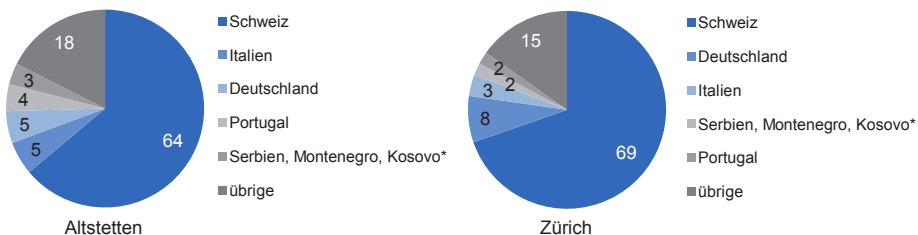
Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



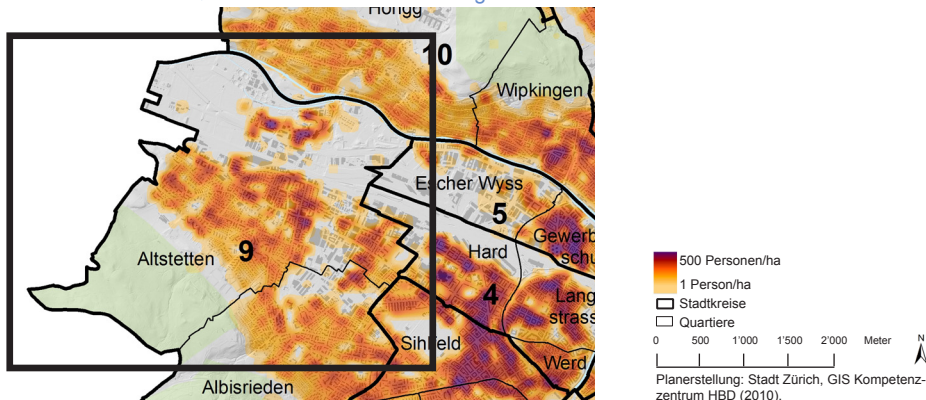
Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009.

### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009/\*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



Planerstellung: Stadt Zürich, GIS Kompetenzzentrum HBD (2010).

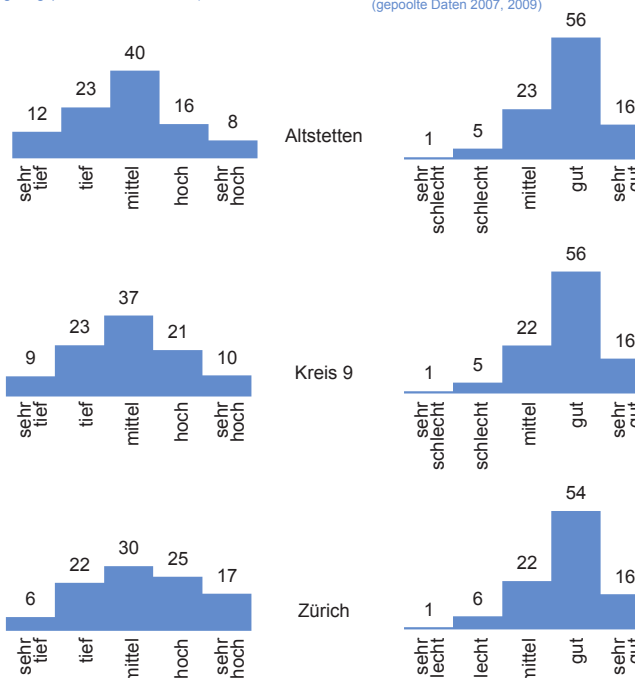
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Altstetten	Kreis 9	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	85	87	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	95	97	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	88	88	85

## Soziale Lage

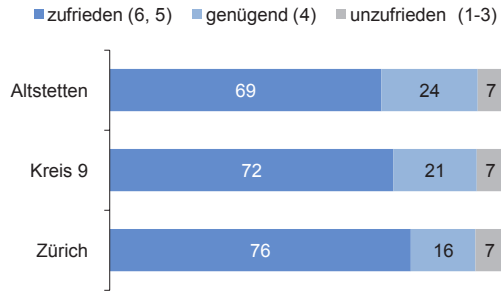
**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

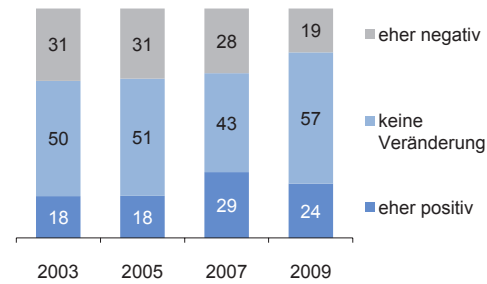


## Beurteilung des Wohnumfeldes

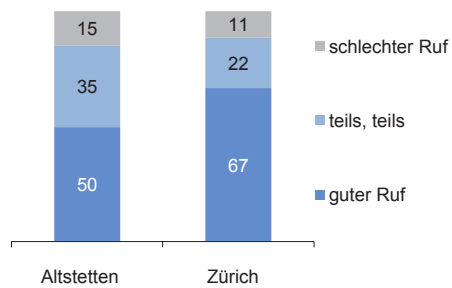
### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



### Veränderung der Wohnumgebung [in %]

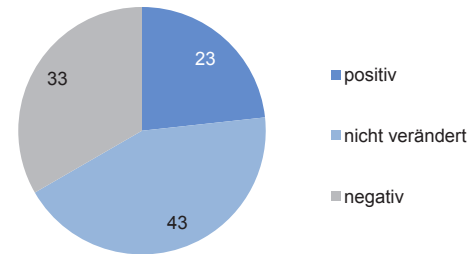


### Ruf des Quartiers [in %]



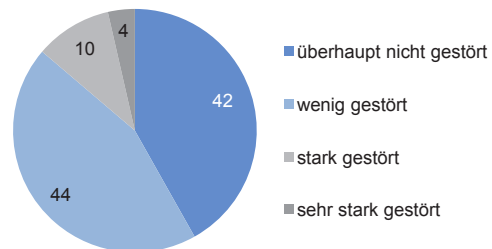
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

### Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



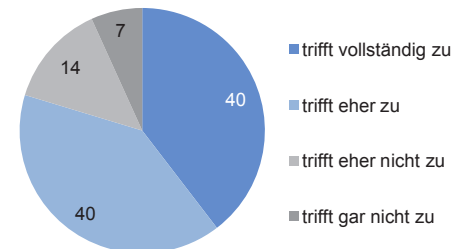
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

### Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



### Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

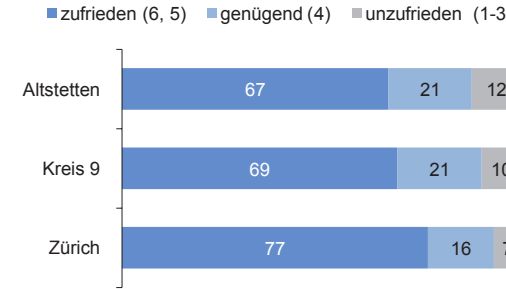
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



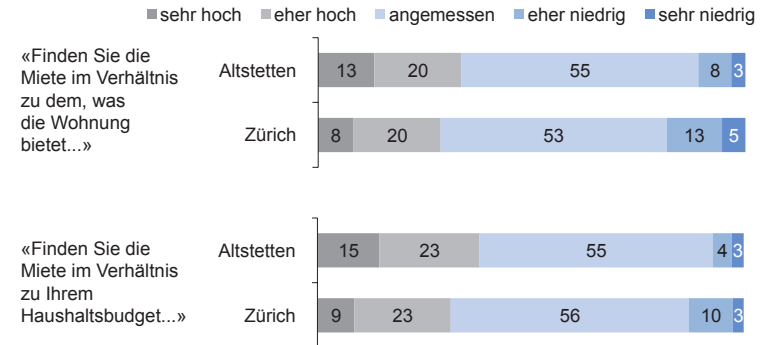
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

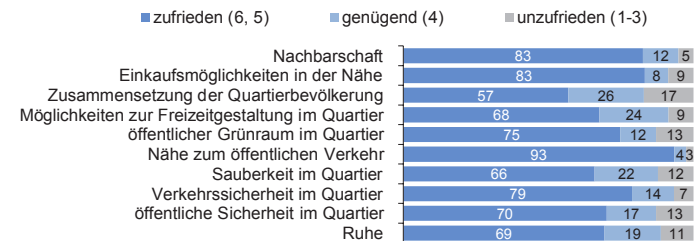


### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

### Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

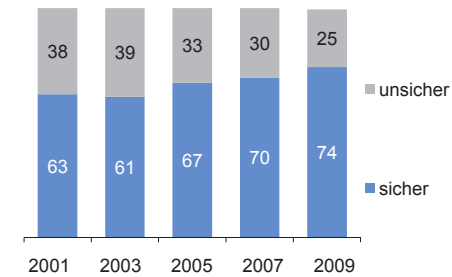
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	47	32	21
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	70	26	4
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	64	26	10
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	82	13	4
	77	18	5
Kulturangebote	81	11	8
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	86	7	7
	87	9	4
Wohnungsangebot	19	27	55
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	94	4	2
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	18	18	64
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	77	16	7
	84	12	4
Sauberkeit	63	23	14
	65	22	13
Verkehrssicherheit	57	31	11
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	58	25	18
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	64	21	15
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	10	55	35
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	2	65	32
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	2	47	51
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	7	71	23
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	8	43	49
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	18	48	34
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	4	54	42
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	10	80	10
	9	78	13
Kulturförderung	10	74	16
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	5	82	13
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	6	58	36
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	7	70	23
	11	68	21

■ Altstetten  
■ Zürich

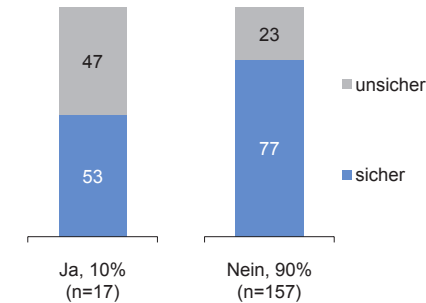
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten in Altstetten

**Verkehr 40%**  
Wohnungsprobleme 19%  
Kriminalität 16%

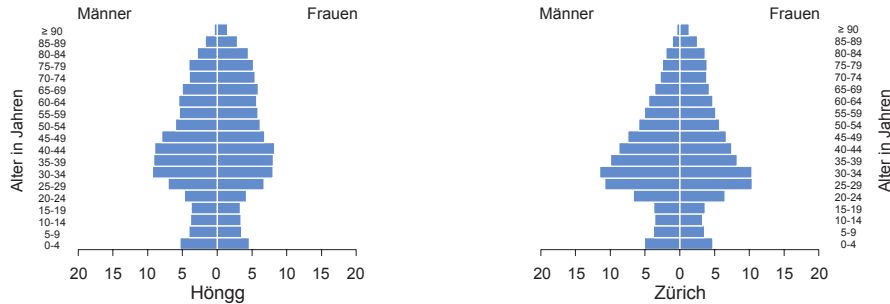


## Eckwerte des Quartiers

	Höngg	Kreis 10	Zürich
Wohnbevölkerung	21'294	36'939	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	+ 0.51	+ 0.69	+ 0.63
Beschäftigte	7'296	13'437	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	4'575	5'965	5'867

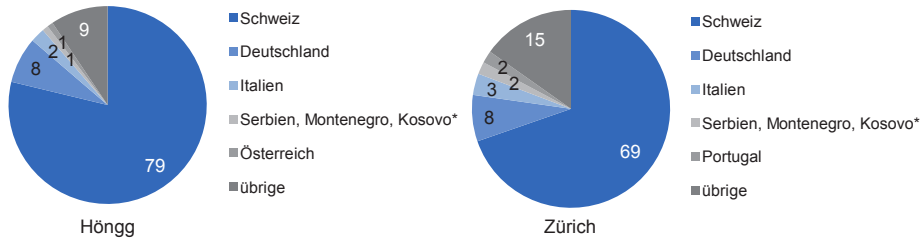
Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



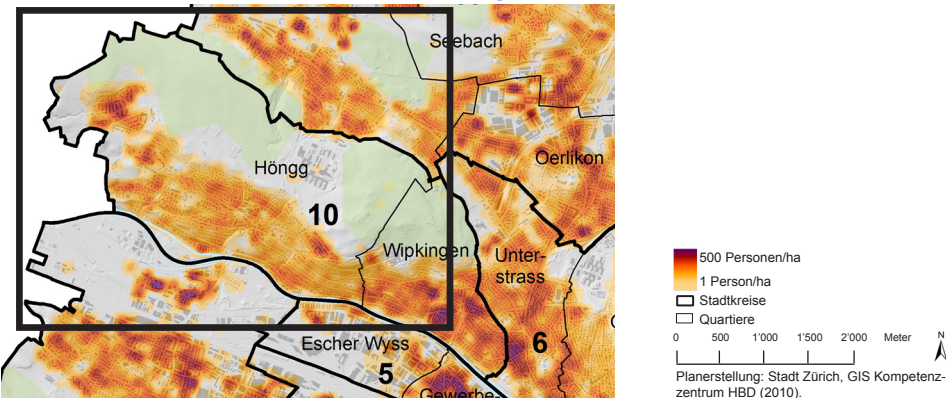
Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009.

### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009/\*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



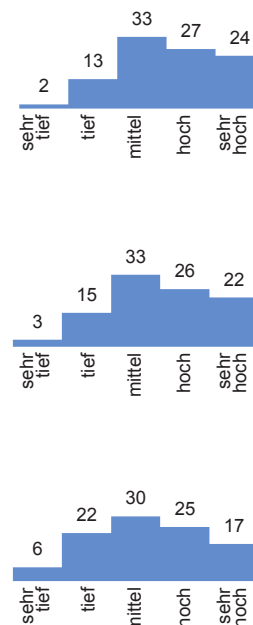
Planerstellung: Stadt Zürich, GIS Kompetenzzentrum HBD (2010).

## Allgemeine Einschätzungen

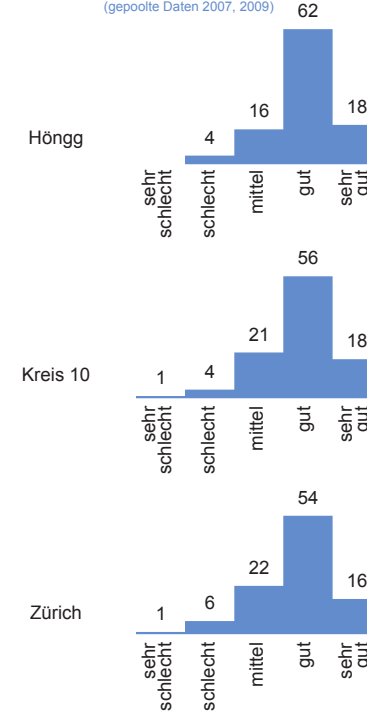
[in %]	Höngg	Kreis 10	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	88	88	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	97	96	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	81	81	85

## Soziale Lage

**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

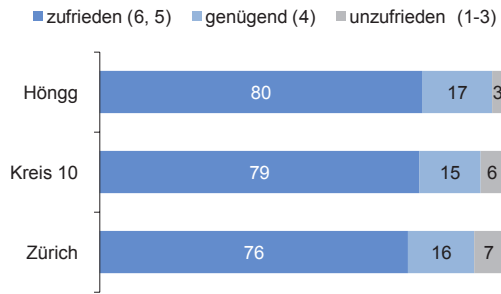


**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

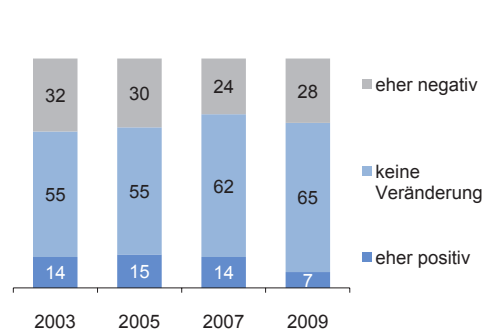


## Beurteilung des Wohnumfeldes

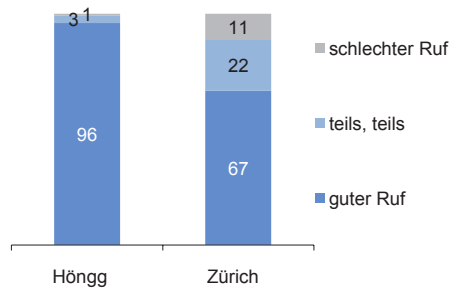
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

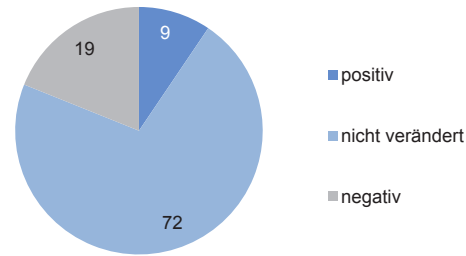


Ruf des Quartiers [in %]



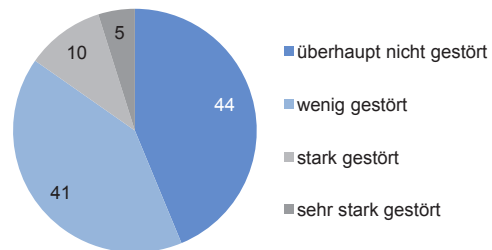
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



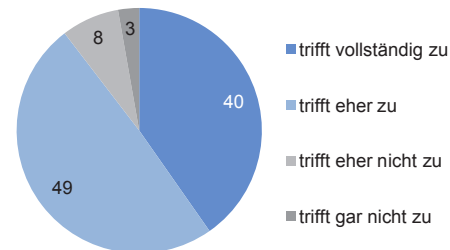
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

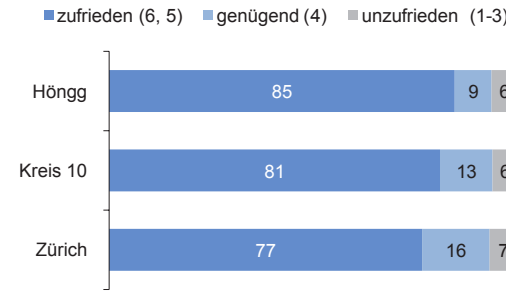
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



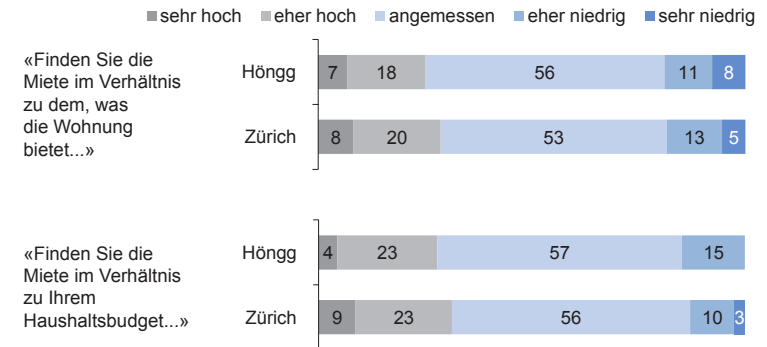
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

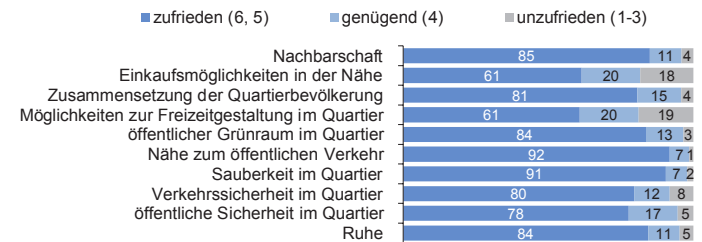


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

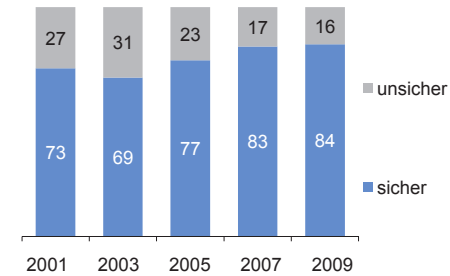
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	38	38	24
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	70	27	3
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	63	31	6
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	75	21	4
	77	18	5
Kulturangebote	87	9	4
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	88	10	2
	87	9	4
Wohnungsangebot	17	29	54
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	92	6	2
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	15	33	52
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	88	9	2
	84	12	4
Sauberkeit	63	24	13
	65	22	13
Verkehrssicherheit	56	33	11
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	67	32	1
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	57	27	16
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	20	48	32
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	3	75	22
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	2	53	45
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	5	71	24
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	4	66	30
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	17	44	40
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	6	54	40
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	6	81	14
	9	78	13
Kulturförderung	12	72	17
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	5	77	18
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	3	53	44
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	9	65	26
	11	68	21

■ Höngg  
■ Zürich

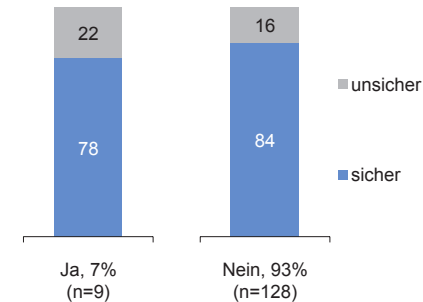
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten in Höngg

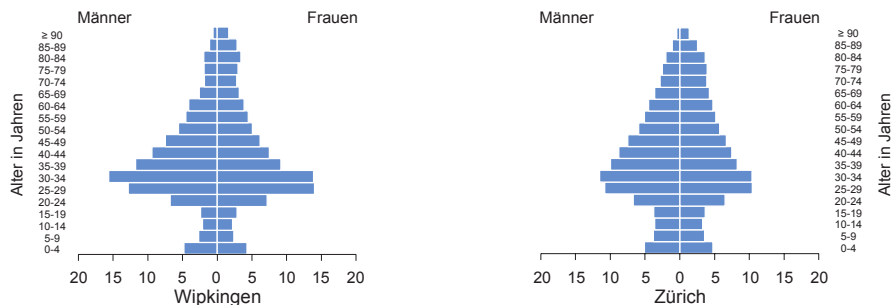
**Verkehr 45%**  
Ausländerfragen 20%  
Wohnungsprobleme 19%

## Eckwerte des Quartiers

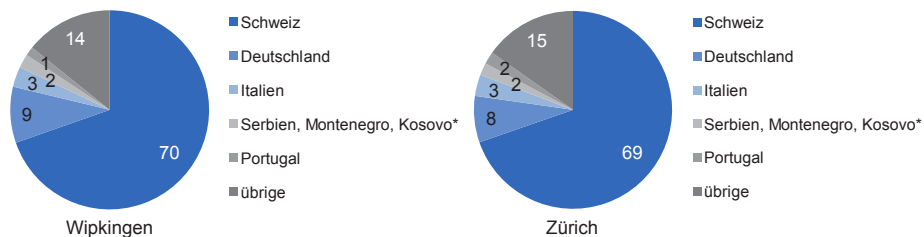
	Wipkingen	Kreis 10	Zürich
Wohnbevölkerung	15'645	36'939	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	+ 0.94%	+ 0.69%	+ 0.63%
Beschäftigte	6'141	13'437	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	10'168	5'965	5'867

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]

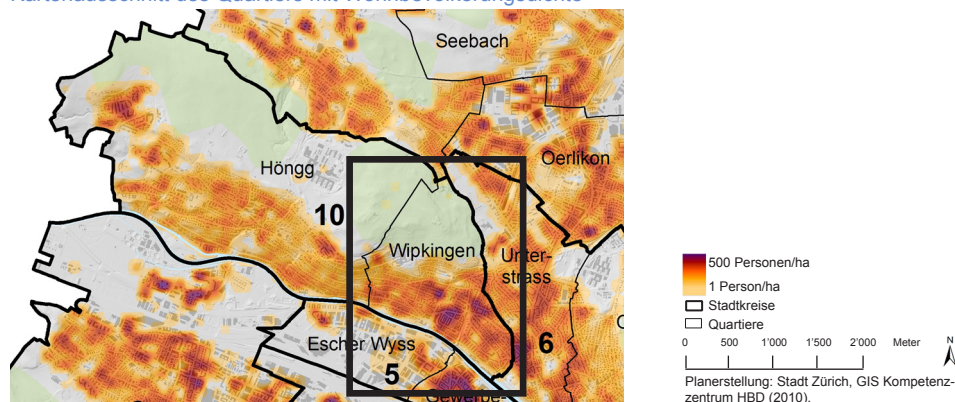


### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009/\*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



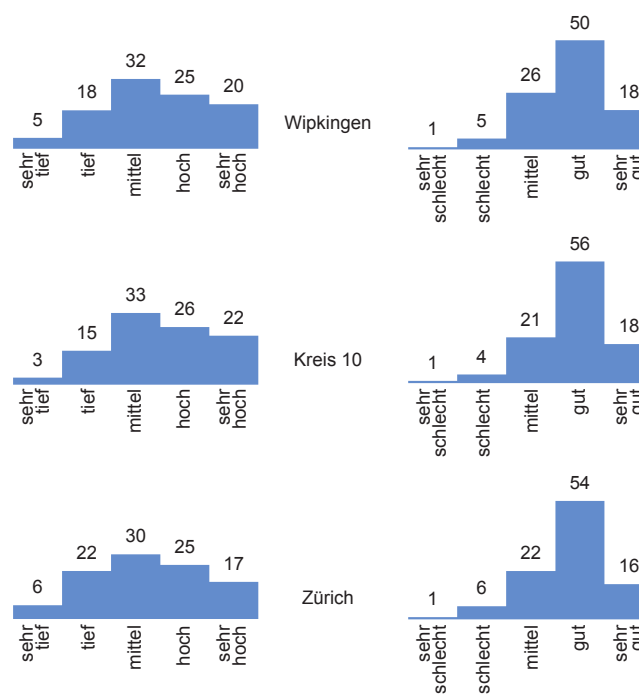
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Wipkingen	Kreis 10	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	88	88	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	96	96	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	82	81	85

## Soziale Lage

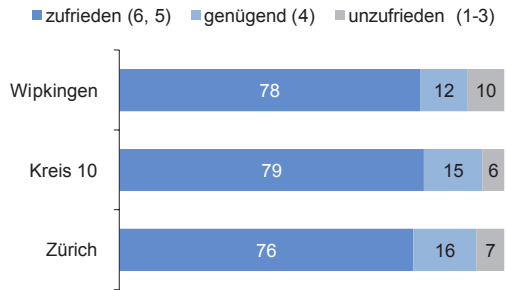
**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

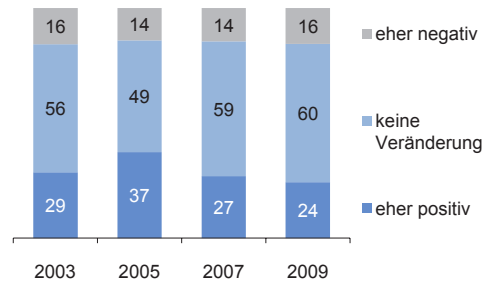


## Beurteilung des Wohnumfeldes

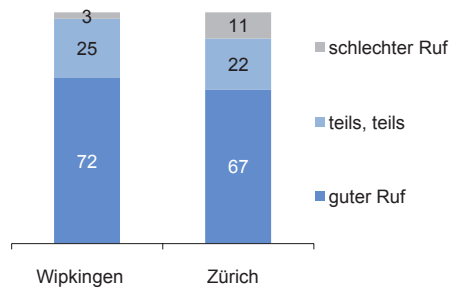
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

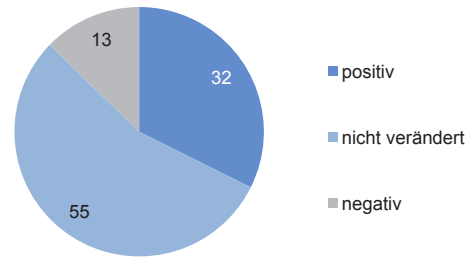


Ruf des Quartiers [in %]



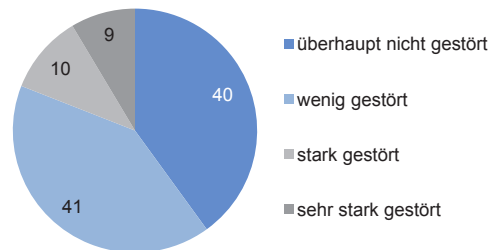
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



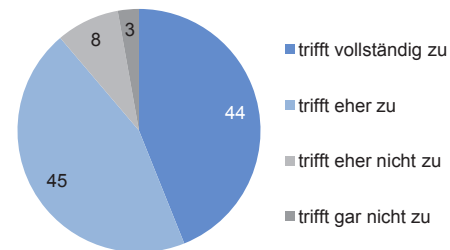
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

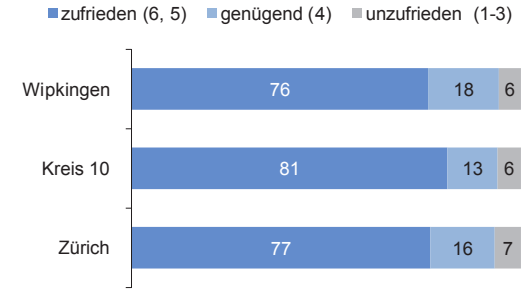
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



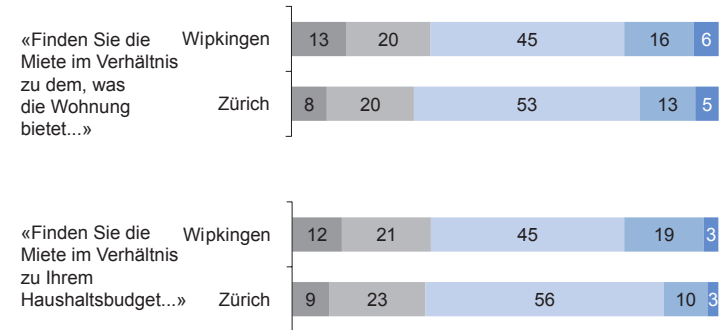
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

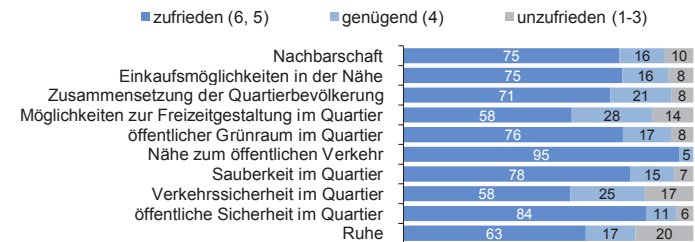


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

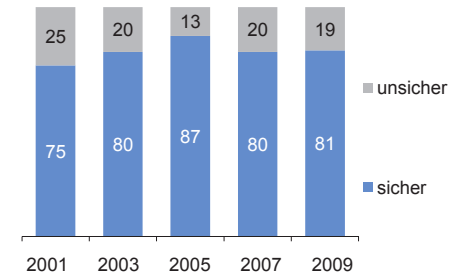
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	29	35	37
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	68	21	11
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	70	20	10
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	74	18	7
	77	18	5
Kulturangebote	88	8	5
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	84	6	10
	87	9	4
Wohnungsangebot	19	20	60
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	95	3	2
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	26	22	52
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	78	17	5
	84	12	4
Sauberkeit	61	22	17
	65	22	13
Verkehrssicherheit	55	32	12
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	60	24	16
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	60	25	15
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	10	46	44
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	5	62	33
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	2	61	37
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	9	64	27
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	5	49	45
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	12	48	41
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	1	45	54
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	7	85	9
	9	78	13
Kulturförderung	9	74	17
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	4	82	14
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	1	53	46
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	14	64	23
	11	68	21

■ Wipkingen  
■ Zürich

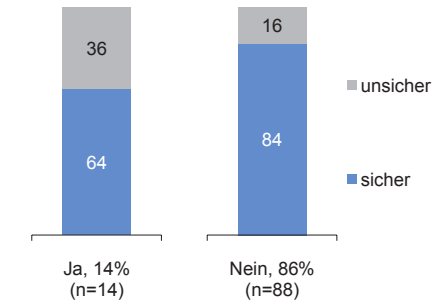
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten in Wipkingen

**Verkehr 46%**  
Wohnungsprobleme 21%  
Kriminalität 13%

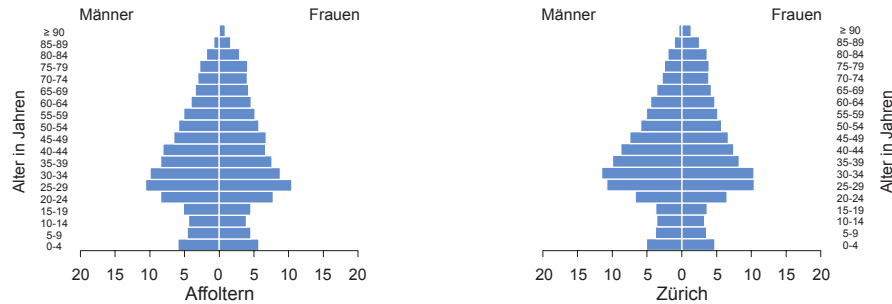


## Eckwerte des Quartiers

	Affoltern	Kreis 11	Zürich
Wohnbevölkerung	22'383	64'612	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	+ 1.54	+ 0.51	+ 0.63
Beschäftigte	2'738	41'838	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	4'540	5'433	5'867

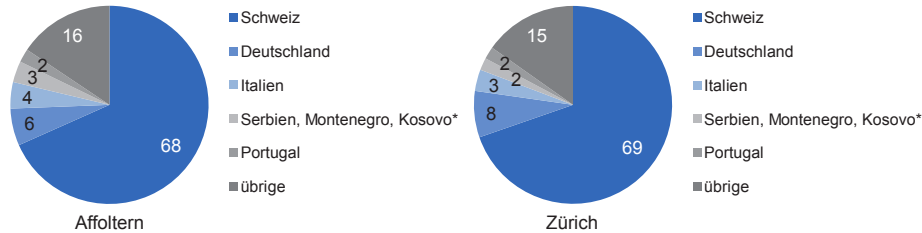
Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



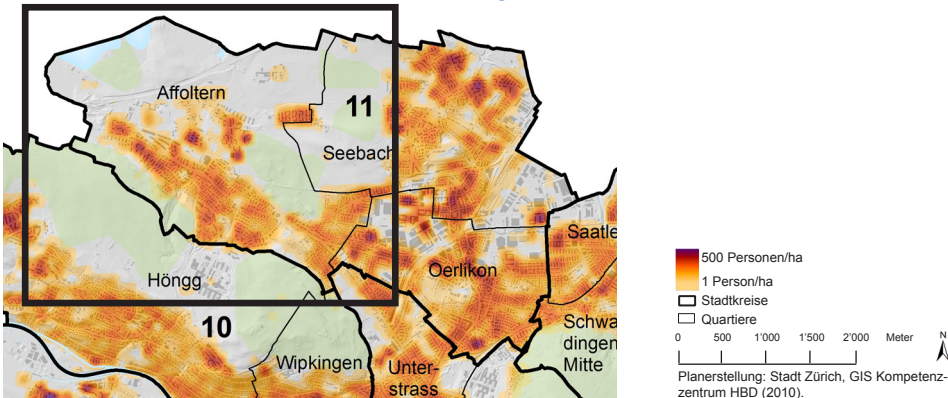
Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009.

### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009/\*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



Planerstellung: Stadt Zürich, GIS Kompetenzzentrum HBD (2010).

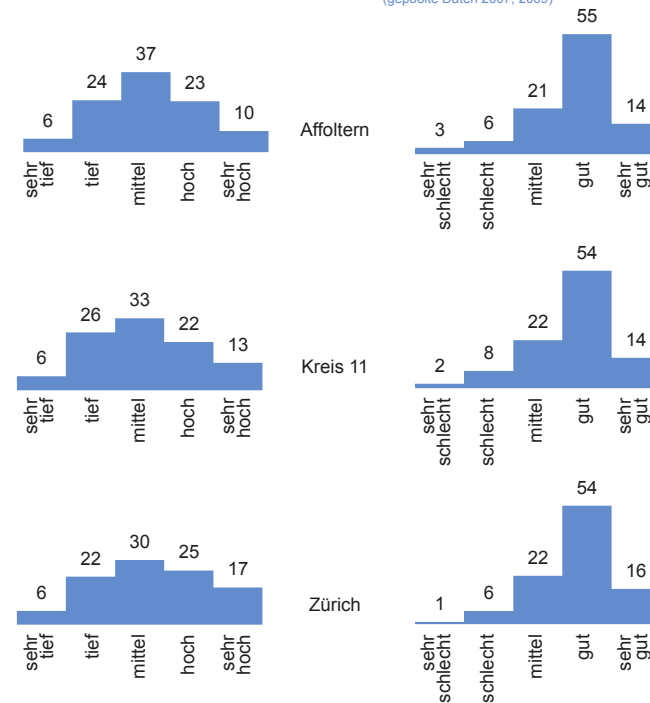
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Affoltern	Kreis 11	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	78	82	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	91	94	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	79	81	85

## Soziale Lage

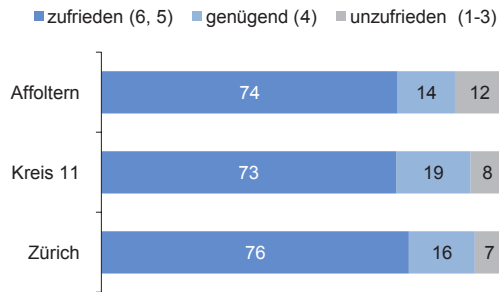
**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

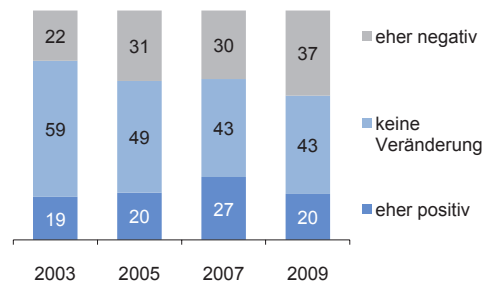


## Beurteilung des Wohnumfeldes

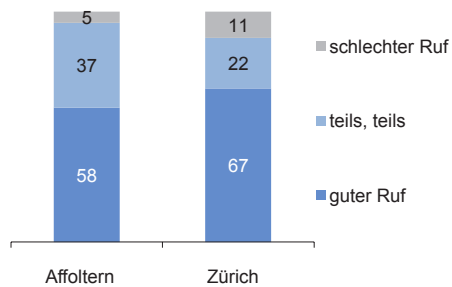
### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



### Veränderung der Wohnumgebung [in %]

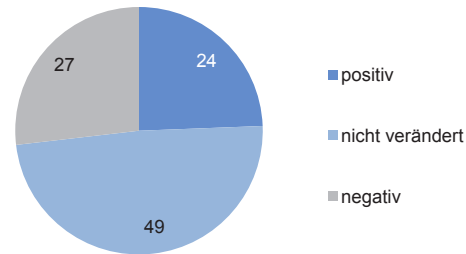


### Ruf des Quartiers [in %]



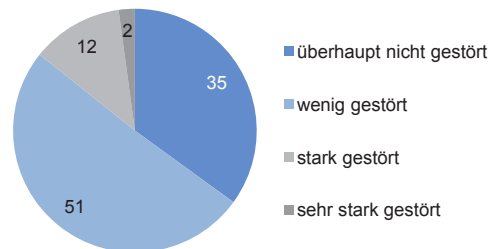
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

### Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



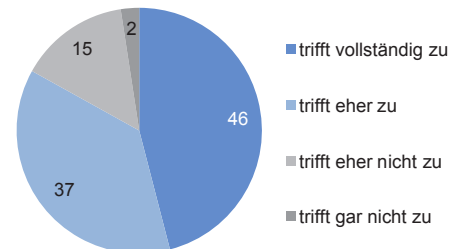
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

### Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



### Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

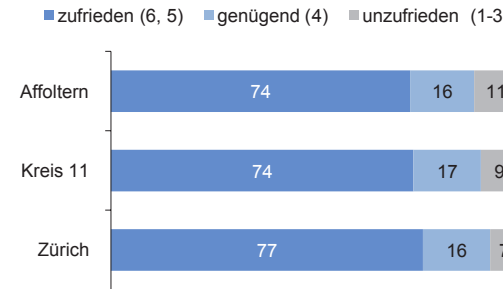
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



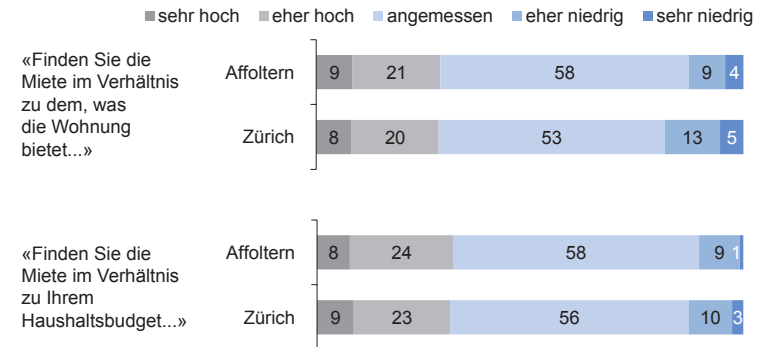
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

### Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

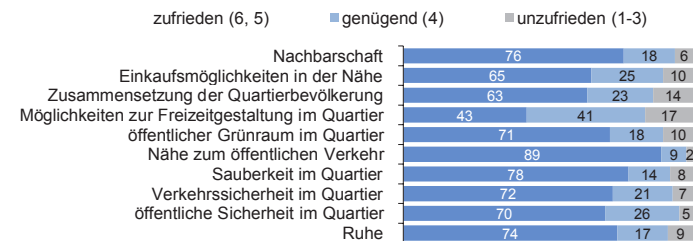


### Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

### Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

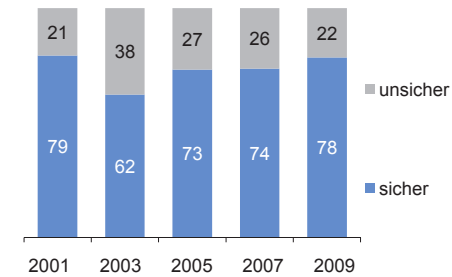
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	37	36	27
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	64	28	9
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	62	28	10
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	78	18	5
	77	18	5
Kulturangebote	77	19	4
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	82	12	6
	87	9	4
Wohnungsangebot	15	29	56
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	82	9	9
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	13	16	70
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	85	10	4
	84	12	4
Sauberkeit	61	24	15
	65	22	13
Verkehrssicherheit	59	31	10
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	50	35	15
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	51	32	17
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	16	39	45
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	4	65	32
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	2	45	53
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	6	60	33
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	7	42	51
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	22	49	30
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	5	45	50
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	11	71	19
	9	78	13
Kulturförderung	8	77	15
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	5	73	21
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	8	57	35
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	11	72	17
	11	68	21

■ Affoltern  
■ Zürich

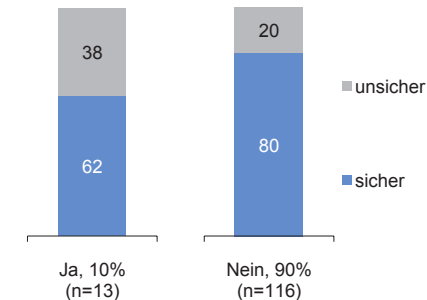
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten in Affoltern

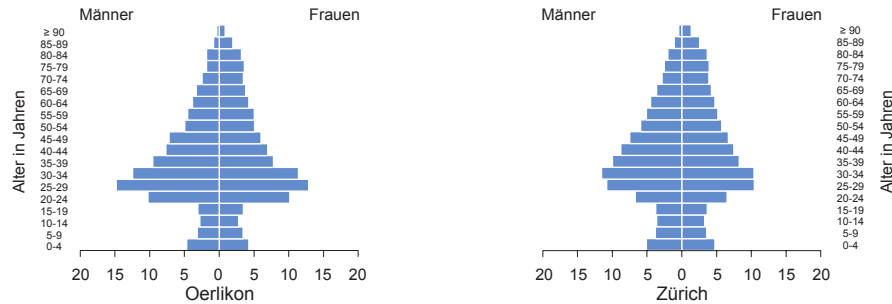
**Verkehr 41%**  
Kriminalität 16%  
Ausländerfragen 14%

## Eckwerte des Quartiers

	Oerlikon	Kreis 11	Zürich
Wohnbevölkerung	20'740	64'612	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	- 0.54	+ 0.51	+ 0.63
Beschäftigte	18'217	41'838	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	7'844	5'433	5'867

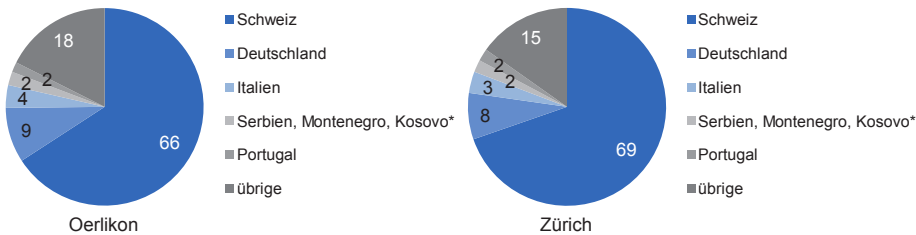
Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



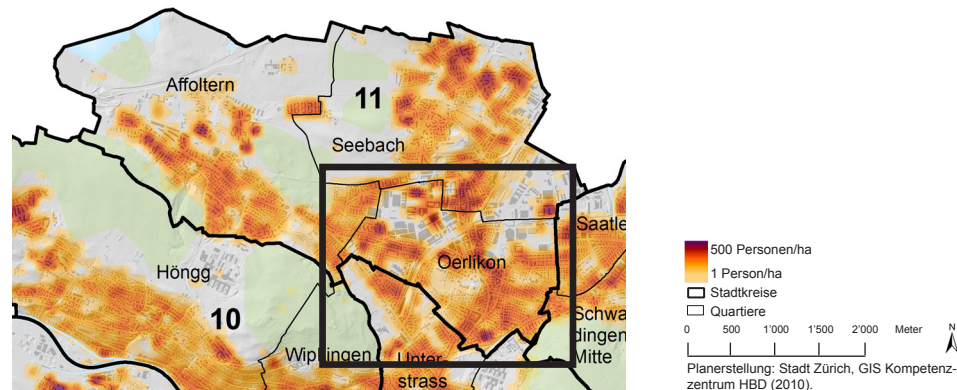
Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009.

### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009/\*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



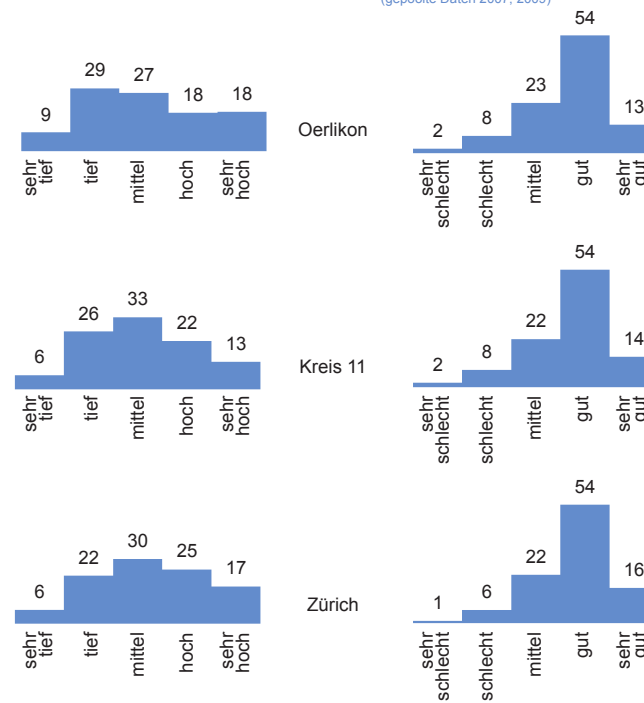
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Oerlikon	Kreis 11	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	87	82	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	98	94	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	88	81	85

## Soziale Lage

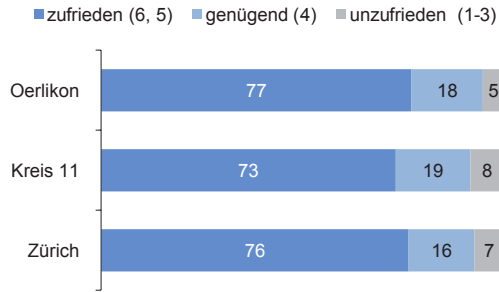
**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

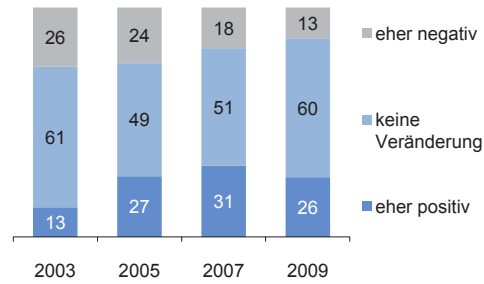


## Beurteilung des Wohnumfeldes

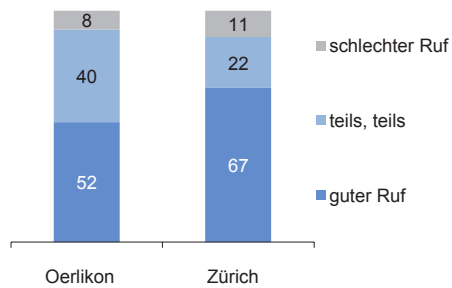
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

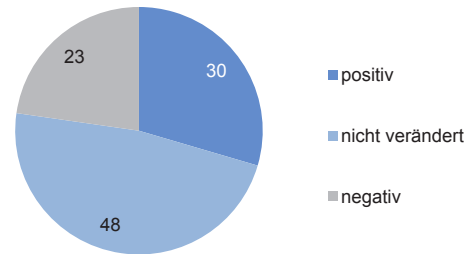


Ruf des Quartiers [in %]



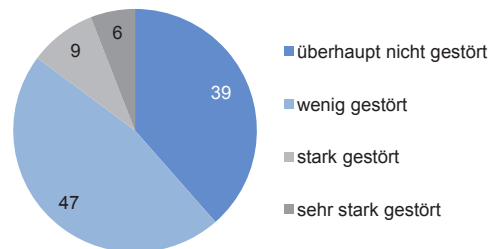
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



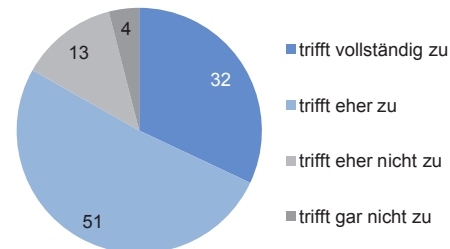
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

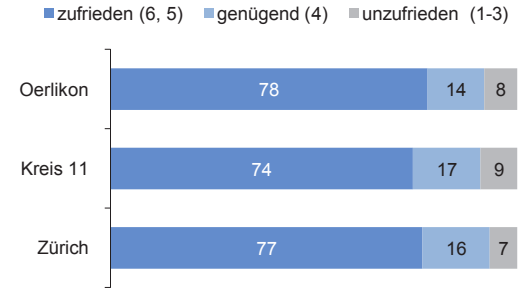
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



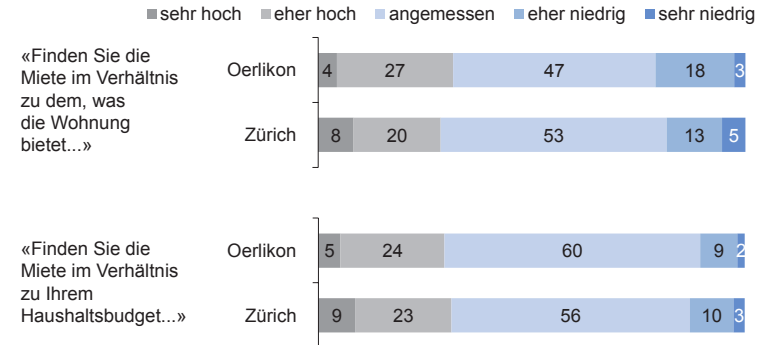
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

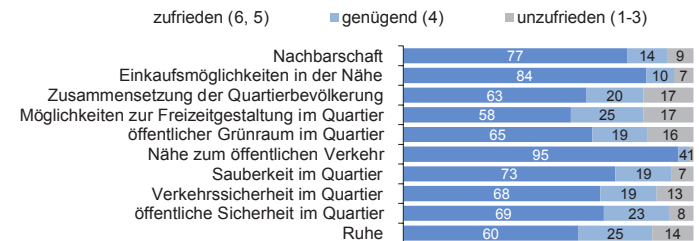


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

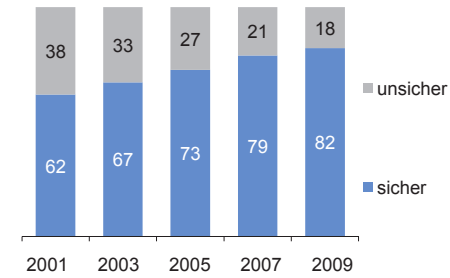
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	33	38	29
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	75	18	7
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	59	31	10
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	88	11	1
	77	18	5
Kulturangebote	89	9	2
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	82	16	2
	87	9	4
Wohnungsangebot	19	30	51
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	90	7	3
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	25	21	54
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	85	8	6
	84	12	4
Sauberkeit	71	18	11
	65	22	13
Verkehrssicherheit	60	33	7
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	53	35	11
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	63	20	17
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	15	48	37
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	2	66	32
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	3	50	46
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	9	65	26
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	7	49	44
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	10	52	39
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	2	44	54
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	4	87	8
	9	78	13
Kulturförderung	6	76	19
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	2	84	14
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	5	50	45
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	11	63	27
	11	68	21

■ Oerlikon  
■ Zürich

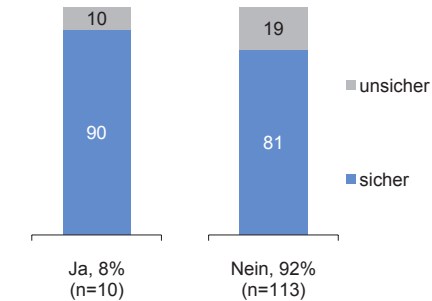
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten in Oerlikon

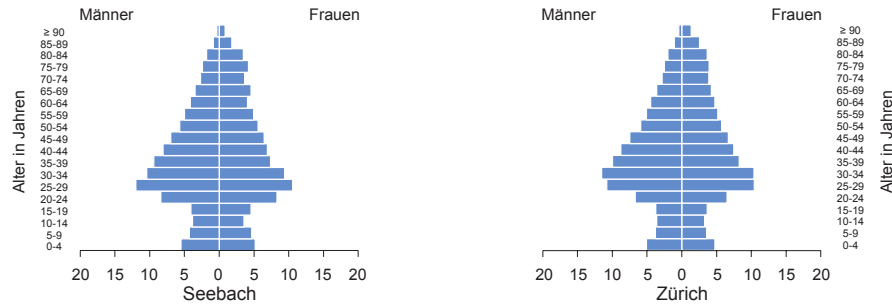
**Verkehr 40%**  
Kriminalität 16%  
Ausländerfragen 15%

## Eckwerte des Quartiers

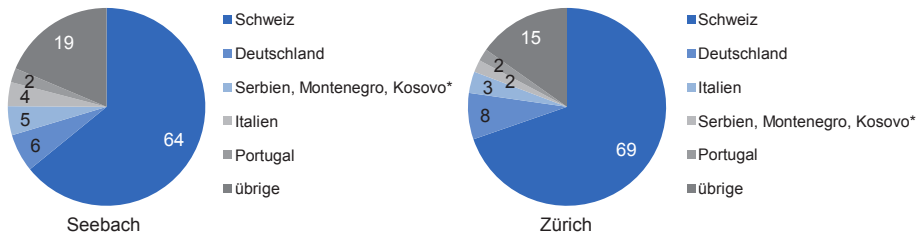
	Seebach	Kreis 11	Zürich
Wohnbevölkerung	21'489	64'612	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	+ 0.48	+ 0.51	+ 0.63
Beschäftigte	20'883	41'838	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	4'977	5'433	5'867

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

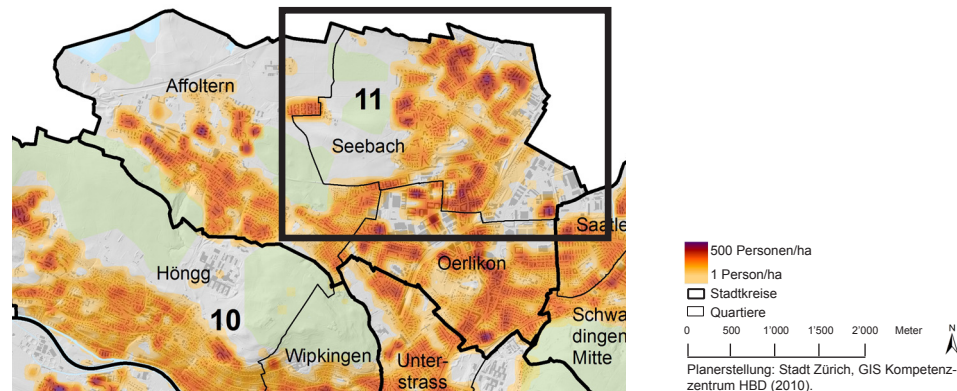
### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



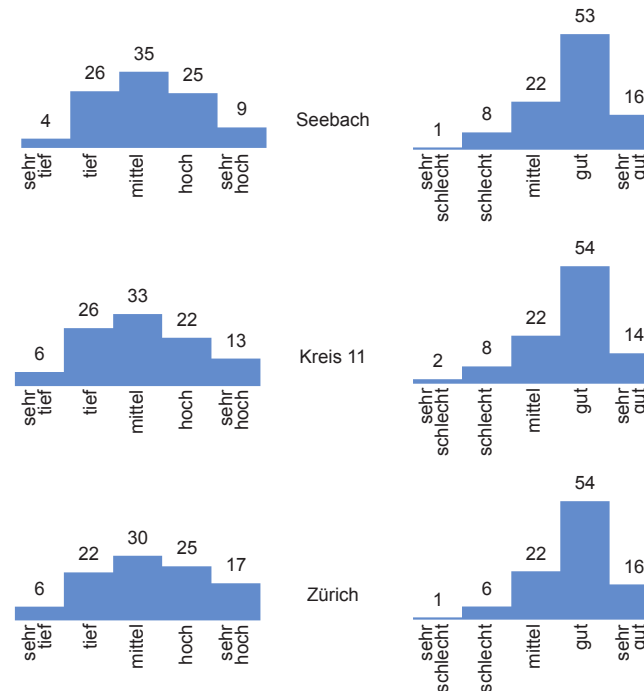
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Seebach	Kreis 11	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	81	82	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	92	94	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	76	81	85

## Soziale Lage

**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

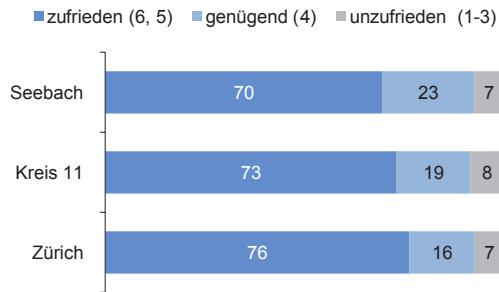
**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)



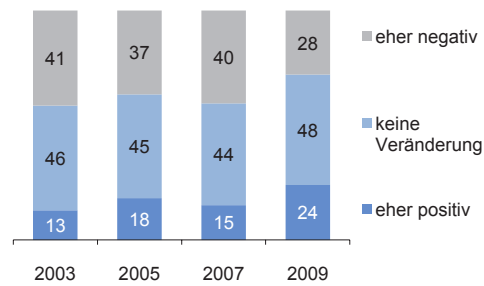


## Beurteilung des Wohnumfeldes

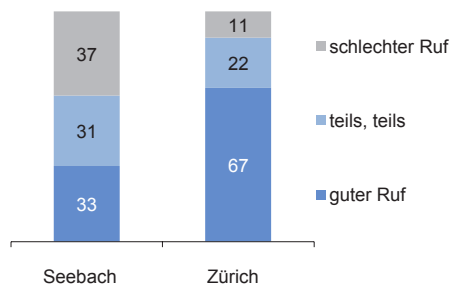
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

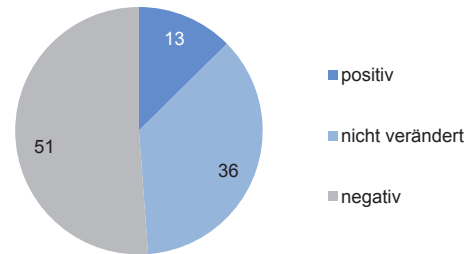


Ruf des Quartiers [in %]



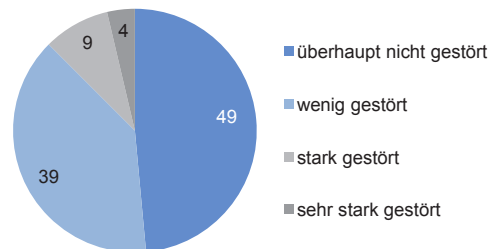
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



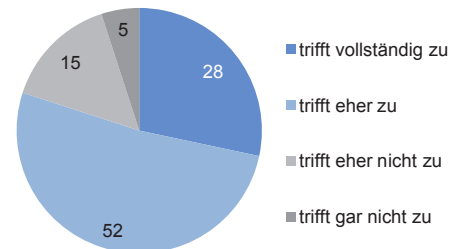
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

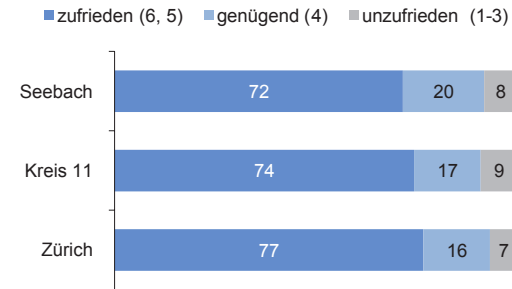
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



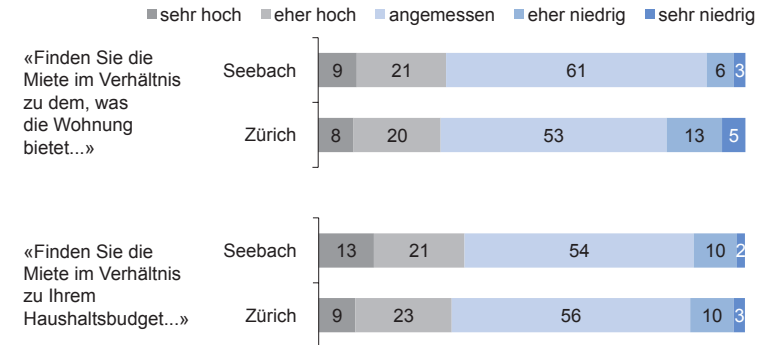
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

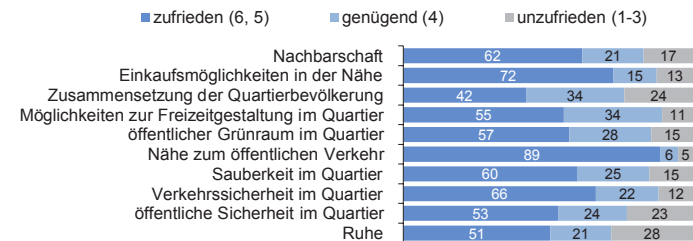


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

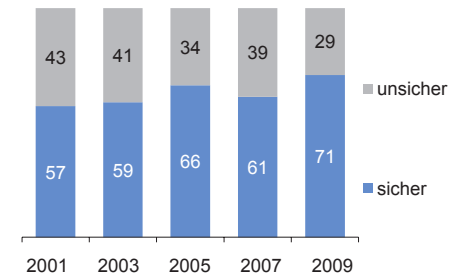
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	35	39	26
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	75	19	6
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	64	24	12
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	87	11	2
	77	18	5
Kulturangebote	83	13	4
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	91	9	1
	87	9	4
Wohnungsangebot	22	30	47
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	93	4	3
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	17	22	61
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	83	13	4
	84	12	4
Sauberkeit	59	25	16
	65	22	13
Verkehrssicherheit	61	27	12
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	64	23	13
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	58	27	15
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	23	48	29
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	5	56	39
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	1	43	56
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	9	57	34
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	7	42	51
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	18	43	39
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	8	43	49
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	14	75	11
	9	78	13
Kulturförderung	11	76	13
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	4	78	18
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	5	56	40
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	9	74	17
	11	68	21

■ Seebach  
■ Zürich

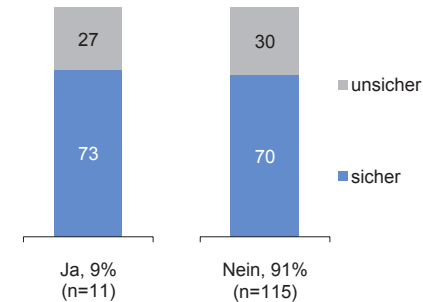
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten in Seebach

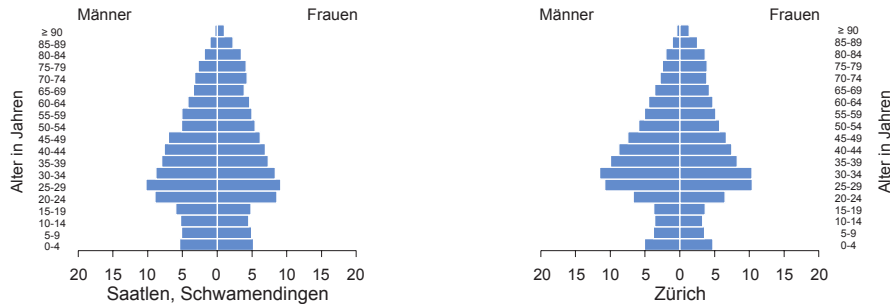
**Verkehr 33%**  
**Ausländerfragen 22%**  
**Kriminalität 17%**

## Eckwerte

	Saatlen, Schwamendingen	Kreis 12	Zürich
Wohnbevölkerung	17'989	29'599	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	+ 1.59	+ 1.42	+ 0.63
Beschäftigte	3'789	4'866	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	7'261	6'958	5'867

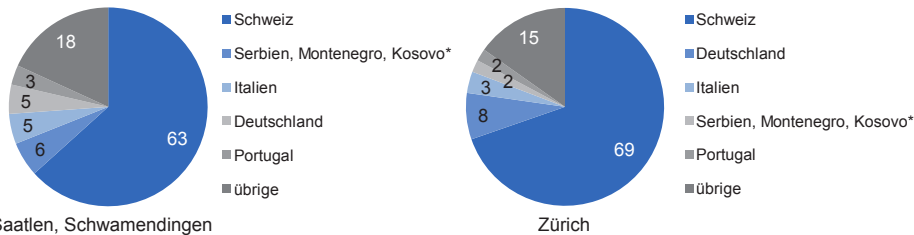
Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



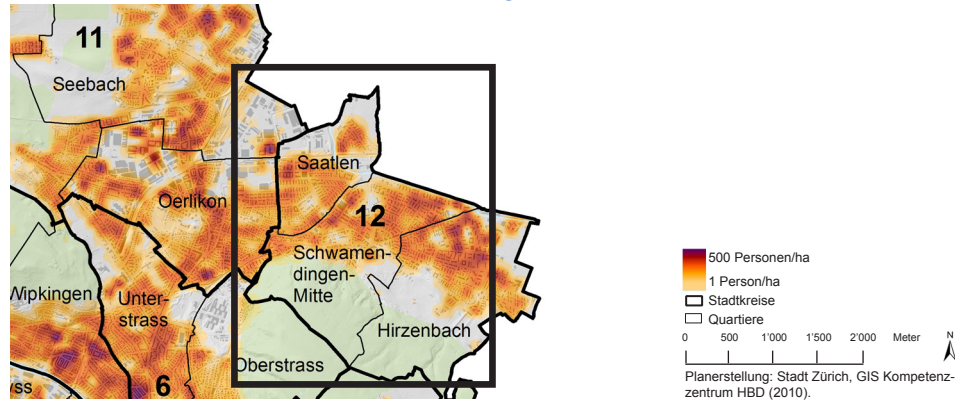
Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009.

### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



Quelle: Statistik Stadt Zürich, 2009/\*Getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht verfügbar.

### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



Planerstellung: Stadt Zürich, GIS Kompetenzzentrum HBD (2010).

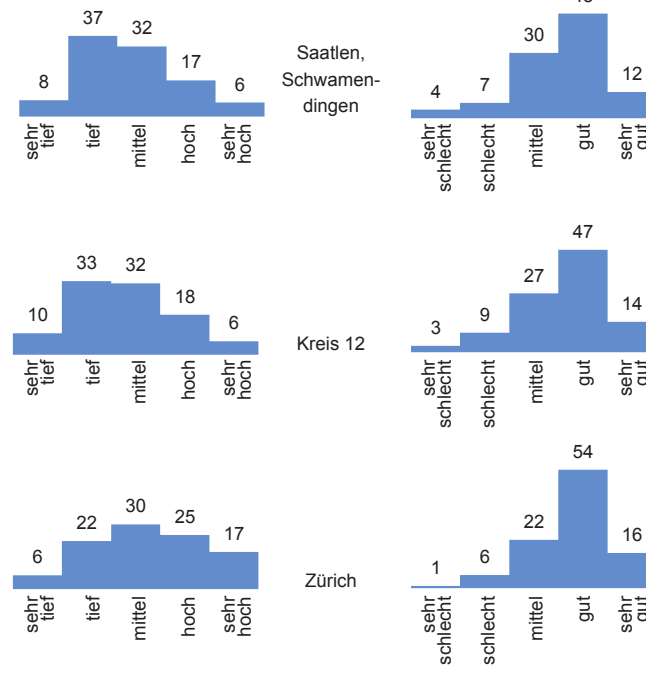
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Saatlen, Schwamendingen	Kreis 12	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	80	78	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	89	91	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	89	86	85

## Soziale Lage

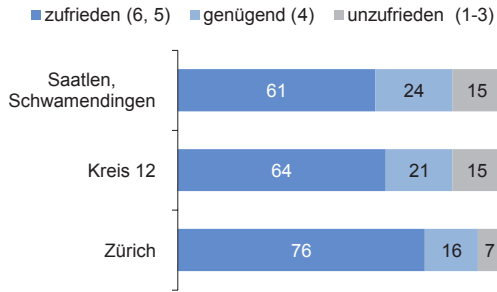
**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

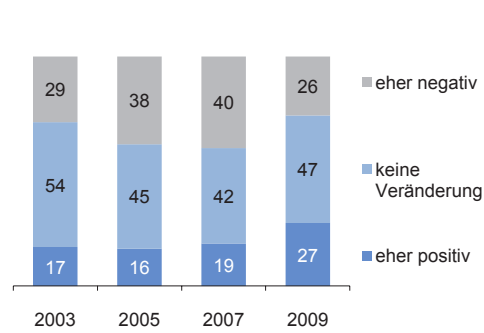


## Beurteilung des Wohnumfeldes

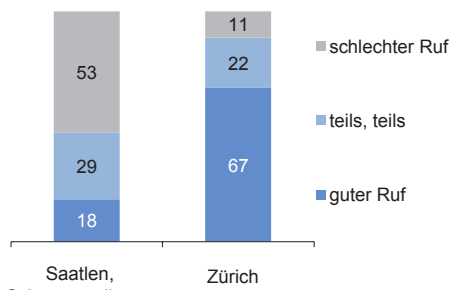
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

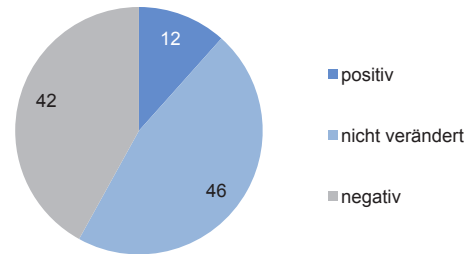


Ruf des Quartiers [in %]



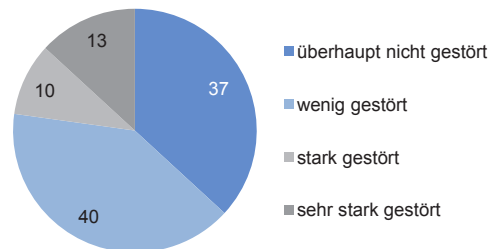
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



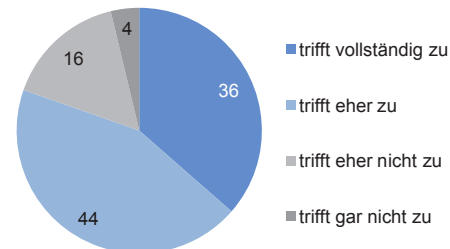
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

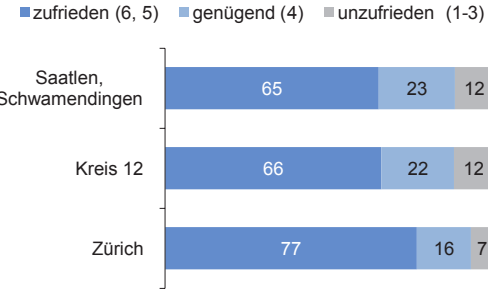
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



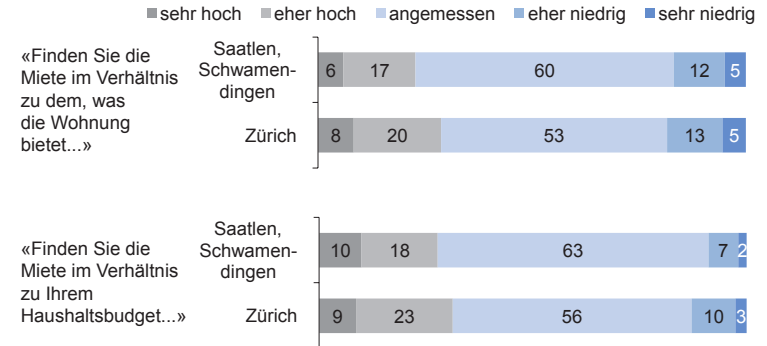
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

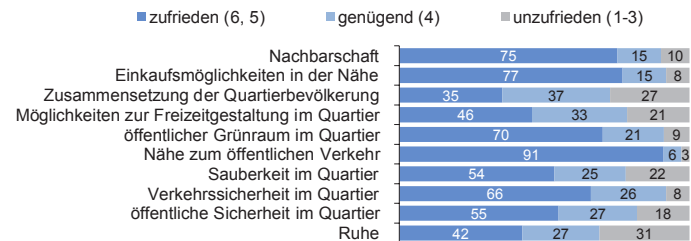


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

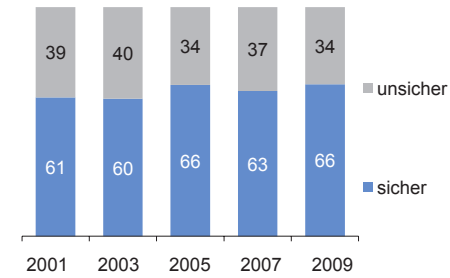
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	47	30	23
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	73	16	11
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	69	26	5
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	79	18	4
	77	18	5
Kulturangebote	79	19	2
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	85	12	3
	87	9	4
Wohnungsangebot	22	28	50
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	95	5	
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	10	29	61
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	83	13	4
	84	12	4
Sauberkeit	61	23	16
	65	22	13
Verkehrssicherheit	68	21	11
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	69	23	8
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	62	21	17
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	15	56	30
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	5	61	34
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	0	48	52
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	4	65	31
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	6	43	51
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	24	41	35
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	5	52	43
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	17	77	6
	9	78	13
Kulturförderung	9	78	13
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	5	76	19
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	6	65	30
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	9	76	15
	11	68	21

■ Saatlen, Schwamendingen  
■ Zürich

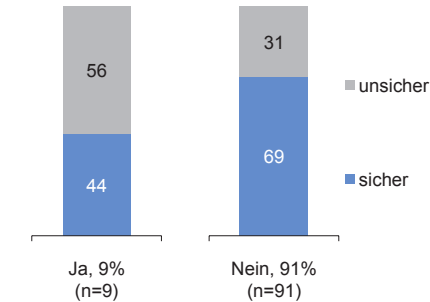
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten in Saatlen und Schwamendingen

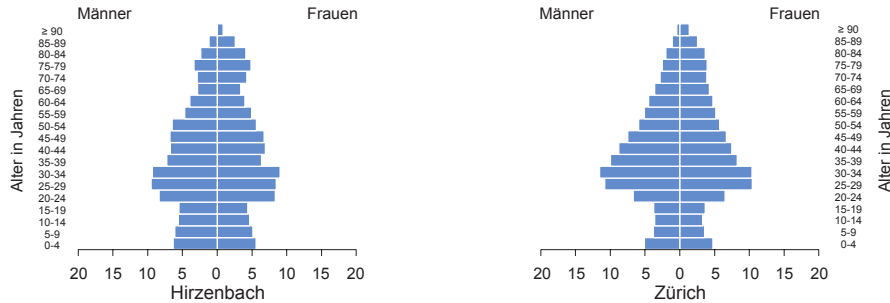
**Verkehr 36%**  
**Ausländerfragen 31%**  
**Kriminalität 20%**

## Eckwerte des Quartiers

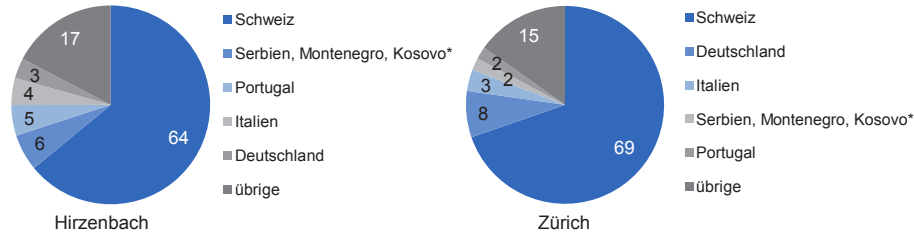
	Hirzenbach	Kreis 12	Zürich
Wohnbevölkerung	11'610	29'599	382'906
Veränderung der Wohnbevölkerung zum Vorjahr	+ 1.15	+ 1.42	+ 0.63
Beschäftigte	1'077	4'866	359'579
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	6'536	6'958	5'867

Quelle: Statistik Stadt Zürich (Bevölkerung 2009, Betriebszählung 2008).

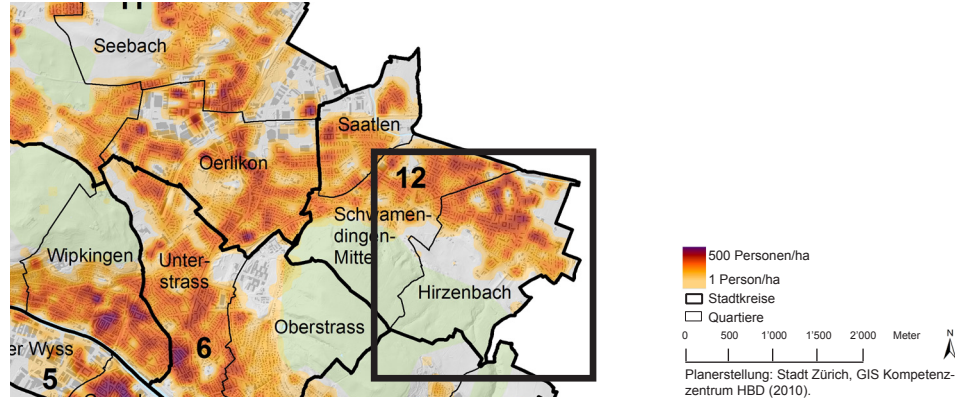
### Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht [in %]



### Wohnbevölkerung nach Herkunft [in %]



### Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte



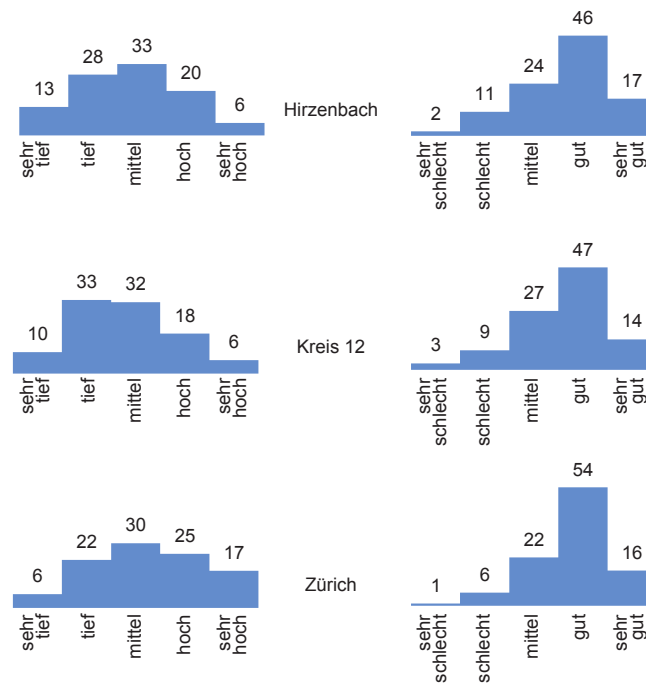
## Allgemeine Einschätzungen

[in %]	Hirzenbach	Kreis 12	Zürich
<b>Lebensqualität</b> Anteil der Befragten, welche die allgemeine Lebensqualität in der Stadt Zürich als hoch oder sehr hoch einschätzen.	76	78	86
<b>Daheim fühlen in Zürich</b> Anteil der Befragten, die sich in Zürich daheim oder sehr daheim fühlen.	94	91	96
<b>Vetretung durch Behörden</b> Anteil der Befragten, die sich durch die Behörden (Stadt- und Gemeinderat) gut oder sehr gut vertreten fühlen.	81	86	85

## Soziale Lage

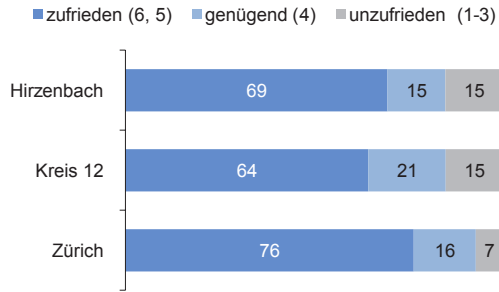
**Sozialer Status [in %]**  
(Bildung und Einkommen gemäss Angaben der Befragten; gepoolte Daten 2007, 2009)

**Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage [in %]**  
(gepoolte Daten 2007, 2009)

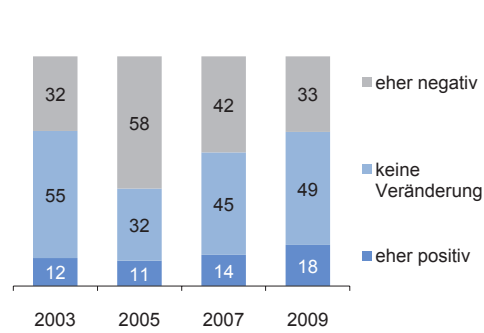


## Beurteilung des Wohnumfeldes

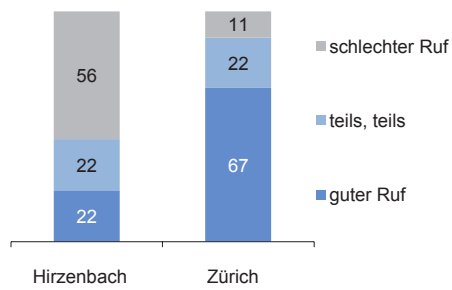
Zufriedenheit mit der Wohnumgebung [in %]



Veränderung der Wohnumgebung [in %]

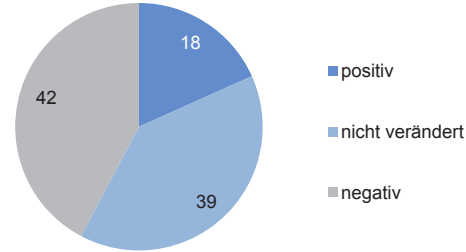


Ruf des Quartiers [in %]



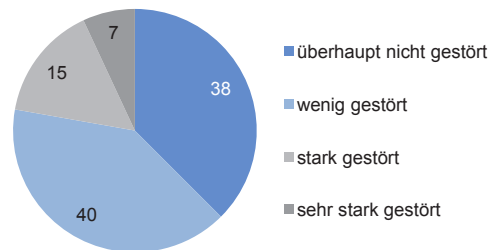
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Veränderung des Rufs des Quartiers [in %]



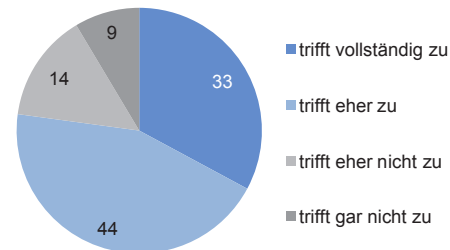
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.

Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause [in %]



Vertrauen in die Nachbarschaft [in %]

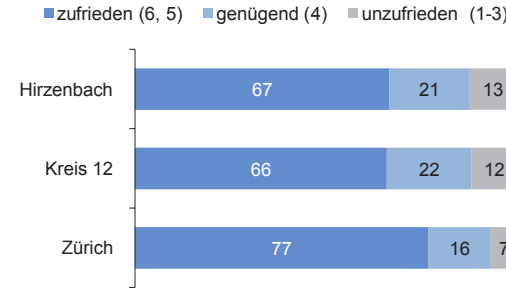
«Den Leuten in meiner Nachbarschaft kann man vertrauen.»



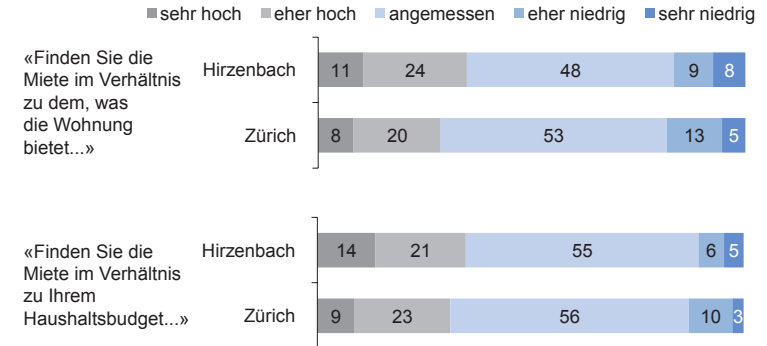
Quelle: Bevölkerungsbefragung 2005.

## Einschätzungen zur Wohnsituation

Zufriedenheit mit der Wohnung [in %]

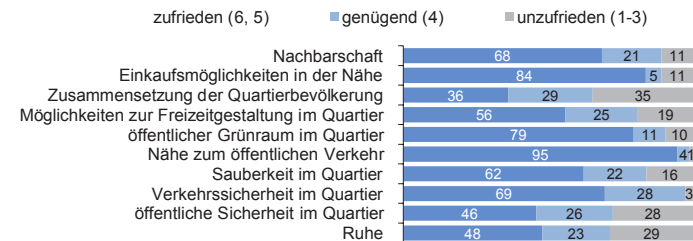


Subjektive Mietzinseinschätzung [in %]



## Zufriedenheit im Quartier

Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier [in %]



Quelle: Bevölkerungsbefragung 2007.



## Einschätzungen zu Angeboten und Massnahmen

Zufriedenheit mit den Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich [in %]

Bewertung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern [in %]

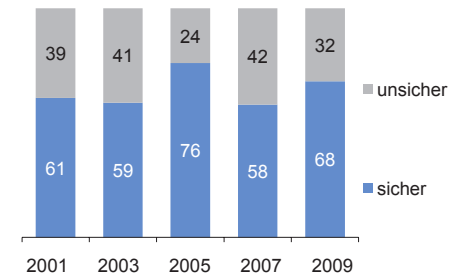
	zufrieden (6, 5)	genügend (4)	unzufrieden (1-3)
Kinderbetreuungsangebote	63	19	19
	37	34	29
Treffpunkte, Freizeiteinrichtungen	71	20	9
	72	22	6
Grünanlagen, Pärke	70	21	10
	66	26	8
Sportanlagen, Schwimmbäder	76	18	6
	77	18	5
Kulturangebote	78	17	4
	85	11	4
Möglichkeiten zum Ausgehen	87	9	4
	87	9	4
Wohnungsangebot	26	30	44
	17	25	58
Öffentliche Verkehrsmittel	95	3	3
	92	5	3
Parkplatzangebot in der Innenstadt	17	20	63
	20	23	57
Bildungs- und Weiterbildungsangebot	74	17	9
	84	12	4
Sauberkeit	59	29	12
	65	22	13
Verkehrssicherheit	60	32	8
	58	30	12
Schulen, Kindergärten	69	22	8
	60	29	11
Tempo-30-Zonen	73	19	9
	61	23	16

	zu viel getan	gerade richtig	zu wenig getan
Verkehrsberuhigung	13	51	36
	14	47	38
Öffentliche Sicherheit	4	56	39
	4	67	30
Schaffung von Arbeitsplätzen	2	52	47
	2	50	48
Förderung der Wirtschaft	3	66	31
	7	68	25
Gegen Drogenmissbrauch	9	34	57
	5	52	43
Integration der ausländischen Bevölkerung	19	49	32
	15	45	40
Verbesserung der Umweltsituation	3	52	45
	3	47	49
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	12	81	7
	9	78	13
Kulturförderung	3	83	14
	9	74	17
Soziokulturelle Aktivitäten	5	78	17
	5	78	17
Gleichstellung von Mann und Frau	7	59	33
	6	54	40
Gestaltung des Stadtbildes	8	76	17
	11	68	21

■ Hirzenbach  
■ Zürich

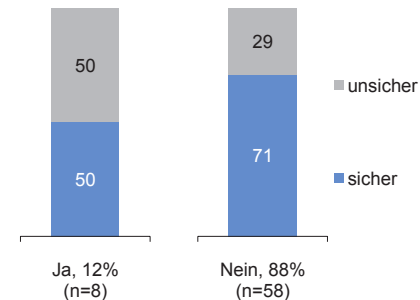
## Sicherheit

Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs [in %]



Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl [in %]

«Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich angegriffen, überfallen oder bedroht worden und wie sicher fühlen Sie sich nachts alleine unterwegs im Quartier?»



## Problemwahrnehmung

Die drei wichtigsten Probleme in der Stadt Zürich aus Sicht der Befragten in Hirzenbach

**Verkehr 37%**  
**Ausländerfragen 22%**  
**Kriminalität 19%**

## Zusatzauswertung: Typisierung der Befragten

Die subjektiven Bewertungen der Lebensbedingungen in der Stadt Zürich wie auch im Quartier fallen sehr unterschiedlich aus. Mittels einer Clusteranalyse haben wir im Folgenden versucht, die Einschätzungen der Befragten zu typologisieren, mit dem Ziel Gruppen von «Ähnlich-Eingestellten» zu bilden. Das Ergebnis ergibt drei Typen von Befragten, die in sich sehr ähnlich sind, sich aber gegenseitig grundsätzlich darin voneinander unterscheiden, wie sie allgemein die Lebensqualität, die Lebensbedingungen und die Wohnsituation einschätzen. Die drei Gruppen mit unterschiedlicher Grösse bezeichnen wir folgendermassen:

Typ 1: die Neuangekommenen (23% der Befragten),  
 Typ 2: die skeptischen Verwurzelten (21%) und  
 Typ 3: die zufriedenen Optimisten (56%).

Auf Grund einer Faktorenanalyse wurde die grosse Anzahl an Fragen (Variablen) auf wenige aussagekräftige Faktoren reduziert. Sie bildet die Grundlage für die Clusteranalyse. Die Faktorenanalyse mit den statistischen Kennwerten ist auf der letzten Seite der Erläuterungen abgebildet. Die Analyse ergab drei Faktoren.

Der erste Faktor bildet die *persönliche Wohnsituation* ab. Dazu gehören die Zufriedenheit mit der Wohnung, mit der Wohnumgebung und der Grad der Störung durch Verkehrslärm in den eigenen vier Wänden.

Den zweiten Faktor bezeichnen wir als *Identifikation mit der Stadt Zürich*. Er setzt sich aus der Einschätzung der allgemeinen Lebensqualität, dem Grad des Sich-Daheim-Fühlens in Zürich und der Einschätzung der Vertretung durch die Behörden zusammen.

Der dritte Faktor, die *Wahrnehmung des öffentlichen Raums*, beinhaltet die Wahrnehmung von Veränderungen in der unmittelbaren Wohnumgebung wie auch das subjektive Sicherheitsgefühl wenn man nachts alleine im Quartier unterwegs ist.

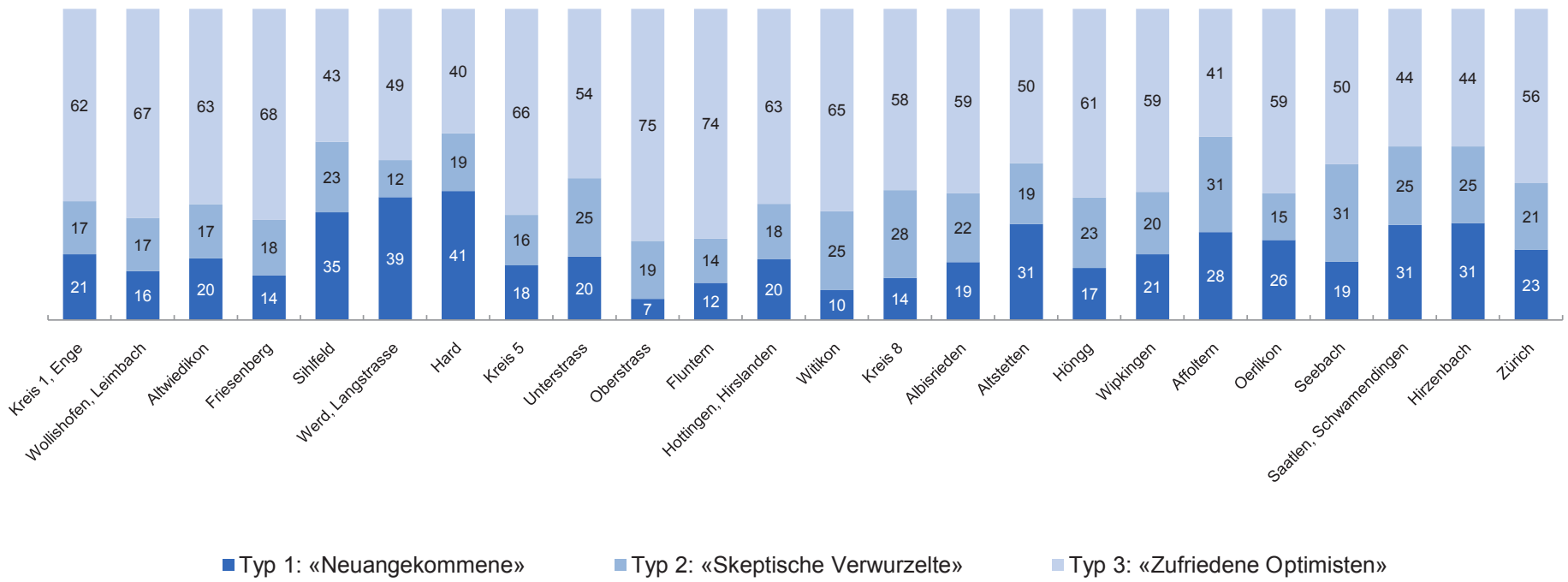
In der Tabelle auf der folgenden Seite sind die drei Typen dargestellt und miteinander verglichen. Zum einen anhand der drei Faktoren, sowie bezüglich den soziodemographischen Merkmalen, dem sozialen Status, der Mietsituation und der Wohnform der Befragten.

Im Anschluss findet sich die Verteilung der drei Typen von Befragten auf die verschiedenen Quartiere. Die Gegensätze zwischen den Quartieren sind augenfällig. So gibt es Quartiere, die eindeutig durch einen Typ von Bewohnern bzw. Bewohnerinnen geprägt sind, und andere Quartiere, in denen die drei Typen in etwa gleich stark vertreten sind.

## Beschreibung der Typen

	Typ 1: «Neuangekommene» (23%)	Typ 2: «Skeptische Verwurzelte» (21%)	Typ 3: «Zufriedene Optimisten» (56%)
<b>Identifikation mit der Stadt Zürich</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Höchster Anteil an Befragten, die sich in Zürich nicht daheim fühlen.</li> <li>- Die Lebensqualität wird mehrheitlich als gut, seltener als sehr gut bewertet.</li> <li>- Gruppe, die sich durch die Behörden am meisten «nicht gut vertreten» fühlt. Genannter Hauptgrund: unzureichende politische Rechte als Ausländer/in.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überwiegender Anteil fühlt sich sehr daheim in Zürich.</li> <li>- Die Lebensqualität wird gut, aber etwas geringer als bei Typ 3 eingeschätzt.</li> <li>- Auch hier eine vergleichsweise grössere Gruppe, die sich durch die Behörden nicht sehr gut vertreten fühlt. Auffallend häufiger wird als Grund die zu geringe Unterstützung für Gewerbe/KMU genannt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die grosse Mehrheit fühlt sich in Zürich sehr daheim.</li> <li>- Zudem wird auch die Lebensqualität überaus hoch eingeschätzt.</li> <li>- Man fühlt sich durch die Behörden durchwegs gut vertreten. Die wenigen negativen Stimmen erwähnen häufiger die Bürokratie.</li> </ul>
<b>Persönliche Wohnsituation</b>	Die persönliche Wohnsituation entspricht weitgehend nicht den Ansprüchen: Die Wohnumgebung sowie die Wohnung werden mehrheitlich mit der Note «Genügend» oder «Unzufrieden» bewertet. Verbesserungsbedarf besteht vor allem bezüglich des störenden Verkehrslärms.	Bei der persönlichen Wohnsituation besteht weit verbreitete Zufriedenheit. Wohnumgebung und Wohnung werden gut bewertet, die Wohnung noch etwas besser als die Umgebung. Störung durch Verkehrslärm besteht nur geringfügig.	Hier besteht eine praktisch uneingeschränkt hohe Zufriedenheit mit der Wohnsituation. Die Wohnung wird gut bewertet und auch mit der Wohnumgebung ist man sehr zufrieden. Störender Verkehrslärm ist kein Thema.
<b>Wahrnehmung des öffentlichen Raums</b>	Veränderungen in der unmittelbaren Wohnumgebung werden sowohl positiv etwas häufiger auch negativ wahrgenommen. Das führt teilweise zu einem verminderten Sicherheitsgefühl nachts allein unterwegs im Quartier. Für die meisten ist es jedoch kein Problem, sie fühlen sich sicher.	Trotz guter persönlicher Wohnsituation werden die in der Wohnumgebung stattfindenden Veränderungen negativ wahrgenommen. Das schlägt sich auch auf das Sicherheitsgefühl nachts allein unterwegs im Quartier nieder. Hier überwiegen Unsicherheitsgefühle.	Die Wohnumgebung hat sich in letzter Zeit nicht gross verändert und wenn dann werden Veränderungen positiv bewertet. Das führt zu einem allgemein sehr hohen Sicherheitsgefühl.
<b>Alter, Geschlecht, Bevölkerungsgruppen</b>	Eher jüngere Personen, wenig über 60-Jährige, der Anteil der Zugezogenen liegt über dem städtischen Schnitt.	Viele ältere Personen, vor allem viele Schweizer Frauen. In diesem Typ wenig Ausländer/innen zu finden.	Mittleres Alter überwiegt. Die Zusammensetzung nach Herkunft widerspiegelt diejenige der Stadtbevölkerung.
<b>Sozialer Status</b>	Das Bildungsniveau ist hoch, ähnlich wie bei Typ 3, das Einkommen hingegen niedriger. Entsprechend ergibt sich ein mittlerer sozialer Status. Die persönliche wirtschaftliche Situation wird weniger optimistisch eingeschätzt.	Am meisten Personen mit niedrigerem sozialem Status. Viele mittlere Ausbildungsabschlüsse vor allem Berufslehren und wenig Universitätsabschlüsse gehen mit eher tiefen Einkommen und wenigen hohen Einkommen einher. Die eigene wirtschaftliche Lage wird aber als gut eingeschätzt.	Hohes Bildungsniveau, hohes Einkommen und eine positive Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage kennzeichnen dieses Profil. Entsprechend ergibt sich ein hoher sozialer Status.
<b>Einschätzung zu Mietzins und -belastung</b>	Befragte mit mittlerem Mietzinsniveau. Das Preis-/Leistungsverhältnis der Wohnung wird hier am schlechtesten eingeschätzt, die finanzielle Belastung durch die Miete ist am höchsten.	Befragte mit tiefstem Mietzinsniveau. Das Preis-/Leistungsverhältnis der Wohnung wird am besten eingeschätzt, die finanzielle Belastung durch die Miete als mittelmässig.	Der Anteil an Mietverhältnissen mit hohen Mieten ist gross. Das Preis/Leistungsverhältnis befindet sich auf mittlerem Niveau, die finanzielle Belastung durch die Miete wird am geringsten eingeschätzt.
<b>Wohn- und Haushaltsform</b>	Leben meist in Mietwohnungen. Viele Familien mit Kindern, vor allem mit Kleinkindern und häufiger auch Einelternfamilien. Die Verweildauer in der derzeitigen Wohnung ist eher kurz.	Wohnen überdurchschnittlich oft in Genossenschaftswohnungen, verhältnismässig viele wohnen auch im Eigentum. Am meisten Einpersonenhaushalte mit Beagten und Rentnern. Die Wohndauer in der aktuellen Wohnung ist am längsten.	Wohnen in Mietwohnungen sowie auch in Eigentumswohnungen. Die Haushaltsformen sind sehr gemischt. Die meisten wohnen seit 10 Jahren und länger in ihrer Wohnung.
<b>Aufenthaltsdauer in Zürich</b>	Sind am wenigsten lange in Zürich, die meisten davon noch keine zehn Jahre.	Wohnen am längsten, oft sogar seit der Geburt in der Stadt Zürich.	Leben schon länger in der Stadt Zürich, die meisten mindestens seit 20 Jahren.

Die drei Typen nach Quartier



**ALLGEMEINE ANGABEN**

Wenn nicht anders vermerkt, sind sämtliche Angaben in Prozent. Die Antwortkategorien «weiss nicht» und «keine Angabe» sind als Missings definiert und für die Berechnung ausgeschlossen. Die gültigen Werte einer Antwort ergeben in der Summe immer 100 Prozent.

Für die vorliegende Zusammenstellung wurde eine Auswahl an Quartieren betreffenden Indikatoren verwendet und hier deskriptiv dargestellt.

**DEFINITIONEN UND FRAGESTELLUNGEN**

**Eckwerte des Quartiers**

Demografisches Profil des Quartiers, des jeweiligen Kreises und der Stadt Zürich. Daten Statistik Stadt Zürich: Wirtschaftliche Wohnbevölkerung 2009, Betriebszählung 2008.

**Wohnbevölkerung**

Wirtschaftliche Definition: «Den wirtschaftlichen Wohnsitz hat eine Person in der Gemeinde, in der sie sich die meiste Zeit aufhält, deren Infrastruktur sie hauptsächlich beansprucht und von der aus sie den Weg zur täglichen Arbeit oder zur Schule aufnimmt. Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung gehören auch Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.» (www.stadt-zuerich.ch/content/dam/stzh/prd/Deutsch/Statistik/Publikationsdatenbank/JB\_2010\_kapitel\_01.pdf, S. 53, abgerufen am 23.Juni 2010)

**Beschäftigte**

«Personen, die pro Woche insgesamt mehr als 6 Stunden tätig sind, ungeachtet ob die Tätigkeit entlohnt ist oder nicht. Unter Beschäftigte wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.» (www.stadt-zuerich.ch/content/dam/stzh/prd/Deutsch/Statistik/Publikationsdatenbank/JB\_2010\_kapitel\_03.pdf, S. 3, abgerufen am 19. Juli 2010)

**Bevölkerungsdichte**

Anzahl Personen je Quadratkilometer Landfläche ohne Wald.

**Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht**

Die Bevölkerungsspyramiden zeigen wie viele Personen in jeder Altersgruppe im Quartier und in der Stadt Zürich wohnen. Männer befinden sich auf der linken Seite der Pyramide, Frauen auf der rechten Seite.

**Wohnbevölkerung nach Herkunft**

Angegeben werden die fünf meist vertretenen Nationalitäten im Quartier und in der Stadt Zürich. Die drei heute unabhängigen Staaten Serbien, Montenegro, Kosovo sind in einer Kategorie zusammengefasst, da getrennte Angaben beim Personenmeldeamt noch nicht zur Verfügung stehen.

**Kartenausschnitt des Quartiers mit Wohnbevölkerungsdichte**

Der Kartenausschnitt zeigt das Quartier und die Wohnbevölkerungsdichte. Planerstellung GIS Kompetenzzentrum HBD, 2010.

**Allgemeine Einschätzungen**

**Lebensqualität**

Beurteilung der allgemeinen Lebensqualität in der Stadt Zürich. Anteil Personen, welche die Noten 5 und 6 nennen.

Frage: «Wie beurteilen Sie insgesamt die Lebensqualität in der Stadt Zürich? Geben Sie bitte eine Note von 1 bis 6, 6 bedeutet 'sehr gut', 1 'gar nicht gut'.»

**Daheim fühlen in Zürich**

Die Befragten beurteilen wie sehr sie sich in der Stadt Zürich daheim fühlen. Anteil Personen, die mit sehr daheim und daheim geantwortet haben.

Frage: «Jetzt möchte ich gerne noch von Ihnen wissen: Fühlen Sie sich in der Stadt Zürich sehr daheim, daheim, nicht so daheim oder überhaupt nicht daheim?»

**Vertretung durch Behörden**

Beurteilung von Stadt- und Gemeinderat. Anteil Personen, die sich durch die Behörden sehr gut oder relativ gut vertreten fühlen.

Frage: «Wie gut fühlen Sie sich von den Behörden, d.h. Gemeinde- und Stadtrat, vertreten? Sehr gut, relativ gut, nicht sehr gut, überhaupt nicht gut.»

**Soziale Lage**

**Sozialer Status**

Der Summenindex sozialer Status wird aus den zwei Variablen abgeschlossene Schul- bzw. Berufsbildung und jährliches Brutto-Einkommen des Haushaltes gebildet.

Die folgende Tabelle zeigt, wie die Ausprägungen des sozialen Status aus den Variablen Bildung und Einkommen zusammengesetzt sind:

Bildung	Einkommen	sozialer Status
tief	tief	sehr tief
mittel	mittel	mittel
hoch	hoch	sehr hoch
tief	mittel	tief
mittel	hoch	hoch
hoch	tief	mittel
tief	hoch	mittel
mittel	tief	tief
hoch	mittel	hoch

Die Ausprägungen hoch, mittel, tief des sozialen Status sind wie folgt zusammengefasst:

Letzte abgeschlossene Schul- bzw. Berufsausbildung

tief	Obligatorische Schule, kein Abschluss
mittel	Berufslehre/Vollzeitberufsschule, Maturitätsschule/Lehrerausbildung
hoch	Höhere Fach-/Berufsausbildung (Meisterdiplom/höhere Fachprüfung/eidgenössische Fachausweis)/Höhere Fachschule (HTL/HWV/HKG/Sozialarbeit), Universität/ETH/Hochschule

Jährliches Brutto-Einkommen des Haushaltes

tief	bis 59'000 CHF
mittel	60'000 bis 119'000 CHF
hoch	über 120'000 CHF

#### Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage

Frage: «Und wie beurteilen Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage heute? Sehr gut, eher gut, teils gut, teils schlecht, eher schlecht, eher gut.»

Die Daten stammen aus dem gepoolten Datensatz aus den Bevölkerungsbefragungen 2007 und 2009. Bei der Frage nach dem Einkommen antworten einige Personen (15,2%) mit «keine Angabe» oder mit «weiss nicht», deshalb wurden die beiden Datensätze zusammengefügt um von einer grösseren Anzahl von Befragten auszugehen und somit stabilere Ergebnisse zu erzielen.

#### Beurteilung des Wohnumfeldes

##### Zufriedenheit mit der Wohnumgebung

Frage: «Und jetzt denken Sie einmal an den Ort, wo Sie jetzt wohnen, also an die unmittelbare Umgebung von Ihrer Wohnung oder von Ihrem Haus. Alles in allem, wie zufrieden sind Sie mit Ihrer unmittelbaren Wohnumgebung? 6 bedeutet wiederum, dass Sie sehr zufrieden sind und 1 bedeutet, dass Sie überhaupt nicht zufrieden sind.»

Zusammenfassung: 1-3=unzufrieden, 4=genügend, 5-6=zufrieden

##### Veränderung der Wohnumgebung

Wahrnehmung der Veränderungen in der unmittelbaren Wohnumgebung im Zeitvergleich aus den Bevölkerungsbefragungen 2003, 2005, 2007 und 2009.

Frage: «Hat sich Ihre unmittelbare Wohnumgebung in Ihrer Wahrnehmung in letzter Zeit insgesamt eher positiv oder eher negativ verändert? Oder hat sie sich gar nicht verändert?»

##### Ruf des Quartiers

Eine Einschätzung des Rufs der eigenen Wohngegend.

Frage: «Was meinen Sie, welchen Ruf, welches Image hat Ihre Wohngegend?»  
Schlechter Ruf beinhaltet die Antworten schlechter Ruf und sehr schlechter Ruf,

guter Ruf die Antworten guter Ruf und sehr guter Ruf.

Frage aus der Bevölkerungsbefragung 2007

##### Veränderung des Rufs des Quartiers

Wahrnehmung der Veränderung des Rufs in der Wohngegend.

Frage: «Hat sich der Ruf/das Image von Ihrer Wohngegend in letzter Zeit insgesamt eher positiv, eher negativ verändert? Oder hat er sich gar nicht verändert?»

Frage aus der Bevölkerungsbefragung 2007

##### Störung durch Verkehrslärm bei sich zu Hause

Frage: «Denken Sie jetzt an Ihre Wohnsituation. Fühlen Sie sich bei sich zu hause (dähei) vom Verkehrslärm sehr stark, stark, wenig oder überhaupt nicht gestört?»

##### Vertrauen in die Nachbarschaft

Frage: «Jetzt kommen ein paar Aussagen zu Ihrer Nachbarschaft. Bitte geben Sie für jede von den nachfolgenden Aussagen an, ob sie vollständig zutrifft, eher zutrifft, eher nicht zutrifft oder gar nicht zutrifft. Den Leuten in dieser Nachbarschaft kann man vertrauen.»

Frage aus der Bevölkerungsbefragung 2005

#### Einschätzungen zur Wohnsituation

##### Zufriedenheit mit der Wohnung

Frage: «Wie zufrieden sind Sie, alles in allem genommen, mit Ihrer Wohnung oder mit Ihrem Haus? 6 bedeutet, dass Sie sehr zufrieden sind und 1 bedeutet, dass Sie überhaupt nicht zufrieden sind. Um Ihr Urteil abzustufen können Sie auch eine Note dazwischen auswählen.»

Zusammenfassung: 1-3 = unzufrieden, 4 = genügend, 5-6 = zufrieden

##### Subjektive Mietzinseinschätzung

Die subjektive Einschätzung der Wohnkosten wird unter zwei verschiedenen Aspekten gemessen. Wie zufrieden sind die befragten Personen mit dem Preis-/Leistungsverhältnis der Wohnung und wie verhält es sich mit der finanziellen Belastung.

Frage: «Finden Sie den Mietzins für Ihre Wohnung im Vergleich zu dem, was sie bietet sehr hoch, eher hoch, angemessen, eher niedrig oder sehr niedrig?»

Frage: «Und im Verhältnis zu Ihrem monatlichen Haushaltsbudget? Finden Sie den Mietzins für Ihre Wohnung im Vergleich dazu sehr hoch, eher hoch, angemessen, eher niedrig oder sehr niedrig?»

#### Zufriedenheit im Quartier

##### Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten im Quartier

Eine Bewertung von verschiedenen Angeboten und Gegebenheiten im Quartier.

Frage: «Jetzt möchte ich gerne wissen, wie zufrieden Sie mit den folgenden Aspekten in Ihrem Quartier sind? 6 bedeutet, dass Sie sehr zufrieden sind und 1 bedeutet, dass Sie überhaupt nicht zufrieden sind. Um Ihr Urteil abzustufen, können Sie auch eine Note dazwischen auswählen. Wie zufrieden sind Sie mit der Nachbarschaft, den Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe, der Zusammensetzung der Quartierbevölkerung, den Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung im Quartier, dem öffentlichen Grünraum im Quartier, der Nähe zum öffentlichen Verkehr, der Sauberkeit im Quartier, der Verkehrssicherheit im Quartier, der öffentlichen Sicherheit im Quartier, der Ruhe?»

Die Reihenfolge der Items rotiert.

Frage aus der Bevölkerungsbefragung 2007

Zusammenfassung: 1-3 = unzufrieden, 4 = genügend, 5-6 = zufrieden

### Einschätzungen von Angeboten und Massnahmen

#### Zufriedenheit mit Einrichtungen und Angeboten in der Stadt Zürich

Frage: «Ich lese Ihnen jetzt ein paar Einrichtungen und Angebote von der Stadt Zürich vor. Bitte sagen Sie mir, wie zufrieden Sie mit diesen Angeboten sind. Sie können mir Ihr Urteil mit einer Note von 1 bis 6 angeben. 6 bedeutet, dass Sie mit öppis sehr zufrieden sind und 1 bedeutet, dass Sie überhaupt nicht zufrieden sind. Um Ihr Urteil abzustufen können Sie auch eine Note dazwischen auswählen. Wie zufrieden sind Sie mit den Kinderbetreuungsangeboten, den Treffpunkten und Freizeiteinrichtungen, den Grünanlagen und Parks, den Sportanlagen und Schwimmbädern, den Kulturangeboten, den Möglichkeiten zum Ausgehen, dem Wohnungsangebot, den öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Parkplatzangebot in der Innenstadt, dem Bildungs- und Weiterbildungsangebot, der Sauberkeit, der Verkehrssicherheit, den Schulen und Kindergärten, den Tempo-30-Zonen?»

Die Reihenfolge der Items rotiert.

Zusammenfassung: 1-3 = unzufrieden, 4 = genügend, 5-6 = zufrieden

#### Beurteilung von Massnahmen in verschiedenen politischen Handlungsfeldern

Frage: «Jetzt kommen wir zu den Massnahmen, wo von der Stadt Zürich in verschiedenen Bereichen vorgenommen werden oder eben nicht. Wird Ihrer Meinung nach von der Stadt Zürich für die folgenden Bereiche zuviel oder zu wenig getan? Verkehrsberuhigende Massnahmen, Massnahmen für die öffentliche Sicherheit, Massnahmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen, Massnahmen zur Förderung der Wirtschaft, Massnahmen gegen Drogenmissbrauch, Massnahmen zur Integration der ausländischen Bevölkerung, Massnahmen zur Verbesserung der Umweltsituation, Massnahmen für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs, Massnahmen zur Kulturförderung, Massnahmen für soziokulturelle Aktivitäten, Massnahmen für die Gleichstellung von Mann und Frau, Massnahmen zur Gestaltung vom Stadtbild.

Viel zu viel, zu viel, gerade richtig, zu wenig, viel zu wenig.»

Die Reihenfolge der Items rotiert.

### Sicherheit

#### Sicherheitsgefühl, wenn nachts alleine im Quartier unterwegs

Frage: «Sagen Sie mir zuerst einmal, wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie in der Nacht alleine in Ihrem Quartier zu Fuss unterwegs sind? Sehr sicher, ziemlich sicher, etwas unsicher, sehr unsicher.»

Unter Ausschluss der Personen, die angeben nachts aus Sicherheits- oder gesundheitlichen Gründen nicht unterwegs zu sein.

Daten im Zeitverlauf aus den Bevölkerungsbefragungen 2001 bis 2009

#### Subjektives und objektives Sicherheitsgefühl

Sicherheitsgefühl der befragten Personen, die in letzter Zeit bereits einmal angegriffen, überfallen oder bedroht wurden im Vergleich zu den Personen, die noch nie angegriffen, überfallen oder bedroht wurden.

Objektive Sicherheit: «Sind Sie in den letzten fünf Jahren in der Stadt Zürich auf der Strasse, in einem Park oder sonst an einem öffentlichen Ort persönlich angegriffen, überfallen oder bedroht worden? Ja, nein.»

Subjektive Sicherheit: «Sagen Sie mir zuerst einmal, wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie in der Nacht alleine in Ihrem Quartier zu Fuss unterwegs sind? Sehr sicher, ziemlich sicher, etwas unsicher, sehr unsicher.»

### Problemwahrnehmung

Frage: «Jetzt möchte ich von Ihnen wissen, welches aus Ihrer Sicht in der Stadt Zürich zur Zeit die grössten Probleme sind. Sagen Sie mir bitte drei Probleme, wo von Ihnen aus gesehen im Moment in der Stadt Zürich am wichtigsten sind.»

Offene Frage, Mehrfachnennung, 3 Nennungen möglich, Nennungen in Prozent der Befragten, die drei meistgenannten Probleme.



**TYPISIERUNG DER BEFRAGTEN**

Zur Erstellung einer Typologie wurde eine Clusteranalyse durchgeführt, die auf einer voran gegangenen Faktorenanalyse basiert (vgl. Tabelle).

**Faktorenanalyse**

Der erste Faktor wird als *Zufriedenheit mit der persönlichen Wohnsituation* bezeichnet und beinhaltet die Zufriedenheit mit der Wohnung und der Wohnumgebung und den Grad der Störung durch Verkehrslärm zu hause. Der zweite Faktor wird als *Identifikation mit der Stadt Zürich* bezeichnet und setzt sich aus der Lebensqualität, dem Grad des Sich-Daheim-Fühlens in Zürich und der Vertretung durch die Behörden zusammen. Die *Wahrnehmung des öffentlichen Raums* bildet den dritten Faktor aus den Variablen zur Veränderung der unmittelbaren Wohnumgebung und dem Sicherheitsgefühl nachts alleine unterwegs.

**Clusteranalyse**

Aus den Faktoren werden Summenindizes gebildet und anschliessend damit eine Clusteranalyse durchgeführt. Bei diesem Verfahren werden die befragten Personen, die sich ähnlich sind, zu einem Cluster zusammengeschlossen. Personen unterschiedlicher Cluster sind sich demnach möglichst unähnlich. Die Lösung hat drei Personengruppen ergeben: «Neuangekommene», «Skeptische Verwurzelte» und «Zufriedene Optimisten».

Die Faktorenanalyse weist folgende Variablen und Faktoren auf:

	Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3	Kommunalitäten
Alles in allem, wie zufrieden sind Sie mit Ihrer unmittelbaren Wohnumgebung?	0.746			0.635
Denken Sie jetzt an Ihre Wohnsituation. Fühlen Sie sich bei sich zu hause (dáhei) vom Verkehrslärm sehr stark, stark, wenig oder überhaupt nicht gestört?	0.690			0.522
Wie zufrieden sind Sie, alles in allem genommen, mit Ihrer Wohnung?	0.646			0.542
Wie beurteilen Sie insgesamt die Lebensqualität in der Stadt Zürich? Geben Sie bitte eine Note von 1 bis 6, 6 bedeutet ‚sehr gut‘, 1 ‚gar nicht gut‘.		0.699		0.550
Jetzt möchte ich gerne noch von Ihnen wissen: Fühlen Sie sich in der Stadt Zürich sehr daheim, daheim, nicht so daheim, überhaupt nicht daheim?		0.678		0.566
Wie gut fühlen Sie sich von den Behörden, d.h. Gemeinde- und Stadtrat, vertreten?		0.525		0.458
Hat sich Ihre unmittelbare Wohnumgebung in Ihrer Wahrnehmung in letzter Zeit insgesamt eher positiv oder eher negativ verändert? Oder hat sich gar nichts verändert?			0.740	0.582
Wir möchten jetzt von Ihnen wissen, wie sicher Sie sich im öffentlichen Raum, in der Stadt Zürich wie auch in Ihrem Quartier fühlen. Sagen Sie mir zuerst einmal, fühlen Sie sich sehr sicher, eher sicher, eher unsicher, sehr unsicher?			0.618	0.415

Hauptkomponentenanalyse, Varimax Rotation, Kaiser-Meyer-Olkin-Mass zur Eignung der Korrelationsmatrix: 0.693. Es wurden nur Faktorladungen über 0.5 ausgewiesen.

Anteil der Befragten im Quartier nach Erhebungsjahr, Angaben in Prozent

	2001		2003		2005		2007		2009	
	2'525 gewichtet	2'525 ungewichtet	2'512 gewichtet	2'512 ungewichtet	2'502 gewichtet	2'502 ungewichtet	2'502 gewichtet	2'502 ungewichtet	2'501 gewichtet	2'501 ungewichtet
Zürich gesamt										
Kreis 1, Enge	3.9	3.7	3.8	3.9	3.8	3.8	3.8	3.7	3.7	3.9
Wollishofen, Leimbach	5.6	5.5	5.7	5.1	5.7	5.0	5.6	4.8	5.6	4.7
Alt-Wiedikon	4.1	4.1	4.0	3.5	3.9	4.2	4.1	3.9	4.1	4.2
Friesenberg	2.8	4.9	2.7	4.0	2.7	4.0	2.6	4.0	2.6	4.2
Sihlfeld	5.8	5.1	5.6	4.9	5.6	4.7	5.5	4.8	5.4	4.4
Werd, Langstrasse	3.9	3.4	3.8	3.2	3.7	3.9	3.8	3.8	3.8	3.5
Hard	3.6	3.0	3.4	2.8	3.4	3.4	3.4	3.5	3.4	3.9
Kreis 5	3.3	3.6	3.3	3.6	3.3	4.2	3.4	3.6	3.4	4.0
Unterstrass	5.5	4.9	5.6	5.3	5.5	4.6	5.4	5.1	5.4	4.7
Oberstrass	2.7	4.3	2.7	4.3	2.6	4.0	2.6	4.3	2.6	4.1
Fluntern	2.0	3.7	2.0	4.5	2.0	4.2	2.0	3.8	2.0	3.9
Hottingen, Hirslanden	4.7	4.2	4.8	5.0	4.8	4.3	4.7	4.6	4.6	4.2
Witikon	2.6	5.1	2.8	4.2	2.8	4.0	2.8	4.2	2.8	3.8
Kreis 8	4.2	4.2	4.3	4.5	4.2	4.3	4.1	4.0	4.1	4.1
Albisrieden	4.6	3.8	4.9	5.3	5.0	4.4	4.9	4.7	4.9	4.7
Altstetten	7.7	6.0	7.9	5.8	7.9	5.4	7.9	6.2	7.9	6.7
Höngg	5.7	5.2	6.0	5.1	6.0	5.0	5.9	5.0	5.8	4.4
Wipkingen	4.4	3.1	4.3	4.3	4.3	4.4	4.2	4.1	4.2	4.3
Affoltern	5.1	4.6	5.0	4.8	5.1	4.7	5.0	4.8	5.6	5.2
Oerlikon	5.0	4.2	5.0	4.5	5.2	4.8	5.4	4.7	5.4	4.7
Seebach	5.0	4.7	4.9	4.5	5.1	4.8	5.4	4.1	5.4	4.5
Saatlen, Schwamendingen	4.7	4.0	4.5	3.7	4.5	4.2	4.5	4.4	4.5	4.2
Hirzenbach	3.1	4.5	3.0	3.3	3.0	3.7	2.9	4.0	2.9	3.7

**Herausgeberin**

Stadtentwicklung Zürich, Präsidialdepartement, Postfach, 8022 Zürich

Telefon 044/412 36 63

Fax 044/412 36 81

[stadtentwicklung@zuerich.ch](mailto:stadtentwicklung@zuerich.ch)

[www.stadt-zuerich.ch/stadtentwicklung](http://www.stadt-zuerich.ch/stadtentwicklung)

**Konzeption und Bericht**

Franziska Dörig, Nicole Gschlad, Stadtentwicklung Zürich

**Layout und Grafik**

Nicole Gschlad

**Juli 2010**